universität wien
Universitätsarchiv

Archiv der Universität Wien | Vienna University Archives	
Bestand | Fonds / Collection:	Studierendenevidenz: Nationale der Juridischen Fakultät
Signatur | Reference Code:	AT-UAW/Jur. Nat. 424
Titel | Title:	Nationale der Studierenden der Juridischen Fakultät Sommersemester 1907 N-R
Zeitraum | Date(s):	1907
Inhalt | Content:	Nationale mit den Namen aller Studierenden an der Rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät (Buchstaben N-R) im Sommersemester 1907.
Umfang | Extent:	535 fol.

Digitalisiert im Archiv der Universität Wien | Digitised at Vienna University Archives

Nutzungsbedingungen | Terms and Conditions:

Dieses Werk bzw. dieser Inhalt steht unter einer CC BY-NC-ND 4.0 - Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell – Keine Bearbeitungen 4.0 – International Lizenz.

CC BY-NC-ND 4.0 International

https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/

Univ.-Archiv Wien

424

JURISTEN

SOMMER-SEMESTER

1907

N-R

424

fol. 1-535

ARCHIV DER UNIVERSITÄT WIEN
UNIVERSITÄT WIEN

Wien am 05.02.2008

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Nagy de Somlyó
Vaterland und Geburtsort:	Neunkirchen N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.C.
Wohnung des Studierenden:	III Lagergasse 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Josef, k.k Ministerialrat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandektenrepetitorium	3	Dr. Hupka	Ludwig Nagy de Somlyó
Grundriß d. röm. Rechtsgeschichte	3	Dr. Bratloff	
Deutsches Erbrecht	2	Hof. Dr. Adler	
Kirchenrecht - II	2	Dr. von Hussarek	
Kirchliches Vermögens u. Strafrecht	2	Dr. Layer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K — h
Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h
Zusammen . 26 K 20 h

B 1. 1

K. K. Universitäts-Quästur 16. IV. in Wien. 1907

001

Kostet 4 Heller.

1R

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

F: 2158

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Nagl
Vaterland und Geburtsort:	Tirol, Vörgl.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wr.-Neustadt, Moorgasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Nagl, Offizial d. Südbahn ebendaselbst
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I, Allg. Lehren u. Sachenrecht	8	Dr. Moritz Wlassak	Jul. Nagl
Pandekten II Obligationen u. Pfandrecht	8	Dr. Paul Jörs	
Pandekten III Familien u. Erbrecht	3	Dr. Stanislaus Pinelles	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 26/11 19 06, Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 19 K 95 h

Zusammen . K h 20.95

B 1 —

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. IV. in Wien 1907

002 185

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

B 2939

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Nalepa

Vor- und Zuname des Studierenden:	Timoteus Nalepa
Vaterland und Geburtsort:	Galizien. Dlugolozy
Muttersprache, Alter:	Polnisch. 22.7.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kat.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Pressgasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anton Pazdrowski k.k. schulrat
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	~~Index~~ K.K. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: I.	8	Wlassak	Timoteus Nalepa
Pandekten: II.	8	Jörs	
Röm. Fam. u. Erbrecht.	3	Schrutka u. Rechtsmann	
~~[illegible]~~	~~[illegible]~~	~~[illegible]~~	
Geschichte des deutsch. Straf u. Prozeßrechts.	3	Dr Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906 Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . B 1 — K h

Kollegiengeld . . . . . 23 K 10 h

Zusammen . 24 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien IV. in Wien 1907

291 C03

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

0216

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kaspar Johann
Vaterland und Geburtsort:	Wien, V. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 J. alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XV. Klementinengg. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Cospischil, Tischler, Wien XV. Stagl-gasse 14.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Jurid. Fakult. der k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch des VII Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. zivilgerichtl. Verfahren	6	Prof. Dr Sperl	Johann Kaspar
" Handels u. Wechselrecht	2	Hofrat Dr Grünhut	
Volkswirtschaftspolitik	5	Privatdoz. Dr. Schiff.	
Völkerrecht	4	Prof. Dr Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	3	1— K h
Kollegiengeld	35	K 70 h
Zusammen .	36.	70 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. IV. in Wien 1907

1/17

004

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (17)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Narz.
Vaterland und Geburtsort:	Möhren, Brünn.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Landesgasse 34a II/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Narz Gastwirt Brünn Zeile 43.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Judex.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Forensische Psychiatrie	1½	Dr. pler. Hitz.	
Die Philosophie Platons	1.	Dr. Leander Müllner.	Franz Narz.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	1	
Kollegiengeld		
Zusammen .	1.	

K. K. Universitäts-Quästur 22. IV. in Wien 1901

Kostet 4 Heller.

005 120

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

E 4025

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Narz.
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Brünn.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Landingasse 34 a II/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Narz Geschäftsmann, Brünn, Zeile 43.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.
Genießt ein Fischer Linhartsches verliehen von dem Stadtrate Brünn.	Stipendium (~~Stiftung~~) im Betrage von 800 K ~ h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen.	2.	Dr. Paul Jörs.	—
Ausgewählte Lehren aus dem Pandektenrecht.	3.	Dr. Josef Hupka.	—
Übungen zur österr. Reichs u. Rechtsgeschichte	2.	Dr. Siegmund Adler.	—
Ausgewählte Lehren aus dem Kirchenrecht	2.	Dr. Paul Aug. Leder.	Franz Narz
Konversatorium und Repetitorium des Kirchenrechts	2. 4	Dr. Paul Aug. Leder.	
Die Befreiungskämpfe auf tirolischem Boden	2.	Dr. Josef Hirn.	

10 MAI 1907

Bernatzky

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 27 K 30 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 10. V. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

006

196

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10. Semester.

T 3603

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Albert Nassau
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Ung. Landsch. Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Juden
Wohnung des Studierenden:	II. Obere Donaustr. 4, Thür 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Nassau, Kaufmann, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Judex

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das Recht der Kulturgesellschaften und Genossenschaften in Österreich	1	Prof. Hermann	Albert Nassau

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~/ganz befreit laut Bescheid vom 26/XI 19 06 Z. 100

Kostet 4 Heller.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	— K	h
Kollegiengeld	1 K	05 h
Zusammen .	2 K	05 h

K. K. Universitäts-Quästur 16. IV. in Wien 1907

007

215

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (STJ.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Z

Gegenwärtig im X. Semester.

Nationale

A 3879 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Nassau
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Ung. Hradisch, Mähren.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Jude.
Wohnung des Studierenden:	II. Kastellerzg. 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Nassau, Reisender, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Strafprozess	5	Prof. Stoosh	Oskar Nassau
Verwaltungsrecht	6	Prof. Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Prof. Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 21/V 1907 Z. 1083

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 16 „ 80 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen K h

K. K. Universitäts-Quästur 29. V. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

CC8

49

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

D: 1362

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin von Naswetter
Vaterland und Geburtsort:	Nieder Österreich: Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII Rieglerg. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Pöch k. u. k. Hauptmann Graz Korpscommando
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität: Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels u. Wechsel Recht II. Teil	2	Dr. Grünhut	Naswetter
Österr. civilgerichtl. Verfahren II. Teil Die Neuzeit	6	Dr. v. Schmitka Rechtenstamm	Naswetter
Quellenkunde der Geschichte Österreichs II. Die Neuzeit	2	Dr. Prof Dopsch	Naswetter

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . Bl. K h

Kollegiengeld . . . . . 21 K h

Zusammen . 22 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. [illegible] 1907

009

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ignaz Navarra
Vaterland und Geburtsort:	Kierlikówka in Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch — 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch - katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII/3 Schanzstraße № 57
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz N., k.k. Beamter Wien XIII/3 Schanzstraße 57
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	Dr. L. Müllner	
Pandekten I	8	Dr. M. Wlassak	
Pandekten II	8	Dr. H. Pineles	
Pandekten III	3	Dr. H. Pineles	
Deutsches Erbrecht	2	Dr. L. Adler	Ignaz Navarra

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906, Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . Bf. — K h

Kollegiengeld . . . . . 26 K 25 h

Zusammen . 27 K 25 h

K. K. Universitäts-Quästur 8. IV. in Wien 1907

010

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Navratil
Vaterland und Geburtsort:	Nenadowitz Mähren
Muttersprache, Alter:	böhm. 39 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath
Wohnung des Studierenden:	XIII/1 Penzing Schellingerg 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Navratil Landwirt Nenadowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Völkerrecht	4	Prof Dr Strisower	Navratil
österr. gerichtl. Verfahren I Teil	6	Prof Dr Spiel	
a Handels- Wechselrecht II Teil	2	prof. Dr Hupka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h

Zusammen . K h

B 1 —

26 20

K. K. Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien 1907

165

011

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

1968

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Navrátil
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Kremau
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	~~Prerau Riegergasse~~ Wien IX Bergg 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Navrátil Lehrer Prerau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universitätin Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I	8	Prof. Wlassak	Franz Navrátil
Pandekten II	8	Prof. Jörs	
~~Pandekten~~ Familienrecht Erbrecht	3	Hofr. v. Schrutka	
~~Gerichtliches Verfahren~~			
Geschichte des deutschen Straf- u. Processrechtes	3	Dr. Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906, Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31.— K h

Kollegiengeld . . . . . 23 K 10 h

Zusammen . 24 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 15. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

012

11

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B4039

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Navrátil
Vaterland und Geburtsort:	Kremsier, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch – ~~katholisch~~ 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Bz. Schlösselgasse 22 II. St. Th. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Navrátil, Oberlehrer, Prerau Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität. Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im ~~Betrage von~~ verliehen von unter dem	K h 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	–

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Pandekten I. Theil~~	~~8~~	~~Prof. Dr. Wlassak~~	Franz Navrátil
~~Pandekten II.~~	~~8~~	~~Prof. Dr. Jörs~~	
~~Pandekten III~~	~~3~~	~~Prof. Hofrat Schuster~~	
~~Geschichte des deutschen Strafrechts u. des Verfahrens~~	~~3~~	~~Dr. Bartsch~~	
~~Einführung in das Studium des corpus jur. civilis mit Uebungen~~	~~2~~	~~Dr. H. Brassloff~~	
~~Seminarübungen aus dem deutschen Rechte (einstündig)~~	~~1~~	~~Prof. Dr. Schwind~~	

3. MAI. 1907

Bernatzik

Halbfl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 2 K 10 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 1907

20 013

Halbfl

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

3855

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. v. oder w ?

Vor- und Zuname des Studierenden:	Victor Navratil
Vaterland und Geburtsort:	Mistek-Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch - 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. floriani g. 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Blahut Hutmacher Neutitschein
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandektenrecht	3	Dr Hupka	Victor Navratil
Geschichte des deutschen Straf u. Processrechts	3	Dr Rob Bartsch	
Übungen zur Reichs u. Rechtsgeschichte	2	Dr Adler	
Kirchenrecht	2	Hussarek	
	25/IV. 07.		
	Bernatzik		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h

Kollegiengeld . . . . . 21. K h

Zusammen . 22. K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 1907

014

297

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 4036 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Pavratil
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Mistek
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Florianig. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indese

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das kirchliche Vermögens- & Strafrecht	2	Dr. H. Sayer	Viktor Pavratil

3. MAI. 1907

Bernasek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K h

Kollegiengeld . . . . . K 20 h

Zusammen . K h

015

K. K. Universitäts-Quästur 4. W. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (27.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

1746

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leygold Nawratil
Vaterland und Geburtsort:	Bockfliess N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Buchfeldgasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert Nawratil Weingärtenbesitzer Bockfliess
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht	9	Baron Schey	Leygold Nawratil
Oesterr. Strafprozess	5	Hof. Lammasch	
Verwaltungslehre s. Verwalt. Recht	6	Hof. Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Hof. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 13. IV. in Wien 1907

016

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (517)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Nebenzahl
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	III. Bz. Weißgärberstr. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Feivel, Privat, II. Jr. Schiffg. 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht (Forts.)	2	Hofrat Grünhut	✓
Österr. civilgerichtl. Verfahren (IV.)	6	Hofrat Schrutka	✓
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Hofrat Bernatzik	✓ Nebenzahl
Allgem. vergleichende u. österr. Statistik	4	Hofrat Inama	✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 26/XI 1896, Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K — h

Kollegiengeld . . . . . — K — h

Zusammen . 1 K — h

B 1

K. Universitäts-Quästur 15. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

1896/017

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wenzel Němec
Vaterland und Geburtsort:	Babitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol,
Wohnung des Studierenden:	IX. Kinderspitalg. 7. 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Fabriksarbeiter, Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Prof. Dworzak'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K ~ h verliehen von Professorenkollegium der jur. Fak. unter dem dto 22. Februar 1905. Z. 2892.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Hofrat Prof. Schrutka v. Rechtstam	v
Österr. Handels- u. Wechselrecht	2	Hofrat Prof. Grünhut	v
Handels- u. wechselrechtliche Übgen	2	Prof. Hupka	v
Konversatorium und Repetitorium des österr. bürgerl. Rechtes	2½	Privatdoz. Em. Adler	
Zivilprozessuale Übungen	3	Pollak, Walker	

Wenzel Němec

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 21. V. 1907, Z. 108

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 23. V. in Wien 1907

018

71

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

D 1324

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nebenzahl Norbert
Vaterland und Geburtsort:	Grossherzgt. Krakau
Muttersprache, Alter:	geb. 1886 polnisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Fuchsthalerg 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salo Nebenzahl, Kaufmann ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Prof. H~~ Kirchenrecht II	2	Dr. Hussarek	A Nebenzahl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . B 1 K h

Kollegiengeld . . . . . 4 K 20 h

Zusammen . 5 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8. IV. in Wien 1907

019

189

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

D 1302

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Nedomansky
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Oe. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Neubaugasse 47.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Fabrikant, VII. Neubaug. 47.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allg. Lehren u. Sachenrecht	8	Wlassak	Alois Nedomansky
Pandekten II. Obligationen u. Pfandrecht	8	Jörs	
Röm. Familien u. Erbrecht	3	v. Schrutka-Rechtenstamm	
Einführung in das Studium des corpus iuris	2	Braßloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . B 1 K , h
Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h
Zusammen . 45 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. IV. in Wien 1907

169

020

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

3568

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emerich Nehoda
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn, Resicza
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Hamerlingplatz 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Nehoda, Privatier, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht II. Teil	9	Frh. v. Schey	Emerich Nehoda
Österr. Strafprocessrecht	5	Prof. Dr. v. Stoß	
Finanzwissenschaft mit besond. Berücksichtigung d. öst. Finanzrechtes	5	Frh. v. Wieser	
Soziologische Ästhetik erläutert an Ibsens Dramen	4	Prof. Dr. Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . B 2 K h

Kollegiengeld . . . . . 48 K 30 h

Zusammen . 50 K 30 h

K. k. Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

021

204

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

446

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Benedict Nelken
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Lemberg
Muttersprache, Alter:	Polnisch, 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX./ Glasergasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann, Bahn-Inspekt. i. Pens.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein _____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ K _____ h

verliehen von _____ unter dem _____ 19 _____ Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Privatrecht II	9	Prof. Schey	Benedict Nelken
Österr. Strafprozessrecht	5	Prof. Lammasch	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltung (recht)	6	Prof. Mayrhofer	
Finanzwissenschaft	5	Prof. v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

B 1—

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 26/VI 1906, Z. 100

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	—	
Kollegiengeld	26	25
Zusammen .	27	25

022

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien 1907

93

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (37.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

F. 1019

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Béla Némethy v.
Vaterland und Geburtsort:	Raab Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch 29
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath
Wohnung des Studierenden:	IV. Schönburgstrasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Unnia - Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II	8	Jörs	Béla Némethy v.
röm Familien u. Erbrecht	3	Schrutka	
Pandektenrepetitorium	3	Hupka	
deutsches Erbrecht	2	Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 32 K h

Kollegiengeld . . . . . 33 K 60 h

Zusammen . 35 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 9. IV. in Wien 1907

023 175

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Nepp
Vaterland und Geburtsort:	Mähren ; Wien XXI.
Muttersprache, Alter:	Deutsch ; 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch A.C.
Wohnung des Studierenden:	Wien XXI. Nordbahnplatz 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. iur. Jakob Nepp, Oberbeamter der k.k. Nordbahn; Wien XXI. Nordbahnplatz 3.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allg. Lehren u. Sachenrecht	8	o. ö. Prof. Dr. Moritz Wlassak	Hugo Nepp
Pandekten II. Obligationen- u. Pfandrecht	8	o. ö. Prof. Dr. Paul Jörs	
Pandekten III. Familien- u. Erbrecht	3	Privatdozent Dr. Stan. Pineles	
Einführung in das Studium des corpus iuris civilis, verbunden mit exegetischen Übungen	2	Privatdozent Dr. Steph. Brassloff	
Geschichte des deutschen Straf- u. Prozeßrechtes	3	Privatdozent Dr. Rob. Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

B 1 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K h

Kollegiengeld . . . . . 50 K — h

Zusammen . 51 K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 10. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

024

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

783

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Neubauer
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.-Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Johann Straussg. 37
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Kaufmann, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.: Allgemeine Lehren u. Sachenrecht	8	Dr. Moriz Wlassak	Eugen Neubauer
Pandekten II.: Obligationen- u. Pfandrecht	8	Dr. Paul Jörs	
Römisches Familien- u. Erbrecht	3	Hofr. Dr. Emil v. Schrutka Rechtenstamm	
Romanistische Übungen	2	Dr. Paul Jörs	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 K , h
Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h
Zusammen . 45 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11. IV. in Wien 1907

025

69

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

D4215

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Neubauer
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Johann Strauß g. 37
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann; Kaufmann, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	2	Dr. Siegmund Adler	Eugen Neubauer
Seminarübungen zum deutschen Recht	1	Dr. Ernst Frh. v. Schwind	

29 APR. 1907

Bernatzik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 20 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 29. IV. in Wien 1907

026 96

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (577)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Neubauer
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII. Hütteldorferstr. 351
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	N. Rudolph, Handschuhmacher XIII. Hütteldorferstr. 351
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien Universität

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h

verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	~~Husarek~~ Bernatzik	
deutsch. Erbrecht	2	Adler	
Kirchenrecht II	2	Husarek	Josef
Kirchl. Vermög. u. Strafrecht	2	Layer	
			Neubauer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h

Kollegiengeld . . . . . 21 K h

Zusammen . 22 K h

K. K. Universitäts-Quästur 22. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

C 27

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ulrich Neubauer
Vaterland und Geburtsort:	Saar Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1886.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm Kath
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Währingerstr 91
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Neubauer KK Landesgerichtsrath in Mähr. Neustadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Privatrecht	9	Hof r. Schey	Ulrich Neubauer
Strafprozess	5	Hofr Lammasch	
Verwaltungslehre	6	Hofr Brusatti	
Finanzwissenschaft	5	Hofr v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	1	—
Kollegiengeld	52	50
Zusammen .	53	50

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien 1907

023 99

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Neubner
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Mariaschein
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. am 23. Januar 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII/2 Fuhrmannsgasse 7 III/25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	M. U. Dr. Gustav Paul, Direktor der k. k. Impfstoffgewinnungsanstalt, Wien VIII Laudong 12
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I: Allgem. Lehren und Sachenrecht	8	Prof. Dr. Moritz Wlassak	Jur. Gustav Neubner
Übungen zur österreichischen Reichs und Rechtsgeschichte	2	Prof. Dr. Siegmund Adler	
Kirchenrecht II. Ausgewählte Lehren	2	Sektionschef Prof. Dr. Max R. Hussarek v. Hotelein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . B 1 — K h

Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h

Zusammen . 26 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 16. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

029 110

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

C 1858

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Neubner
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Mariaschein
Muttersprache, Alter:	Deutsch; geb. am 23. Jänner 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII/2 Fuhrmannsgasse 7 III Stock. Th. 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	M. U. Dr. Gustav Paul, Direktor d. k. k. Jugendstraffgew. Anstalt. Wien VIII Landong. 12
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Seminarübungen aus dem deutschen Recht	1	Prof. Dr. Emil Freih. v. Schwind	Jur. Gustav Neubner
Deutsches Erbrecht	2	Prof. Dr. Siegmund Adler	
Numismatische Übungen	2	Prof. Dr. Wilhelm Kubiček	
Übungen der epigraphischen Abteilung des arch. epigr. Seminars	2	Prof. Hofrat Dr. Eugen Bormann	
Archäolog. Seminar. Bilderbeschreibungen des älteren Philostrates	2	Prof. Dr. Emil Reisch	
Die Philosophie Platons	1	Prof. Dr. Lawrenz Müller	

8. MAI. 1907

Bernatzky

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . ~~[illegible]~~ K h

Kollegiengeld . . . . . 4 K 20 h

Zusammen . ~~5 K 20 h~~

K. K. Universitäts-Quästur 3. V. in Wien 1907

030

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Neubner
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Mariaschein
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. am 23. Jänner 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII/2 Fuhrmannsgasse 7 II/25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	M. U. Dr. Gustav Paul, Direktor der k. k. Hauptpostgeschäftsanstalt Wien VIII Landgasse 12
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Befreiungskämpfe auf tirolischem Boden	2	Prof. Dr. Josef Hirn	Jm. Gustav Neubner

10 MAI. 1907

Bernatzik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. Universitäts-Quästur 10. V. in Wien 1907

031

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

995

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Neuda Hans.
Vaterland und Geburtsort:	N. Oe. - Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	III. Adamsgasse No 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon, Reisender, ebenda.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation~~ oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgem. Lehren u. Sachenrecht.	8	o. ö. Prof. Dr. Moritz Wlassak.	Hans Neuda
Pandekten II. Obligationen- u. Pfandrecht.	8.	o. ö. Prof. Dr. Paul Jörs.	
Römisches Familien- u. Erbrecht.	3	o. ö. Prof. Hofr. Dr. Emil v. Schrutka v. Rechtenstamm	
Seminarübungen aus dem deutschen Rechte.	1	o. ö. Prof. Dr. Ernst ~~Freih.~~ v. Schwind.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 13. Okt. 1906, Z. 100.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 K h

Kollegiengeld . . . . . 19 K 95 h

Zusammen . K h 20.95

K. K. Universitäts-Quästur 15. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

032

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jakob Neuer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Lemberg Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch. Alter 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch. —
Wohnung des Studierenden:	Wien II. B. Czerningasse 4. III. Stiege I. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Neuer. Ob. Kondukteur. Wien, II. B. Czerningasse 4. III. Stiege I. St.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	III. Sem. der jur. Fakultät in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indoss.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Erbrecht	2	Prof. Dr. Adler	
Konservatorium u. Repetitorium des röm. Rechtes	3	Dr. Braßloff	
Konservatorium u. Repetitorium des deutschen Rechtes	3	Dr. Bartsch	
Kirchenrecht	2	Dr. Prof. Hussarek	
Geschichte des deutschen Straf- u. Processr.	3	Dr. Bartsch	

Jakob Neuer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 21. V. 1907, Z. 109

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 22. V. in Wien 1907

033

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

WS 1884

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Neuer
Vaterland und Geburtsort:	Bosnien, Sarajevo
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Rögergasse 1a II 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Kaufmann, Sarajevo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. u. k. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	Dr. Vineles	Dr. Ludwig Neuer
Pandekten II.	8	Dr. Vineles	
Hauptrichtungen in der Philosophie d. Gegenwart	3	Dr. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	1	—
Kollegiengeld	39	90
Zusammen .	40	90

K. K. Universitäts-Quästur 12. IV. in Wien 1907

034

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hanns Neuern
Vaterland und Geburtsort:	Bochmen Deutschbrod
Muttersprache, Alter:	böhmisch. 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	IV. Schwarzspanierhof. V. Stg.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl J.U.Dr. Deutschbrod
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	——
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht II.	2.	Prof. v Hussarek.	Hanns Neuern.
Englisches Prozeßrecht	1	Prof Lederer	
Oester. Ehrecht	2	Prof Ehrenzweig	
Oester. Vermächtnissrecht	1.	Prof. Fischer Colbrie	
Seminar zur oester. Reichsg.	1.	Prof. Adler.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1.— K h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . 13 . 60 K h

K. K. Universitäts-Quästur 16. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (STT.)

141 035

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Neuern
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Deutschbrod
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Schwarzspanierhof 4. T. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Advokat, Deutschbrod
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	Prof. Wlassak	Robert Neuern
Pandekten II.	8	" Jörs	
Pandekten III.	3	Dr Pineles	
Praktische Philosophie	4	Prof. Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 021 K h

Kollegiengeld . . . . . 48 K 30 h

Zusammen . 49.30 K h

K. Universitäts-Quästur 12./IV. in Wien

036

8

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Neuern
Vaterland und Geburtsort:	Deutschbrod, Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kathol.
Wohnung des Studierenden:	IX. Schwarzspanierhof St. V. Tür 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Advokat in Deutschbrod
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführ. in das Studium des corpus iuris civ.	2	Dr Brasloff	Robert Neuern

6 MAI. 1907

Bernasek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 20 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Z. V. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

037 77

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Neugebauer
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Gaya
Muttersprache, Alter:	čechisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katolisch
Wohnung des Studierenden:	W. VIII. Florianig. 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Neugebauer Josef, Kaufmann Gaya
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	jurist. Fakultät Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht II. Teil	9	Prof. Hofrat Dr. Jos. Freih. v. Schey	Franz Neugebauer
Österr. Strafprozessrecht	5	Prof. Hofrat Dr. Heinr. Lammasch	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Prof. Dr. Adolf Menzel	
Staats- u. verwaltungsrechtliche Übungen	—		
Finanzwissenschaft	5	Prof. Hofrat Dr. Eugen v. Philippovich	
Volkswirtschaftliche Übungen	—		
Einführung in das Studium des Kunstgewerbes	1	Privatdoz. Dr. Moritz Dreger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 54 K 60 h

Zusammen . 55 K 60 h

B.B. 1

K. K. Universitäts-Quästur 8. IV. in Wien 1907

038

24

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im ..... Semester.

f 4828

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Neugebauer Franz
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Gaya
Muttersprache, Alter:	Cechisch, 22 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katolisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Tendlerg. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jos. Neugebauer, Kaufmann Gaya
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Jurist. Fakult. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Pfandrecht	2	Dr. Ar. Ehrenzweig	Fr. Neugebauer

12 MAI. 1907

Bernatzky

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 4 K 20 h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 14. V. in Wien 1907

16 039

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

N. 547

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Neugebauer Hugo
Vaterland und Geburtsort:	Mähren: Segen Gottes
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Währinger Gürtel 63. II. St. Tür 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Zerboni k.k. Regierungsrat Prag
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität - Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht II. ausgewählte Lehren	2	Prof. Dr. Hussarek	
Konversatorium u. Repetitorium der deutschen Rechtsgeschichte	~~3~~ 6	Privatdozent Dr. Bartsch	
Konversatorium u. Repetitorium d. röm. Rechtes	~~3~~ 6	Prof. Dr. Pineles	
Vergleichende österr. u. allgemeine Statistik	4	Prof. Dr. Schiff	
ausgewählte Lehren aus dem Pandektenrecht	3	Dr. Hupka	Neugebauer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h

Zusammen . 45 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 4. IV. in Wien 19..

19

040

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Neuhofer
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Rauhensteingasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Neuhofer, "Architekt"
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inskription im 7. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Seelengötter u. Seelenkult d. Arier	gratis	v. Schroeder	Neuhofer
d. Philosophie Platons	gratis	Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K — h

Kollegiengeld . . . . . — K — h

Zusammen . 1. K — h

B 1. —

Kostet 4 Heller.

20. IV. in Wien 1907

154

041

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

B 3643

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edmund Neumann
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch a. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XII. Arnoldstr. 4 II/15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wenzel Neumann Gewürzhändler, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Indose

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hauptrichtungen in der Philosophie der Gegenwart	3	Dr. W. Juraschek	
Österr. Privatrecht II.	9	Dr. v. Schey	
Allg. vergl. öst. Statistik	4	Dr. Jerusalem	

Staatspr.

24/4 07

Neumann

Edmund

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 K h

Kollegiengeld . . . . . 33 K 60 h

Zusammen . K h

042 34 60

K. K. Universitäts-Quästur 30. IV. in Wien 1907

48

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

802.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Neumann
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö.; Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 20. Oktober 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Löwengasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav Kaufmann, Ofizier
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels & Wechselrecht, I. T.	2	Dr. Karl L. Grünhut	Hans Neumann
Österr. Zivilger. Verfahren	6	Dr. Emil Schreiber v. Rechtenstamm	
Österreichisches Eherecht	2	Dr. Armin Ehrenzweig	
Die Staatstheorien d. Mittelalters	3	Dr. Alfons Dopsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 27 K 30 h

Zusammen . K h

28.30

043

85

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. IV. in Wien 1907

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

3626

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Neumann
Vaterland und Geburtsort:	Österreich Teschen
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Pramerg 3 Tür 14a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz, Kaufmann Teschen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Gernatzik	Leopold Neumann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h
Kollegiengeld . . . . . 8 K 40 h
Zusammen . 9 K 40 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien 1907

044 254

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

Nationale

E 5336

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Neumann
Vaterland und Geburtsort:	Tarchen, Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Frankengasse 3, 14a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz N. Kaufmann Tarchen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	privat

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handels u. Wechselrecht II	2	Hofr. Grünhut	
österr. Zivilprozeß II	6	Prof. Sperl	Leo Neumann

15 MAI. 1907

Bernatzik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 16 K 80 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

045

120

K. K. Universitäts-Quästur 15. V. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (37)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

848

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Neumann.
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	II., Ferdinandsstr. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Regierungsrat Wilhelm Neumann, Redakteur. II., Ferdinandsstr. 14
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Das erste Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I	8	Wlassak	Paul Neumann.
Pandekten II	8	Jörs	
Pandekten III	3	Pineles	
Geschichte des deutschen Straf- und Prozessrechts.	3	Bartsch	
Philosophie Platons	1	Müllner.	
Hauptrichtungen der Philosophie der Gegenwart.	3	Jerusalem	
Geschichte Österreichs von 1815–1848	2	Fournier	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . B 1 — K h
Kollegiengeld . . . . . 56 K 70 h
Zusammen . 57 K 70 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Hof- und Staatsdruckerei. (St.)

Universitäts-Quästur 13. IV. in Wien 1907

2.71

046

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

3069

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Neumayer
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Bz Neubaugürtel 21. 30 3 T. 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Neumayer Schriftsetzer III. Rasumofskygasse
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Anfänger

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturazeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Staatsverrechnung	6	Pr. Dr. G. Seidler	Franz Neumayer.

12 APR. 1907

Bernatzik

1602

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19

K. k. Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien 1907

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	3 K — h
Kollegiengeld	72 K 60 h
Zusammen .	16 K 60 h

047

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

D 880.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Neumayer
Vaterland und Geburtsort:	Mecza, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 10/12 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch Kathol.
Wohnung des Studierenden:	I. Getreidemarkt 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Repetitorium d. röm. Rechtes	3	Dr. Stanisl. Prieles	
Grundriss d. röm. Rechtsgeschichte	3	Dr. St. Brassloff	
Übungen a. österr. Reichsgeschichte	2	Dr. Sigm. Adler	Fr. Neumayer
Ausgewählte Lehren a. d. Kirchenrecht	2	Dr. M. Hussarek v. Heinlein	
D. kirchl. Vermögens u. Strafrecht	2	Dr. Max Layer.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

~~Matrikel- und Stempelgebühr~~ B. . 1. K — h
Kollegiengeld . . . . . 25. K 20. h
Zusammen . 26. K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 5. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

048

128

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Neumayer
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Wiedner Gürtel 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mathias Neumayer, städt. Beamter IV. Wiedner Gürtel 20
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	Dr Moritz Wlassak	✓
Pandekten II.	8	Dr Paul Ferz	✓
Römisches Familien- u. Erbrecht	3	Dr v. Schwind-Rechtenstamm	✓
Einführung in das Studium d. corpus iuris civilis	2.	Dr Bradloff	✓
Geschichte des deutschen Strafs- Prozessrechts	3	Dr Baetch	✓
Differential- u. Integralrechnung	5.	Dr Franz Mertens	✓
Übungen	1.	Dr Franz Mertens	✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906, Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . — K h

Kollegiengeld . . . . . — K h

Zusammen . — K h

K. K. Universitäts-Quästur 8. IV. in Wien 1907

049 160

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Victor Neumayer
Vaterland und Geburtsort:	Roków bei Wadowice Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch 29 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Türkenstr. 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Neumayer Oderfurt privat.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht	9	Dr. Josef Frh. v. Schey	✓
" Strafprozess	5	Dr. ~~Leo Lammasch~~ Stoos	✓ Neumayer
Verwaltungslehre	6	Dr. Ed. Bernatzik	✓
Finanzwissenschaft	5	Dr. Eug. v. Philippovich	✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 21. V 1907, Z. 1083

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . 1 K h

K. K. Universitäts-Quästur 24. V. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

050

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

3540

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Michael Neureiter
Vaterland und Geburtsort:	Kuhl in Salzburg
Muttersprache, Alter:	Deutsch, ~~katholisch~~ 1877
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch-römisch
Wohnung des Studierenden:	III. Schwarzspanierhof 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael Neureiter gestorben Bauer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichischer Strafprozeß	5	Dr. Heinrich Hammarsch	Michael Neureiter

Liquidierung der Quästur. B 1 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K h

Kollegiengeld . . . . . 10 K 50 h

Zusammen . 11 K 50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. IV. in Wien 1907

051

158

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

752

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leonhard Neuper
Vaterland und Geburtsort:	Mähren - Brünn
Muttersprache, Alter:	deutsch - 22.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Blumenstockgasse 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Neuper, K. K. Statthaltereibeamter,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wien, I. Blumenstockgasse 5.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien juridische Fakultät

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten III.: Familien- u. Erbrecht.	3	Dr. Pineles	
Ausgewählte Lehren aus dem Pandektenrecht (Pandekten-Repetitorium)	3	P. Klupska	
Repetitorium d. röm. Rechts mit Vergleichung d. germanischen Rechts	3	Dr. Pineles	
Seminarübungen aus dem deutschen Rechte (unentgeltlich)	1	P. Schwind	
Übungen zur österr. Reichs- und Rechtsgeschichte	2	P. Adler	
Kirchenrecht II.: Ausgewählte Lehren	2	P. Hussarek	
Allgemeine vergleichende und österr. Statistik	4	P. Schiff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 — K — h

Kollegiengeld . . . . . , 35 K 70 h

Zusammen . 36 K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur 11. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

052 40

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Neuspiel.
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Czerningasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Neuspiel, Hausierer, II. Springergasse 15
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht II. Teil	9	Schey	✓
Österr. Eherecht	2	Ehrenzweig	✓
Österr. Pfandrecht	2	Ehrenzweig	✓
Österr. Strafprozessrecht	5	Stoos	✓
Verwaltungslehre u. öst. Verwaltungsr.	6	Bernatzik	✓
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	✓
			Emil Neuspiel
Allgem. vergleich. u. österr. Statistik	4	Schiff	✓
Soziologische Aesthetik	4	Reich	✓
Hauptricht. der Phil. der Ggw.	3	Jerusalem	✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 11/V 1907, Z. 1083

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1. K	h

K. K. Universitäts-Quästur 27. V. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

053

6

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

175

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Neubauer
Vaterland und Geburtsort:	Ö.-U. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IV Re. Neugasse 18, 2 R. Th. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inder

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht II. Teil	2	Grünhut	Max Neubauer
Österr. zivilgerichtl. Verfahren II. Teil	6	Schuster	
Zivilprozesspraktikum	2	Walker	
Völkerrecht	4	Strisower	
Internationales Zivilprozessrecht	2	derselbe	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 — K h
Kollegiengeld . . . . . 31 60 K h
Zusammen . 34 60

K. K. Universitäts-Quästur 12 IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

054

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

E 4008 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Nentwich

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Nentwich
Vaterland und Geburtsort:	Kied. Öst. Hermdorf in Salzburg
Muttersprache, Alter:	Deutsch. – 22. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, 4. Goldegg Gasse 31.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef. kk. Ober-Rechnungsrat. Wien, 4. Goldeggasse 31.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Wr. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h

verliehen von — unter dem — 19 Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Bernatzik	A. Nentwich
Allg. vergl. u. öst. Statistik	4	Dr. Juraschek	
Kirchenrecht II. Ausgewählte Lehren	2	Dr. Hussarek	
		6. MAI. 1907	
		Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 K — h

Kollegiengeld . . . . . 21 K — h

Zusammen . 22 K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. V. in Wien 1907

055

48

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

M 467

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Nied
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre (24/III. 1887 geb.)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III/2 Seidlgasse 36
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Leop. Nied, Arzt, Wien, III/2 Seidlgasse 36
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Leop. N.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	Dr. Pineles	
Pandekten II.	8	Dr. Pineles	
Pandekten III.	3	Dr. Pineles	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Turba	Robert Nied
Deutsches Erbrecht	2	Dr. Adler	
Geschichte d. deutschen Straf- u. Prozeßrechts	3	Dr. Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

K. Universitäts-Quästur 2. IV. in Wien 1907

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	60	
Kollegiengeld	60	90
Zusammen .	61	90

056

70

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Niel Paul
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Öst. Bernstein Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch 23. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIX, Lillotstrasse 85, Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans Niel, Privatier Wien XIX, Lillotstrasse 85
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hier

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht II Teil	9	Hofrat Schey	
Österr. Strafprozeß	5	Hofrat Stooß	
Verwaltungslehre & öst. Verwaltungsrecht	6	Hofrat Bernatzik	
Staats & Verwaltungsrechtliches Seminar	✓		Paul Niel
Strafrechtliche Übungen	1	Hofrat Lammasch	
Forensische Psychiatrie	1½	Dr Gilez	
Volkswirtschaftliche Übungen	2	Hofrat Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

B 1.—

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K — h

Kollegiengeld . . . . . 42 K — h

Zusammen . 43 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 9. IV. in Wien 1907

057

125

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

1001

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Nierenberger
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Sobieskiy. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Nierenberger k. k. Controlor. ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	W. Un.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	—
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. der Rechtsphilosophie	4.	Hofr. Bernatzik.	Leopold Nierenberger
Allg. vergl. u. ö. Statistik.	4	Hofr. Schiff	
Handels u. Wechselrecht	2	Hofr. Grünhut	
öst. zivilg. Verfahren	6	Hofr. Schrutka	
öst. Strafprozeß	5.	Hofr. Lammasch	
Verwaltungslehre u. Recht	6	Hofr. Menzel	
Finanzwissenschaft.	5	Hofr. Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 13 1 K h

Kollegiengeld . . . . . 67 20 K h

Zusammen . K h 68·20

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. IV. in Wien 1907

058

94

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Nießlein
Vaterland und Geburtsort:	Nikolsburg, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VI. Marchettigasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Nießlein, Nikolsburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht II.	9	dr. v. Schey	
Österr. Strafprozeßrecht	5	dr. Lammasch	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	dr. Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	dr. v. Philippovich	cand. jur. Ed. Nießlein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 26. IV. 1907, Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 K h

Kollegiengeld . . . . . 26 K 25 h

Zusammen . 27 K 25 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. IV. in Wien 1907

059

24

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

3090

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Nikodem
Vaterland und Geburtsort:	Brünn in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Breitenfelderg. 11/5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albin, Oberlehrer, Brünn, Teichg. 7.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien,
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II	8	o. ö. Prof. Dr. S. Tors	Friedrich Nikodem
Pandekten I	8	o. ö. Prof. Dr. M. Wlasak	
Römisches Familien- u. Erbrecht	3	o. ö. Prof. Hofr. Dr. v. Schrutka	
Österr. Reichs- u. Rechtsgesch.	5	Privatdoz. Dr. G. Turba	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906, Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h

Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h

Zusammen . 26 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 1907

060

Kostet 4 Heller.

46

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

3157

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nikodem Georg
Vaterland und Geburtsort:	Österr. Schlesien, Grošek
Muttersprache, Alter:	polnisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.C.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Pelikangasse 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Fiek, Landwirt Grošek 35, Österr. Schlesien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	U.R. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbesch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II. Obligationen-u. Sachenrecht	8	Prof. Dr. Paul Före	
Pandekten I. Allgem. Lehren u. Sachenr.	8	Prof. Dr. M. Wlassak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ~~ganz~~
befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906, Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	1 — K — h
Kollegiengeld	16 K 80 h
Zusammen .	17 K 80 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 17. IV. in Wien 1907

061

241

E. A. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ante Nikolić
Vaterland und Geburtsort:	Bosnien, Kreševo
Muttersprache, Alter:	kroatisch ~~X~~ 1879 geb.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katolisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Liechtensteinstrasse 106
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mato Nikolić Kreševo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1000 K h verliehen von bosn. herz. Landesregierung unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Zivilgerichtl. Verfahren II. Teil	6	Prof. Hofr. Dr. Schrutka v. Rechtenstamm	
Konversatorium u. Repetitorium d. österr. zivilgerichtl. Verfahrens	6	Dr. Rudolf Pollak u. Dr. Emanuel Walker	
Konversatorium u. Repetitorium d. österr. bürgerl. Rechtes	~~2½~~ 5	Privatdozent Dr. Emanuel Adler	
Österr. Handels- und Wechselrecht	2	Prof. Dr. Karl S. Grünhut	Ante Nikolić
Österr. Eherecht	2	Prof. Dr. Ehrenzweig	
Österr. Pfandrecht	2	Prof. Dr. Ehrenzweig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 K h

Kollegiengeld . . . . . 48 K 30 h

Zusammen . 49 K 30 h

K. K. Universitäts-Quästur 6. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

062

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

144

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stefan Nikolić
Vaterland und Geburtsort:	Ujvidek, Ungarn.
Muttersprache, Alter:	serbische, 19.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	ortodox.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Hernalser Gürtel 20. II. 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines (Vormundes): Mutters	Eufimija Nikolić, gutbesitzerin in Ujvidek.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. und k. Universität in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgemeine Lehren und Sachenrecht.	8	Prof. Wlassak.	Stefan Nikolić
Pandekten II. Obligationen und Pfandrecht.	8.	Prof. Jörs.	
Römisches Familien und Erbrecht.	3	Prof. Schrutka-Rechtenstamm.	
Geschichte des deutschen Straf und Prozeßrechts.	3	Prof. Bartsch.	

13 APR. 1907

Bernatzik

1606

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h
Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h
Zusammen . 58 . 20 K h

B 2

K. K. Universitäts-Quästur 19. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

063

152

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nikolović Artur
Vaterland und Geburtsort:	Ragusa Dalmatien
Muttersprache, Alter:	serbo-kroatisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-katolisch
Wohnung des Studierenden:	Lazarettgasse 30/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter Nikolović, Ragusa, Arzt.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inskription

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handels u. Wechselrecht II	2	Prof. Grünhut	Nikolović Artur
Zivilgerichtl. Verfahren II	6	Prof. Schüller	
Statistik	4	Juraschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	1	31
Kollegiengeld	25	20
Zusammen .	26	20

K. K. Universitäts-Quästur 15. IV. in Wien. 1907.

Kostet 4 Heller.

064 57

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (37.)

D 89'

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolfine Nobis
Vaterland und Geburtsort:	Wigstadtl. österr. Schlesien,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Burggasse 12, I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert Nobis, em. k. k. Notar Wien, VII. Burggasse 12, I.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien; —
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein, d. Wien. Univ.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Privatrecht II. Teil	9	Hofrat Prof. v. Schey	Adolfine Nobis
österr. Strafrecht	2	Prof. Dr. v. Ehrenzweig	
österr. Strafprozeßordnung	5	Hofrat Lammasch	
Verwaltungslehre u. öst. Verwaltungsrecht	6	Hofrat Bernatzik	
Finanzwissenschaft mit besonderer Berücksichtigung d. öst. Finanzrecht	5	Hofrat Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	3	1
Kollegiengeld	54	—
Zusammen .	57	70

K. K. Universitäts-Quästur 3. IV. in Wien 1907

065

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Konrad Noé v. Nordberg
Vaterland und Geburtsort:	Wolfsberg i. Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18. Sept. 1886 geb, 20½ J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Währingerstr. 114
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Karl v. Noé, Arzt Wien III. Tomasplatz 7
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hier

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II	8	Dr Pineles	
Grundzüge der Institutionen des röm. R	6	"	
Pandekten Repetitorium	3	Dr Hupka	
Deutsches Erbrecht	2	Dr Adler	
Übungen zur deutsch. Reichs u. Rechtsgesch.	2	"	
Kirchenrecht II	2	Dr Leder	
Kirchliches Prozessrecht	1	"	
Konservatorium u. Repetitorium der kirchl. Rechtsgeschichte u. des Kirchenr.	~~2~~ 4	"	
Prakt. Philosophie	4	Müllner	Konrad Noé

B 1

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 67 K 20 h

Zusammen . 68 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 19. IV. in Wien. 1907

Kostet 4 Heller.

125

066

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Nörzl
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Öst. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII Schulgasse 52.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst Nörzl k.k. Rechnungsrat XVIII Schulgasse 52
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgemeine Lehren u. Sachenrecht	8	Dr Wlassak	Ernst Nörzl
Pandekten II Obligationen und Pfandrecht	8	Dr Jörs	
Römisches Familien- u. Erbrecht	3	Dr v. Schrulka Rechtenstamm	
Geschichte des Deutschen Straf- u. Prozeßrechtes	3	Dr Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 26/XI. 1906, Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 1 K h

C67

K. K. Universitäts-Quästur 15. IV. in Wien 1907

190

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

44

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo von Noot
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nieder Oesterr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch A. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Weihburggasse 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hugo, Grossindustrieller, I. Weihburg 32
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index mit bestätigtem IV. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. zivilger. Verfahren	6	Hofrat v. Ehrutha	Hugo von Noot
Oesterr. Handels- u. Wechselrecht	2	Hofrat Grünhut	
Völkerrecht	4	Prof. Lisszt	

Liquidierung der Quästur.

B 1

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	25	
Kollegiengeld	1	20
Zusammen .	26	20

K.K. Universitäts-Quästur 8./IV. in Wien 1907

068

126

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Novak
Vaterland und Geburtsort:	Kutscheran, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Auerspergstraße 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Novak VK Postmeister Kutscheran
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: V. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Erbrecht	2	Dr Siegmund Adler	Franz Novak

Liquidierung der Quästur.

B 1. —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K — h

Kollegiengeld . . . . . 4 K 20 h

Zusammen . 5 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 19. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

069 70

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Prokop Nowak
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Mähren; Brünn
Muttersprache, Alter:	deutsch; 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Zimmermanngasse 24, 1. St, Th 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Prokop Nowak, Sicherheitswache-Kontrollführer i. P., Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inolent

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Eherecht	2	Dr. Ernst Ehrenzweig	
österr. Handels- u. Wechselrecht, II. Th.	2	Dr. Karl Lehmann	
österr. zivilgerichtl. Verfahren II. Th.	6	Dr. H. Sperl	
Volkswirtschaftl. Übungen	2	Dr. Eugen Philippovich	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Walter Schiff	Prokop Nowak
allgem. vergl. u. österr. Statistik	4	Dr. Franz Ritter v. Juraschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr	—	K	— h
Kollegiengeld	39	K	90 h
Zusammen	40	K	90 h

B 1- —

K. k. Universitäts-Quästur 19. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

070

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Nowatschek
Vaterland und Geburtsort:	N.ö. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XX. Wallensteinstr. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ida Nowatschek Privatbeamtenwitwe XX. Wallensteinstr 9. Hermann Reuther Fuhrwerksbesitzer XX. Jägerstr. 58c.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.

Genießt ein Pankraz'sches Musikhand- verliehen von der k. k. n.ö. Statthalterei — Stipendium (Stiftung) im Betrage von jährlich 260 K — h unter dem 23. Februar 1906 Z. IX. - 284/1

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Konversatorium u. Repetitorium der Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	3.	Dr. Brasloff	v Fritz Nowatschek
Deutsches Erbrecht	2	Dr. Adler	v
Konversatorium u. Repetitorium der deutschen Rechtsgeschichte	3	Dr. Bartsch	v
Kirchenrecht II. Ausgewählte Lehren	2	Dr. v. Hussarek	v
Allgemeine vergleichende u. österreichische Statistik	4	Dr. v. Juraschek	v

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 21. V. 1907, 3187

Matrikel- und Stempelgebühr . . K h

Kollegiengeld . . . . . K ~~h~~

Zusammen . 1 K —

K. k. Universitäts-Quästur 21. V. in Wien 1907

071

Kostet 4 Heller.

K. k. Hof- und Staatsdruckerei. (St.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 24. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Norasi
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Heiligenstadt, NÖ
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm Kath
Wohnung des Studierenden:	IX Porzellang 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Jauchsmithal, n.ö. Hauptsteueramts-Kontrolleur i. P. Wien XVIII/1 Gentzg. 18
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht I, ausg. L.	2	Hussarek	v
Deutsches Erbrecht	2	Ofner	v
Pandecten I	8	Pineles	v
Repetitorium v. röm R.	3	Brassloff	v
Repetitorium v. deutsch R	3	Bartsch	v
Gesch. v. deutsch Straf- u. Prozess R	3	Bartsch	v
Romanistische Übungen	2	Jörs	v

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 21/V 1907 3. 1083

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	"
Kollegiengeld	—	"
Zusammen	1	—

K. K. Universitäts-Quästur 25. V. in Wien 1907

072 110

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

B 3977

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Nützlader
Vaterland und Geburtsort:	Linz ÖÖ.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kath
Wohnung des Studierenden:	8/1 Ledererg. 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ramann Iser k. k. Zollbeamter
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien

Genießt ein Johann Adam Brunner verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von 267 K — h unter dem 29/I 1908 Z. 1239

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Rechtsgeschichte II	2	Leder	Rudolf Nützlader
2. MAI. 1907			
2. MAI. 1907			
Bernatzky			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 20 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 5 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

073

145

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

153

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Obermann
Vaterland und Geburtsort:	Gr. Kuntschitzbr. Freistadt in Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Fuhrmannsgasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Obermann pens. k.k. Gens. Wachtmstr in Teschen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	dto.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgem. Lehren u. Sachenrecht.	8	Dr. Moritz Wlassak	
Pandekten II. Obligat. u. Pfandrecht.	8	Dr. Karl Jörs	
Pandekten III. Familien- u. Erbrecht.	3	Dr. Stanislaus Pineles	

jur. J. Obermann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906, Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 19 K 95 h

Zusammen . K h 20.95

Kostet 4 Heller.

K. k. Universitäts-Quästur D.W. in Wien 1907

C74

234

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

A3796 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Obermayer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Leoben (Steiermark)
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Edelhofgasse 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans Obermayer, Geschäftsführer Berlin W. Steinmetzstraße 43.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pand. II. Obligationen- und Pfandrecht	8	Dr. Joers	Hans Obermayer
Pand. I. Allg. Lehren und Sachenrecht	8	Dr. Wlassak	
Pand. III. Familien und Erbrecht	3	Dr. Pineles	
Praktische Philosophie	4.	Dr. Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb befreit laut Bescheid vom 21/7 1902 Z. 1083

	K	h
Bibliotheksbeitrag	7	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	24	15
Zusammen	25	75

K. K. Universitäts-Quästur 25. V. in Wien 1907

075 184

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Obersnel
Vaterland und Geburtsort:	Triest - Küstenland
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Bez. Langegasse 2. I. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Hausbesitzer u. Private, Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) verliehen von Josef J. Dworzak-sches Professorenkollegium der jur. Fakultät	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr Edmund Bernatzik	Max Obersnel
Österr. Staats- u. Verwaltungsrecht (II. Teil)	2	Prof. Dr Karl L. Grünhut	
Österr. zivilgerichtl. Verfahren (II. Teil)	6	Prof. Dr Emil v. Schrutka-Rechtenstamm	
Volkswirtschaftspolitik	5	Privatdoz. Dr Fr. Schiff	

Liquidierung der Quästur.

B 1

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h

Zusammen . 36 K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur 29. IV. in Wien 1907

076

215

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

4461

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Obersnel
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Triest, Küstenland
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII/2 Lerchengasse 2. T. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, k.k. Finanzrevisionsmann in Pension, Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K — h
verliehen von ——— unter dem ——— 19 — J. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Finanz- u. Steuerrecht	2	Prof. Dr Hupka	Max Obersnel

25 MAI. 1907.

Bernatzik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . J.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 4 . K 20 h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 27. V. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

077

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Obertempfler
Vaterland und Geburtsort:	Wr. Neustadt, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Marianneng. 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	der Studierende wurde am 12. August 1904 für volljährig erklärt
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht, II Teil	9	Prof. Dr. Schey	✓
Österr. Pfandrecht	2	Prof. Ehrenzweig	✓
Österr. Strafprocessrecht	5	Prof. Stooß	✓
Ausgewählte Lehren aus dem österr. Strafrecht	1	Prof. Löffler	✓
Verwaltungslehre s. österr. Verwaltungsrecht	6	Prof. Bernatzik	✓
Finanzwissenschaft	5	Prof. Philippovich	✓
Bergrechtl. Übungen	1	Prof. Ehrenzweig	✓

J. Obertempfler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906, Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 13 1 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 1. K h

K. K. Universitäts-Quästur 4. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

078 179

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Thomas Obitsch
Vaterland und Geburtsort:	Seebach b. Villach Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefstädterstr. 85
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein Widmannsches i. Kaiser Ferd. verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von zl. 620 K — h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indere

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Finanzwissenschaft	5	Hofrat v. Philippovich	Th. Obitsch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K — h

Kollegiengeld . . . . . 10 K 50 h

Zusammen . 11.50 K h

K. K. Universitäts-Quästur 15. IV. in Wien 1907

079

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

C 4767

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Thomas Obitsch
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Seebach in Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre, großjährig
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Lazarethgasse 28, T. 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	juristische Fakultät in Wien

Genießt ein Johann Widmanschos- u. Kaiser Ferdinand Stipendium (~~Stiftung~~) im Betrage von 400 + 220 K — h verliehen von der k. k. Landesregierung v. Kärnten unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreich. zivilger. Verfahren	6	Hofrat Schrutka	Thomas Obitsch
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Hofrat Bernatzik	
Österr. Handels- u. Wechselrecht	2	Hofrat Grünhut	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Schiff	
		6./VI. 907	
		Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 39 „ 90 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. VI. in Wien 1907

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

080

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Oblak
Staatsbürgerschaft:	österr.-ung.
Geburtsort und Kronland:	Bukovo, Küstenland
Muttersprache, Alter:	slovenisch; 24. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Zimmermanngasse 18. II. /7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. deutschen Straf- u. Prozeßrechtes	3	Dr. Bartsch	✓
Kirchenrecht II. Teil, ausgew. L.	2	Dr. Leder	✓
Deutsches Erbrecht	2	Dr. Adler	✓
Grundriß d. röm. Rechtsgeschichte	3	Dr. Brazloff	✓
Geschichte der Rechtsphilosophie mit bes. Berücks. d. pol. u. soz. Theorien	4	Dr. Bernatzik	✓
Das Kirchliche Vermögen- u. Strafrecht	2	Dr. Layer	✓

Josef Oblak

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 21. IV. 1907 Z. 31081

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 24. V. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

C81

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im X. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oborny Josef
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Neutitschein, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XII. Wienerbergergasse 9, II. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	juridische Fakultät der k. k. Universität in Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht II.	9	Hofr. Dr Schey	
Verwaltungslehre, österr. Verwaltungsrecht	6	" " Dominik	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr Schiff	
Handels- u. Wechselrecht	2	Dr Grünhut	
			Josef Oborny

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom — 19 — J.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	20 "
Kollegiengeld	46 "	— "
Zusammen	47 K	20 h

K. k. Universitäts-Quästur 16. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

082

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

B 1169 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Thadäus Odzierzyński
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Lemberg
Muttersprache, Alter:	polnisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	IX. Alserbachstrasse 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hilarius Odzierzyński Oberrevident der k.k. Staatsbahnen in Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II. Obligationen und Pfandrecht	8	Dr. St. Riccabona	
Kirchenrecht II. Ausgezählte Lehren	2	Dr. Paul Leber	
Österreichische Reichs und Rechtsgeschichte	5	Dr. Gustav Turba	Thadäus Odzierzyński

Liquidierung der Quästur. B 1

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . , K h
Kollegiengeld . . . . . 31 K 50 h
Zusammen . 32 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 23. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

C83 247

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Wilh. Oehl
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	XIX/2 Greinerg. 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	(verstorben)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I	8	Wlassak	
Deutsches Seminar	1	v. Schwind	Dr. Oehl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h

Kollegiengeld . . . . . 16 K 80 h

Zusammen . 17 K 80 h

K. K. Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

084 288

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

10

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Öhler Franz
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Laurenzerberg 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel Öhler Fabrikant
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Pfandrecht	2	Dr Armin Ehrenzweig	Franz Öhler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h

Kollegiengeld . . . . . 4 K 20 h

Zusammen . 5 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 15. IV. in Wien 1907

085

326

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Öhler Franz
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch. 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Laurenzerb 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel Öhler, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Verwaltungslehre	6	Bernatzik	Franz
Finanzwissenschaft	5	Philippovitch	
Privatrecht	9	Schey	Öhler
Strafproces	5	Stoß	
	18./V. 907		
	Bernatzik		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 52.50 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 18. V. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

C86 76

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

J 1863

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ladislaus Öhler
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österr. Nagy-Tapolcsany Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XX. Mathildengasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Philipp, Religionslehrer XX. Mathildeng. 1.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Repetitorium des röm. Rechtes mit Vergleich. des germ. Rechtes	3	Dr. Stanislaus Pineles	Ladislaus Öhler
Kirchenrecht II. Ausgewählte Lehren	2	Dr. Max R. v. Hussarek	
Ausgewählte Lehren aus dem Pandektenrecht	3	Dr. Josef Hupka	
Allgemeine, vergleichende und österr. Statistik	4	Dr. Walter Schiff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h
Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h
Zusammen . 26 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 11. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

087

34

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

968

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Oesterreicher
Vaterland und Geburtsort:	Tirol, Trient
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Mariannengasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Josef Oesterreicher Trient
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten. Allg. Lehren u. Sachenrecht	8	Prof. Dr. Klang	Rudolf Oesterreicher
Pandekten. Obligationen u. Handl.	8	Prof. Dr. Ippen	
Röm. Familien- u. Erbrecht	3	Prof. Hofrat Dr. E. Schuster	
Gesch. d. deutschen Staat- u. Rechtsq.	3	Prof. Dr. A. F. Pribram	
Praktische Philosophie	4.	Prof. Dr. S. Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	3	1.—
Kollegiengeld	54	60
Zusammen .	55	60

K. K. Universitäts-Quästur 19. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

C88

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gottlieb Offer
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28. VII. 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Karl Ludwigstraße 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Friedrich Hecht, Hof- u. Gerichtsadvokat, XVIII. Karl Ludwigstr. 29
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Repetitorium u. Konversatorium der Gesch. u. Inst. des röm. Rechts	6	Dr H. Brassloff	Gottlieb Offer
Seminarübungen aus dem deutschen Recht	1	Prof. Dr E. Frh. v. Schwind	
Konversatorium u. Rep. des deutschen Rechtsgesch.	6	Dr Rob. Bonisch	
Kirchl. Prozessrecht	1	Dr P. Leder	
Romanistische Übungen	2	Prof. Dr T. Töth	
Repetitorium des röm. Rechts mit Vergleichung des germ. Rechts	3	Dr H. Pinkes	

Liquidierung der Quästur.

B 1.—

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	37	80
Zusammen .	38	80

Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

150

089

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

l 2983

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kasimir Ogrodziński
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Przemyśl.
Muttersprache, Alter:	polnische.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röhm.-kat.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Plenerg. № 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	August, pens. Baucommissär Lemberg, Łyczakowskag. № 117.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I	8	Dr. Wlassak	Kasimir Ogrodziński
Pandekten II	8	Dr. Förs	
Deutsches Erbrecht	2	Dr. Adler	
Kirchenrecht II	2	Dr. Leder.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb befreit laut Bescheid vom 26 No 1906, Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	— K — h	B 1. —
Kollegiengeld	21 K — h	
Zusammen .	22 K — h	

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 23.IV. in Wien 1907

276

090

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

St. 2952

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Ogrin
Vaterland und Geburtsort:	Krain, Stara Vrhnika
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r.k.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Bretzenfelderg. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Gutsbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Wiener Universität

Genießt ein Lukas Knaffelicz Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K h

verliehen von akad. Senate unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht II. Teil	2	Grünhut	
Österr. zivilgerichtl. Verfahren II. Teil	6	Schrutka	Franz Ogrin
Völkerrecht	4	Strisower	
Das Recht der Nationalitäten und Sprachen in Österreich	1	Herrnritt	

Liquidierung der Quästur.

B 1. —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 26. Nov 1906, Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr	— K	— h
Kollegiengeld	13 K	65 h
Zusammen	14 K	65 h

K. K. Universitäts-Quästur 17. IV. in Wien 1907

091

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

A 1981

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Oktetić
Vaterland und Geburtsort:	Pisino, Istrien
Muttersprache, Alter:	18 Jahre, Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	III/2, Rasumofskygasse, 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Oktetić Oberlandesgerichtsrat bei der General-Prokuratur
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem — 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch Nr. 29, 882

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I, Allgemeine Lehren u. Sachenrecht	8	Prof. Dr. Horák Wlassak	
Pandekten II, Obligationen u. Familienrecht	8	Prof. Dr. Paul Jörs	
Römisches Familien- u. Erbrecht	3	Prof. Hofr. Dr. Emil v. Schrutka-Rechtenstamm	
Einführung in das Studium des corpus iuris civilis	2	Privatdoz. Dr. Stephan Brassloff	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Laurenz Müllner	
Seminarübungen aus dem Deutschen Rechte	1	Prof. Dr. Ernst Frhr. v. Schwind	Heinrich Oktetić

Liquidierung der Quästur.

B 1 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	—	
Kollegiengeld	52	50
Zusammen .	53	50

K. K. Universitäts-Quästur 12. IV. in Wien 1907

19 — Adolf Hl

092

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (527)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

1187

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Olbrich
Vaterland und Geburtsort:	N. O. Waitzendorf
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVI. Schellhammerg. 20/II/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Offizial, XVI. Schellhammerg. 20
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Univ.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Juden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oester. Handels- u. Wechselrecht	2	Grünhut	Anton Olbrich
" zivilger. Verfahren	6	Schrutka	
Völkerrecht	4	Strisower	
Einleitung i. d. Gesch. d. Mittelalters	3	Hartmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 K h

Kollegiengeld . . . . . 31 K 50 h

Zusammen . 32 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 12. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

093

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Janko Olip
Vaterland und Geburtsort:	Radmannsdorf in Krain
Muttersprache, Alter:	Slovenisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Bleichergasse 1 III/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Olip, Grundbesitzer in Radmannsdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener-Universität

Genießt ein Michael Deschmann'sches u. ein Lukas Knaffel'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 122 + 600 K h
verliehen von Landesregierung in Laibach unter dem 21. II. 1899 Z. 1799
resp. vom akademischen Senate unter dem 25. I. 1907 Z. 983

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Privatrecht	9	Dr. v. Schey	✓
Österr. Strafproceßrecht	5	Dr. Lammasch	✓
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Dr. Bernatzik	✓
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Schiff	✓
Allg. vergleichende u. österr. Statistik	4		✓

Janko Olip

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 26. ~~Oktober~~ November 1906, Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr	— K	h
Kollegiengeld	— K	h
Zusammen	1. — K	h

B 1

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. IV. 1907

094

40

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Olip Janko
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Radmannsdorf, Krain
Muttersprache, Alter:	slovenische, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Bleicherg. 1. II./12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Gutsbesitzer, Radmannsdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien

Genießt ein Knafflsches & Michael Deschmannsch Stipendium (Stiftung) im Betrage von 720 K — h verliehen von akad. Senate der k. k. Universität & k. k. Landesregierung in Laibach

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Finanzwissenschaft	5	v. Philippovich	Jankovič

18 JUN 1907

Bernatzik

Gebühr

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 18. VI. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

095

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

D 4219

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Olschafsky
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Groß-Jedlersdorf.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 20. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Magdalenenstraße 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Andreas, Fabriksdirektor, ebenda.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Seminarübungen a. d. österr. Rechte	1	v. Schwind.	Paul Olschafsky
Allg. vergleich. u. österreich. Strafrecht	4	v. Juraschek.	
Hauptrichtungen d. Philosophie d. Gegenw.	3	Jerusalem.	
Vorlesungen über Familien- u. Erbrecht.	3	Pineles.	
	27./IV. 07.		
	Bernaschek		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	21	K h
Kollegiengeld	21	K h
Zusammen	22.	K h

K. K. Universitäts-Quästur 29/IV. 1907

89/096

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (37.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

F 3329

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Onderka
Vaterland und Geburtsort:	Öster. Schlesien – Mokro-Lasetz
Muttersprache, Alter:	tschechische, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Sevschimmelgasse 18 7 St. T. 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst Onderka, Kaufmann Mokro-Lasetz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Mistek in Mähren.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss und militärfrei.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen des röm. Rechtes	6.	Dr Pineles	Franz Onderka
Römisches Familien und Erbrecht	3	Hofr. v. Schrutka	Fr. Onderka
Geschichte des deutschen Strafrechtes	3	Dr Bartosch	Fr. Onderka
Pandekten I.	8	Prof. Wlassak	Fr. Onderka

12 APR. 1907

Bernatzik

1594

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h

Kollegiengeld . . . . . 42 K — h

Zusammen . 53. K h

K. Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

C97

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

A 2134

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ignatz Ondrisika,
Vaterland und Geburtsort:	Iglau, Mähren,
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	rmkt.
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Favoritenstr. 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignatz, Post-Unterbeamter, Warasdin,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	W. Universität.
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h; unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index,

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgemeine Lehren u. Sachenrecht	8	Pf. Wlassak	Ignatz Ondrisika
Pandekten II. Obligationen u. Pfandrecht	8	Pf. Jörs	Ignatz Ondrisika

Liquidierung der Quästur.

B 1

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 33 K 60 h

Zusammen . 34 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 19. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

098 147

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

F: 1126

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Opila
Vaterland und Geburtsort:	Olmütz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch. 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVI. Weyprechtgasse 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Opila Privater in Olmütz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht II.	9	Johann von Dr Schey	Karl Opila
Österr. Eherecht	2	Prof Dr Ehrenzweig	
Österr. Pfandrecht	2		
Österr. Strafprozessrecht	5	Johann Dr Lammasch	
Finanzwissenschaft m. bes. Berücksichtigung des österr. Finanzrechts	5	Johann Dr. E.v. Philipovich	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltgsrecht	6	Dr. Edm. Bernatzik.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	K h
Kollegiengeld	60 K 90 h
Zusammen .	K h 61.90

K. K. Universitäts-Quästur 9. IV. in Wien 1907

099

226

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bertold Oplatek
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II/1, Erdbergstraße 35.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard, Agent; Wien, II/1, Erdbergstraße 35.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. (Allg. Lehren u. Sachenrecht.)	8	Prof. Wlassak	✓
Pandekten II. (Obl. u. Familienrecht.)	8	Prof. Jörs.	✓
Pandekten III. (Familien- u. Erbrecht.)	3	Prof. v. Schwiedka-Rechtenstamm	✓ B. Oplatek
Einführung ins Studium des corpus iuris civilis	2	Dr. Braßloff	✓
Differential- und Integralrechnung.	5	Prof. Mertens	✓
Übungen hiezu	1	Prof. Mertens	✓
Versicherungsmathematik	4	Prof. Tauber	✓
Invaliditätsversicherung	2	Prof. Tauber	✓
Wahrscheinlichkeitsrechnung	3	Prof. v. Escherich.	✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 26/XI 1907. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1. — K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 100 1. — K h

K. K. Universitäts-Quästur 4. IV. in Wien 1907

Oplatek 116

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

F: 1008

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Opočenský
Vaterland und Geburtsort:	Mähren. Nikoltschitz
Muttersprache, Alter:	böhmisch 22 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. reform.
Wohnung des Studierenden:	IV/2 Schelleing 43
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Viktor O, k.k. Oberkirchenrat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen	2	Prof Dr Jörs	Karl Opočenský
Seminarübungen aus dem d. Rechte	1	Prof Dr v Schwind	
Übungen zur Öst. Reichs u Rechtsgeschichte	2	Prof Dr Adler	
Kirchenrecht II	2	Prof Dr Ritter v Hussarek	
Rep des röm R. mit Vergl des germ R	3	Dr Pineles	
Mathematische Statistik	3	Prof Dr Wirtinger	
Versicherungsmathematik	4	Prof Dr. Tauber	
Invaliditätsversicherung	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31. — K — h
Kollegiengeld . . . . . 33 K 60 h
Zusammen . 34 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 9. IV. in Wien 1907

178

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

101

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

1307

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Opočenský
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Nikolschitz in Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. reform.
Wohnung des Studierenden:	II/2 Schelleing 43
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Viktor O, k. k. Oberkirchenrat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Das Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchliches Prozeßrecht	1	Dr P Ledek	Karl Opočenský
Pandekten-Repetitorium	3	Dr J Hupka	
Nationalökonomie	5	Dr K Grünberg	
		21./V. 907	
		Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , J. K.

K. Universitäts-Quästur 25. V. in Wien 1907

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	18	90
Kollegiengeld		
Zusammen	102	

127

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nikolaus Freiherr v. Berg
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Markgrafneusiedl bei Raasdorf
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Obltd. d. R. Markgrafneusiedl bei Raasdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Indese

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II Obligationen & Pfandrecht	8	Prof. Zörs	
Pandekten I Allgemeine Lehren & Sachenrecht	8	Prof. Klassak	
Pandekten III Familien & Erbrecht	3	Dr. Pineles	
Deutsches Erbrecht	2	Dr. Adler	
Kirchliches Prozessrecht	1	Dr. Leder	
Praktische Philosophie	4	Prof. Müllner	

Liquidierung der Quästur.

B 2 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	54	60
Zusammen .	56	60

K. K. Universitäts-Quästur 12. IV. in Wien 1907

103

292

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

A 1723

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Orlitzky
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Brixlegg – Tirol
Muttersprache, Alter:	deutsch – 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien V/1 Anzengruberstr. 17 / II
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Bahnbeamter, Innsbruck
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten Repet.	3	Dr. Zupka	Richard Orlitzky
Deutsch. Erbrecht	2	Dr. Adler	
Gesch. d. deutsch. Straf- u. Prozeßrecht	3	Dr. Bartsch	
Kirchenrecht II	2	Dr. v. Hussarek	
Kirchl. Vermög. u. Strafrecht	2	Dr. Layer	
Allg. vergl. u. österr. Statistik	4	Dr. Juraschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~
befreit laut Bescheid vom 24/V. 1907, Z. 1083

Bibliotheksbeitrag	1	K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr			
Kollegiengeld	16	"	80 "
Zusammen	17	K	80 h

K. K. Universitäts-Quästur 3. VI. in Wien 1907

80

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

104

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Askwarek
Vaterland und Geburtsort:	Mysłowice, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 24
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kat.
Wohnung des Studierenden:	Margarethenstr 38
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludislaus Askwarek, Grundbesitz. Mysłowice
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	I Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekt. I Allgem. Lehr. u. Sach. Recht	8	Dr. Stanislaus Pineles	J. Askwarek
Pandekt. II. Oblig. u. Pfandrecht	8		
Pandekt. III Famil. u. Erbrecht	3		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906, Z. 609

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K — h

Kollegiengeld . . . . . — K — h

Zusammen . — K — h

K. K. Universitäts-Quästur 15. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (574)

105

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Oskwarek
Vaterland und Geburtsort:	Górna-vies, Myslenice, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische, 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV Margarethenstr 38
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ladislaus Oskwarek, Grundbesitzer, Górna-vies
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr Universität
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	I

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ausgewählte Partien der altnordisch. Rechtsgeschichte	2	Dr. Rob. Bartsch	✓
Kirchenrecht II T	2	Dr. Paul Leder	✓
Geschichte des deut. Straf und Prozeßrechts	3	Dr. Rob. Bartsch	Joh. Oskwarek
Einführung in das Studium des corp. jur. civ	2	Dr. Steph. Braßloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 26. Nov 1906, Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 22. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

106

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Oskwarek
Vaterland und Geburtsort:	Gópna-ries, Myslenci - Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IV/1 Wien Margarethenstr 38
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alexander Oskwarek
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Philosophie Platons	1	Dr. Heinrich Müllner	Johann Oskwarek
Logik und allgemeine Methodenlehre	4	Dr. Sigmund Exner	
Physiologische Ästhetik	2	Dr. Emil Reich	

1. MAI. 1907

Bernatzik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur I. V. in Wien. 1907

Kostet 4 Heller.

107

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

A 2044

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef H. Osterer
Vaterland und Geburtsort:	Galizien Zmiatyn
Muttersprache, Alter:	polnisch 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII/1 Kochgasse 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Abraham Osterer Kaufmann Zmiatyn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h

verliehen von ——— unter dem ——— 19 ——— Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pra Pandekten I	8	Prof. Dr. Wassaf	
Pandekten II	8	Prof. Dr. Pörs	
Röm. Familien- u. Erbrecht	3	Prof. Dr. Johnuka	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Turba	

Liquidierung der Quästur. B 1.—

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	—	K — h
Kollegiengeld	50	K 40 h
Zusammen .	51	K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 19. IV. in Wien 1907

108

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

T. 2231

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Ostermann
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Seebenstein
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Neustiftg. 49 2. Stiege III/42
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Martin Kindler, Lehrer in Krumbach N. Ö.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Konviktsstipendium verliehen von der k. k. n. ö. Statthalterei — Stipendium (Stiftung) im Betrage von jährl. 800 K h unter dem Erlass v. 8. Okt. 1901 Z. 66909

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Privatrecht I. Teil	9	Hofrat Dr v. Schey	Karl Ostermann
Öst. Strafprozessrecht	5	Hofrat Dr Lammasch	
Verwaltungslehre u. öst. Verwaltungsrecht	6	Hofrat Dr Bernatzik	
Finanzwissenschaft m. b. B. d. öst. Finanz-rechtes	5	Hofrat Dr v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	12	
Kollegiengeld	50	
Zusammen .	53	50

K. k. Universitäts-Quästur 15. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

109 / 28

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

3759

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Siegfried Ostersetzer
Vaterland und Geburtsort:	Wien - Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch - 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Klosterneuburg Alleegasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Siegmund Ostersetzer Weingroßhändler ebendor
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	o. o. Prof. Dr. Edm. Bernatzik	Siegfried Ostersetzer
Nationalökonomie (Volksw.)	5	ao. Prof. Dr. Karl Grünberg	
~~Völkerrecht~~	~~4~~	~~ao. Prof. Dr. Karl Strisower~~	
Österr. Eheruchs (einschl. Güterrecht)	2	ao. Prof. Dr. Armin Ehrenzweig	
Allgemeine v. u. ö. Statistik	4	S. Prof. Dr. F. Ritter v. Juraschek	
Staatspr. 22/4. 07.			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	31	
Kollegiengeld	31	50
Zusammen .	32	50

K. K. Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

247 110

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

J 1123

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stefan Oberster
Vaterland und Geburtsort:	Wien V20
Muttersprache, Alter:	deutsch 19
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Obere Amtshausgasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	J. Oberster Weingroßhändler Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreich. Privatrecht II.	6 St.	o. Prof. Schey	

26 APR. 1907
Bernatzik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	18 K 90 h
Kollegiengeld	K h
Zusammen .	K h

111

K. K. Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

D: 1419

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Otahal Edl. v. Ottenhorst
Vaterland und Geburtsort:	Lwičow in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII Lerchenfelderstraße № 25.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, k.u.k. Major, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Fortsetzung der im Winter-Semester 1906/7 begonnenen juridischen Studien —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I: Allgem. Lehre und Sachenrecht	8	o.ö. Prof. Dr. M. Wassak	
Pandekten II: Obligationen und Pfandrecht	8	o.ö. Prof. Dr. Paul Jors.	
Römisches Familien- u. Erbrecht	3	o.ö. Prof. Dr. Schrutka	
Einführung in das Studium d. corpus iur. civ.	2	Privatdoz. Dr. Steph. Brassloff	
Geschichte d. deutschen Straf- u. Prozesrechtes	3	Privatdoz. Dr. Rob. Bartsch	
Soziologische Ästhetik	4	a.o. Prof. Dr. Emil Reich	Eugen von Otahal

Liquidierung der Quästur.

B 1

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	—	
Kollegiengeld	58	80
Zusammen .	59	80

K. K. Universitäts-Quästur 10. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

12 112

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (37.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

D 3258

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mustafa Otočanin
Vaterland und Geburtsort:	Bosnien, Prijedor
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 21 J. alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	islamitische Religion
Wohnung des Studierenden:	Pfluggasse Nr. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ibrahim Otočanin, Diurnist, Prijedor
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Tierärztliche Hochschule
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugniss von Tierarztl. Hochschule

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: Obligationen u. Pfandrecht	8	Prof. Dr Pineles	Mustafa Otočanin
Pandekten: Allg. Lehren u. Sachenrecht	8	Prof. Dr Pineles	
Familien- und Erbrecht	3	Prof. Hofr. Dr Emil v. Schrutka Rechtenstam	

17 APR. 1907

Bernatzka

1621

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M. 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h

Zusammen . 50 K 90 h

50 90 = 50 . 90

K. K. Universitäts-Bibliothek 20. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

113

216

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2 2

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

E 4341

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mustafa Otočanin
Vaterland und Geburtsort:	Prijedor in Bosnien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	islamitisch,
Wohnung des Studierenden:	IX. Pfluggasse 3/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ibrahim Otočanin in Prijedor Steueramtspraktikant
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an der tierärztlichen Hochschulen

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundzüge der Institutionen	6	Prof. Dr. Pineles	Otočanin Mustafa
~~Pandekten: Allg. Lehren und Sachenrecht~~	~~8~~	~~Prof. Dr. Pineles~~	
~~Familien- und Erbrecht~~	~~3~~	~~Prof. Hofr. Dr. Schrutka v. Rechtenstam~~	

8. MAI. 1907

Bernatzik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 12 60 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 10. V. in Wien 1907

114

184

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

L 2979

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Pacher von Theinburg
Staatsbürgerschaft:	österreichische Staatsbürgerschaft
Geburtsort und Kronland:	Wien, NÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Hegelgasse 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav Pacher von Theinburg, k. k. Commerzialrath Wien I. Hegelgasse 4.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. civilg. Verfahren II.	6	Hofr. Prof. Dr. v. Schrutka	Heinrich von Pacher
Oesterr. Handels- u. Wechselr. II	2	Hofr. Prof. Dr. Grünhut	
Statistik	4	Sekt. Chef Dr. Juraschek	
Allg. Gesch. im Zeitalter der Aufklärung	3	Prof. D. A. Fournier	

23 APR. 1907

Bernatzik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	31 "	50 "
Kollegiengeld		
Zusammen	32 K	50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 23. IV. in Wien 1907

270

115

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

B 4641

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Pachner,
Vaterland und Geburtsort:	Albazia, Küstenland,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	IV. Leisgasse 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, Arzt, Marienbad,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Privatrecht II.	9	Prof. v. Schey	Friedrich Pachner stud. iur.
Öst. Strafprozeßrecht	5	Prof. Stooß	
Verwaltungslehre und öst. Verwaltungsrecht	6	Prof. Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Prof. v. Wieser	

Liquidierung der Quästur.

B 1

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 4/7 1907 Z. 1083

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 26 K 25 h
Zusammen . K h
116 27 25

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. VI. in Wien 1907

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

f 4190

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Pachta
Vaterland und Geburtsort:	Gloggnitz, Nied. Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XI. Simmeringerhauptstrasse 3 Tür 40
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Adolf Scheiner, Kaufmann in Laa a/d. Thaya
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Juden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. vergleichende u. oest. Statistik	4	Sektionschef B. v. Juraschek	Karl Pachta
		27./IV. 07	
		Bernaschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 8. 40 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 9. 40 K h

K. K. Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

47

117

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

A 3961

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helmar Padevit
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Triest, Küstenland
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch H.-C.
Wohnung des Studierenden:	IX. Georg Siglgasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Julius v. Ripper kuk. Vizeadmiral Pola
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
oesterr. zivilger. Verfahren	6	Prof. Schrutka v. Rechtenstamm	Helmar Padevit
oesterr. Handels u. Wechselrecht II.	2	Hofrat Dr. Grünhut	
Finanzwissenschaft	5	Hofrat E. v. Philippovich	
Allg. Gesch. im Zeitalter d. Aufklärung	3	Professor A. Fournier	
Senatsbew. 25/V 07			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	31	
Matrikel- und Stempelgebühr	33	60
Kollegiengeld		
Zusammen	34	60

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 1. VI. in Wien 1907

21 Hofstätter

118

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Paderit
Vaterland und Geburtsort:	Oest., Pola
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evang. H. K.
Wohnung des Studierenden:	VIII. / Buchfeldgasse 17. III. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, k. k. Fregattenkap.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Julius von Ripper k. k. Vizeadmiral
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. Wien.

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h

verliehen von ——— unter dem ——— 19 ——— B.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oest. Privatrecht	9	Schey	Paderit
" Strafprozess	5	Hold	
Verwaltungsrecht	6	Menzel	
Finanzwissenschaft	5	Wieser	

131.—

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

K. K. Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 1907

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	52	50
Kollegiengeld		
Zusammen .	53	50

119 54

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2084

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Pajer
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Bez. Beatrixgasse №. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Pajer, Ober-Inspector d. k.k. österr. Staatseisenbahnen Wien, III. Bez. Beatrixgasse №. 20.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.: Allgemeine Lehren u. Sachenrecht	8	o.ö. Prof. Dr. M. Wlassak	Robert Pajer
Pandekten II.: Obligationen u. Pfandrecht	8.	o.ö. Prof. Dr. P. Görs	
Römisches Familien- u. Erbrecht	3	o.ö. Prof. Dr. L. v. Schwind	
Geschichte d. deutschen Straf- u. Prozeßrechtes	3.	Privatd. Dr. Rob. Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	46	
Kollegiengeld	20	
Zusammen .	47	20

120

K. K. Universitäts-Quästur 19. II. in Wien. 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (STJ)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Géza Pálfy
Vaterland und Geburtsort:	Selmezbánya, Ungarn
Muttersprache, Alter:	Ungarisch; 21 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath
Wohnung des Studierenden:	III. Marokkanergasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Pálfy Fürstl. Oberforstmeister Nagykanizsa; Ungarn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Budapester Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Von der Budapester Universität ausgestellter Abgangszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Nationalökonomie	5	Dr. Karl Grünberg	Géza Pálfy
Finanzwissenschaft	5	Dr. Eug. Philippovich	Géza Pálfy
Internationales Recht	4	Dr. Leo Strisower	Géza Pálfy
Rechtsphilosophie	4	Dr. Ed. Bernatzik	Géza Pálfy
Geld und Kreditwesen	2	Dr. Jul. Landesberger	Géza Pálfy

13./IV. 907

Bernatzik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 42 K h

Zusammen . 54. K h

K. K. Universitäts-Quästur 15. IV. in Wien 1907

121

Kostet 4 Heller.

II.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

938

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Geza Pálfy
Vaterland und Geburtsort:	Schmezbanja, Ungarn
Muttersprache, Alter:	Ungar. 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	III Marokkanerg. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: /

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Volkswirtschaftl. Übungen	2	Grünberg	Geza Pálfy
		6. MAI. 1907	
		Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 20 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

122

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. V. in Wien 1907

27

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

3255

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edmund Palla
Vaterland und Geburtsort:	Klagenfurt, Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch, geboren am 15. April 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII., Buchfeldgasse 16 II. p.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Palla k. k. Landesschulinspektor in Klagenfurt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein IV. Vinzenz Feldzersches Juristen Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1000 K — h verliehen von der hohen k. k. Landesregierung in Kärnten unter dem 14. Februar 1905 Z. 464

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Vorschriftsmäßige Absolvierung des 5. Semesters.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Privatrecht	9	Prof. Lehey	Edmund Palla
Österreichischer Strafprozeß	5	Prof. Lammasch	Edmund Palla
Verwaltungslehre und österr. Verwaltungsrecht	6	Prof. Menzel	Edmund Palla
Staats- und verwaltungsrechtliche Übungen	1	Prof. Menzel	Edmund Palla
Finanzwissenschaft m. b. B. d. ö. H.	5	Prof. Wieser	Edmund Palla
Österreichisches Pfandrecht	2	a. o. Pr. Ehrenzweig	Edmund Palla
Übungen über Themen der theoretischen Nationalökonomie	2	Prof. v. Böhm-Bawerk	Edmund Palla

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K — h

Kollegiengeld . . . . . 56 K 70 h

Zusammen . 57 K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur 17. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

123

195

Palla

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

3575

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adalbert Pampel
Vaterland und Geburtsort:	Nied.-Österr. Ernstbrunn.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kat.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lenaugasse 19. 4. 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Pampel Gastwirt i. R. Ernstbrunn.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II. Obl. u. Pfandrecht	8	Prof. Dr. Paul Sörs	
Romanistische Übungen	2	" "	
Konversatorium des röm. Rechtes	2/6	Dr. A. Pineles	
Geschichte des deutschen Strafr. u. Prozess.	3	Dr. R. Bartsch	Pampel
Konversatorium u. Repetitorium des deutschen Rechtsgesch.	2/6	" "	
Ausgewählte Kapitel aus der deutschen Rechtsgeschichte	1	Dr. E. Goldmann	
Seminarübungen aus dem deutschen Rechte	1	Dr. E. Freiherr v. Schwind	
Kirchl. Rozensprecht	1	Dr. Paul Leder	Adalbert
Konversatorium u. Repetitorium der Kirchl. Rechtsgeschichte	2/4	" "	
Kirchl. Vermögens- u. Strafrecht	2	Dr. M. Layer.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	13	1
Kollegiengeld	69	30
Zusammen .	70	30

K. K. Universitäts-Quästur 22. IV. in Wien 1917

Kostet 4 Heller.

K. k. Hof- und Staatsdruckerei. (57.)

70

124

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

A- 5744

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Panek
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 11. Mai 1884.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. C.
Wohnung des Studierenden:	I. Maximilianstraße 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Fabriksbesitzer I. Maximilianstraße 13.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von ./. unter dem ./. 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. all. Lehren und Sachenrecht	8	Dr Pineles	Viktor Panek
Pandekten II. Obligationen und Pfandrecht	8	Dr Pineles	
Pandekten III. Familien und Erbrecht	3	Dr Pineles	
deutsches Erbrecht	2	Dr Adler	
Kirchliches Prozeßrecht	1	Dr Leder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h
Zusammen . 47 K 20 h

Bi. —

K. K. Universitäts-Quästur 4. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

125

166

A 2103

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Pernik
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 11. Mai 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch. A. C.
Wohnung des Studierenden:	I. Maximilianstraße 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Fabriksbesitzer I. Maximilianstraße 13
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h

verliehen von / unter dem / 19 . Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ausgew. Kapitel a. d. deutsch Rechtsgeschichte	1	Dr Goldmann	Viktor Pernik
Konvers. und Repetitorium d. deutsch Rechtsgeschichte	2	Dr Leder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K — h

Kollegiengeld . . . . . 10 K 50 h

Zusammen . — K — h

K. K. Universitäts-Quästur 19. IV. 3 Wien 1907

126

225

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

E: 2846

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Panenka
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Brünn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Obere Weißgärberstr. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Panenka, k. k. Postunterbeamter Brünn, Johannesgasse 11.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	Dr. Wlassak	A. Panenka
Pandekten II.	8	Dr. Jörs	A. Panenka
Pandekten III.	3	Dr. Schrutka	A. Panenka.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 K h

Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h

Zusammen . 40 K 90 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16. IV. in Wien 1907

109

127

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

F: 1674

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Carl Tannholzer
Vaterland und Geburtsort:	Ober Österr. Pregarten
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 30. St. T. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl Tannholzer k. k. finanzw. Respizient
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	P. P. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	—
Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem	— K h / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgemeine Lehren u. Sachenrecht	8	Prof. Dr. M. Wlassak	Carl Tannholzer
Pandekten II. Obligationen- u. Pfandrecht	8	Prof. Dr. H. Görs	
Römisches Familien u. Erbrecht	3	Prof. Hofr. Dr. Ein. v. Schratka Rechtenstamm	
Gesch. des deutschen Straf- u. Proceßrechtes	3	Priv. Dr. Rob. Bartsch	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. L. Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906 Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K — h

Kollegiengeld . . . . . 27 K 30 h

Zusammen . 28 K 30 h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

128 106

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Pankratz Theodor
Vaterland und Geburtsort:	Schwarzenberg, OÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 21. Okt. 84
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellang. 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josefine, Private, Schwarzenberg OÖ.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hier.

Genießt ein August Bielz'sches verliehen von akadem. Senat — Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1000 K h, unter dem 31 Jänner 1907 Z. 924

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels u. Wechselr. II.	2	Hofrat Ehrenzweig	
" civilgerichtl. Verfahren II.	6	Hofrat Schmidlkofer	
" Executionsrecht	2	Dr. Rollett	
Völkerrecht	4	Dr. Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906, Z. 160

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 — K h

Kollegiengeld . . . . . — K h

Zusammen . 1. K h

Kostet 4 Heller.

HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

66

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

F: 1127

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Güntner Panstingl
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	H. C
Wohnung des Studierenden:	IX Canisiusg 21 Jg
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich, KK. Oberpostcontr. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein Familien — Stipendium (Stiftung) im Betrage von 400 K — h
verliehen von d. Statthalterei unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Indeck

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht II	2	Hussarek	G Panstingl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K — h
Kollegiengeld . . . . . 4 K 20 h
Zusammen . 5 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 9. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

130

220

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 3663 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Günther Panstingl
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	H. C
Wohnung des Studierenden:	IX. Canisiusg 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich, KK. Oberpostrontvolker Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Radlersches Familien Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1400 K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundriß d. röm. Rechtsgesch.	3	Dr St Bradloff	Panstingl
Seminar üb. aus d. deutschen Recht	1	Dr Prof v. Schwind	
Gesch. d. deutsch. Straf- u. Proceßr.	3	Dr Bartsch	
Die Philosofie Platons	1	Prof Dr Müllner	

29 APR. 1907
Bernatzik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 12 K 60 h
Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h
Zusammen . 12 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 30. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

131

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. tau Semester.

J: 905

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ottokar Panuška
Vaterland und Geburtsort:	Chrudim in Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmische, 32 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholische
Wohnung des Studierenden:	Wien III., Geusaugasse 41.-
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Geometer i. P., Prag III. Thungasse Nr. 23.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	juristische Fakultät der k. k. Universität in Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch Nr. 20.628.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Privatrecht II. Teil	9	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Josef Frih. v. Schey	Ottokar Panuška
-"- Strafprozessrecht	5	o. ö. Prof. Dr. Karl Stooss	
-"- Handels- u. Wechselrecht II. Th.	2	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Karl L. Grünhut	
Finanzwissenschaft mit beson. Berücksichtigung des öst. Finanzrechtes	5	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Eugen v. Philippovich	
Volkswirtschaftslehre	5	a. ö. Prof. Dr. Karl Grünberg	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	1	—
Kollegiengeld	54	60
Zusammen .	55	60

K. K. Universitäts-Quästur 9. IV. in Wien 1907

Ottokar Panuška

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (5T.)

132

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

3/611

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Papantonnakis
Vaterland und Geburtsort:	Kreta, (Sklavopoula) Kissamos
Muttersprache, Alter:	Griechische, 28
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Orientalisch-Orthodox
Wohnung des Studierenden:	Währingerstrasse, 72
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh. Landmann, Sklavopula.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Zabrator, Med Antoniades, Grillparzer 14
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Obligationen und ~~Pfandrechten~~ Pfandrecht	8	Prof Dr Paul Jörs	
Allgemeine Lehren und Sachenrecht	8	Prof Dr M. Wlassak	
Familien und Erbrecht	3	Privatdoz. Dr Stanislaus Pinles	Georg Papantonnakis
Deutsches Erbrecht	2	Dr Prof Sig. Adler	
Kirchenrecht	2	Prof Dr Max Ritter Hussarek v. Heinlein	
des kirchlichen Vermögens und Strafrecht	2	Prof Dr Max Layer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	52	50
Zusammen .	54	50

K. K. Universitäts-Quästur 22. IV. in Wien 1907

133

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (474)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

L: 1435

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Papík Bernard
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Prag
Muttersprache, Alter:	böhm., 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Alleegasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Privatier, Kgl. Weinberge
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, jur. Fak.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oest. zivilgerichtl. Verfahren	6	O. ö. Prof. Hofrat Dr. E. Schrutka	B. Papík
Oest. Handels- u. Wechselrecht.	2	O. ö. Prof. Hofrat Dr. K. Grünhut	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . B 1 K h
Kollegiengeld . . . . . 16 K 80 h
Zusammen . 17 K 80 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 12. Wien Wien 1907

134 139

K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

B 1591

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gundrich Parent
Vaterland und Geburtsort:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1881
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Strudelhof 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans, Beamter in Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h
verliehen von unter dem / 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Strafrecht. Processrecht	1	Lederer	Gundrich Parent

29 APR. 1907

Liquidierung der Quästur.

B1. —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	— K	— h
Kollegiengeld	2 K	10 h
Zusammen .	3 K	10 h

K. K. Universitäts-Quästur 30. IV. in Wien 1907

135

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Parisini

Gegenwärtig im II. Semester.

E 1888

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Parisini

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Anton ~~Pandekten~~
Vaterland und Geburtsort:	N. Österreich Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Waeggasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil, Kabinetssekretär und Hofrat bei S. K. K.
Name, ~~Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	apostol. Majestät. IV. Waggasse 9
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation oder~~ Inskription anspricht:	Erstes Semester Ins

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I	8	Dr. M. Wlassak	L. A. Parisini
Pandekten II	8	Dr. P. Jörs	
Pandekten III	3	Dr. H. Prieles	

Liquidierung der Quästur.

B 1

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h

Zusammen . K h 40.90

K. K. Universitäts-Quästur 12. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

286

136

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

3040

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Paschkes
Vaterland und Geburtsort:	Nikolsburg, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	jüdisch
Wohnung des Studierenden:	II. Ob. Donaustr. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon, priv. Nikolsburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öst. Handels- u. Wechselrecht	2.	Hofr. Prof. Grünhut	
öst. civilgerichtliches Verfahren	6	Hofr. Prof. Schrutka v. Rechtenstamm	
die Hauptrichtungen in der Philosophie der Gegenwart	3	Dr. W. Jerusalem	
			Max Paschkes

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	B 1.	—
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	— K	— h
Kollegiengeld	23 K	10 h
Zusammen .	24 K	10 h

K. K. Universitäts-Quästur 23. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

24

137

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

J 3564

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Paschkis
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 1/2
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Rudolfsplatz 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Heinrich Paschkis I. Rudolfspl. Universitätsprofessor 12.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	I. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	Dr Wlassak	Erwin Paschkis
Pandekten II.	8	Dr Jörs	Erwin Paschkis
Pandekten III.	3	Dr Pacheles	Erwin Paschkis
Einführung in das Studium des C. J. civ.	2	Dr Bratassoff	Erwin Paschkis
Geschichte d. deutschen Straf u. Prozessrechts	3	Dr Bartsch	Erwin Paschkis

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	K h
Kollegiengeld	50 K 40 h
Zusammen .	51 K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

138 197

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

D: 1714

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Pașcovici Victor
Vaterland und Geburtsort:	Valesaca, Bucovina
Muttersprache, Alter:	rumänisch; 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. ort.
Wohnung des Studierenden:	IX. Prechtlgasse, 5 II/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vasile Pașcovici, Grundwirt, Valesaca
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandecten I.: Allgemeine Lehren u. Sachenrecht	8	Prof. Dr. M. Wlassak	Victor Pașcovici
Pandecten II.: Obligationen- u. Pfandrecht	8	Prof. Dr. P. Jörs	
~~Deutsches Erbrecht~~	~~2~~	~~Prof. Dr. S. Adler~~	
~~Pandecten III.: Familien- u. Erbrecht~~	~~3~~	~~Dr. St. Pisiecki~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . B 1 K h

Kollegiengeld . . . . . 33 K 60 h

Zusammen . 34 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 10. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

270

139

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Partowich
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Hiesing
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 7/12 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	II/8, Handelskai 390
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter Partowich, Direktor, Wien II/8 Handelskai 390
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein S. Sto. 23. XII 1906

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I	8	Dr. Klang	
Pandekten II	8	Dr. Dörr	Partowich
Pandekten III	3	Dr. Pineles	
Soziologische Aesthetik	4	Dr. Reich	

Liquidierung der Quästur. A3 1—

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	48	30
Zusammen .	49	30

K. K. Universitäts-Quästur 8. IV. in Wien 1907

224

140

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6ten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Z. 2947

Paszkudzki

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Ritter v. Paszkudzki
Vaterland und Geburtsort:	Tarnopol, Galizien
Muttersprache, Alter:	21 Jahre, polnisch,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Schleifmühlgasse 35/3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nicolaus, Lemberg, Gutsbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Wiener Universität

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Privatrecht	9	Prof. Ehrlich	Georg Ritter v. Paszkudzki
österr. Strafprozeßrecht	5	Prof. Lammasch	
Verwaltungslehre	6	Prof. Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Prof. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . J.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 K 50 h

Kollegiengeld . . . . . 52 K — h

Zusammen . 53 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1907

Kostet 4 Heller.

141

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

A 88

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Patočka
Vaterland und Geburtsort:	Chrast in Böhmen
Muttersprache, Alter:	Böhmisch, 36 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Hernalsergürtel 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inorex.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öst. zivilgerichtliches Verfahren	6	Prof. Schrutka	
öst. Handels- u. Wechselrecht	2	" Grünhut	Patočka
allg. vergl. u. öst. Statistik	4	" Iwanek	

Liquidierung der Quästur. B 1 K.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K — h
Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h
Zusammen . 26 K 20 h

Kolo

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 28. III. in Wien 1907

16

142

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

J 4204

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edmund Patoczka
Vaterland und Geburtsort:	Mistelbach, Nied.-Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefsgasse 12, IV/17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Habrich, Lehrer Mistelbach, Nied.-Österr.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K ~ h

verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ausgewählte Lehren aus d. Pand.	3	Prof. Dr. Hupka	Edmund Patoczka
Pandekten III.	3	Doz. Dr. Pineles	
Deutsches Erbrecht	2	Prof. Dr. Adler	
Kirchenrecht II.	2	Prof. Dr. M. v. Hussarek	
Staatspr			

25/4 07

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h

Kollegiengeld . . . . . 21 ~~K h~~

Zusammen . 22.— K h

K. K. Universitäts-Quästur 27. IV. 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

52

143

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Béla von Pattantyús-Abrahám
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn. Karkan.
Muttersprache, Alter:	Ungarisch. 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Favoritenstr. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Béla, k. u. k. Oberstabsarzt. Budapest. VIII. Baronyai 28.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten Repetitorium	3	Prof. Dr. Klupka.	Béla von Pattantyús-Abrahám
Deutsches Erbrecht	2	Prof. Dr. Adler.	
Finanzwissenschaft	5	Prof. Dr. v. Philippovich.	
Röm. Rechtsgeschichte	3	Prof. Dr. Bernhöft.	

Liquidierung der Quästur.

D 2. —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	27	30
Zusammen .	29	30

K. K. Universitäts-Quästur 17. IV. in Wien 1907

29 Gitl

144

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

E 214

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

P

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Pauer
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XII. Dörfelstrasse 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Stangelberger Steueramtsbeamter Wien XVI. Friedmanngasse 8.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsb. d. Wiener Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II. Obligationen u. Pfandrecht	8	Dr Paul Törs	Richard Pauer
Pandekten I. Allgemeine Lehren u. Sachenrecht	8	Dr Moritz Wlassak	Richard Pauer
Röm. Familien u. Erbrecht	3	Dr Schoutka Rechtenstamm	Richard Pauer
Öster. Reichs und Rechtsgeschichte	5	Dr Gustav Turba	Richard Pauer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

~~Matrikel- und Stempelgebühr~~ B. . 1. K — h

Kollegiengeld . . . . . 50. K 40 h

Zusammen . 51. K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 30. III. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

145

164

Hofoldt

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 2 Semester.

A 2761

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Bauer
Vaterland und Geburtsort:	N.Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch. 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Döbelstr. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef. Stangelberger Steueramts beamter Wien VIII. Friedmanngasse 8
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Poll. I. sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des deutschen Strafin Prozessrechtes	3	Dr. Robert Bartsch	Richard Bauer

23 APR. 1907

Bernatzik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	6 K 30 h
Kollegiengeld	K h
Zusammen .	K h

K. K. Universitäts-Quästur 23. IV. in Wien 1907

146 47

Kostet 4 Heller.

K. u. K. HOF- U. STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Pauk
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, V. Gudrunstraße 121.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz Pauk, städt. Fachlehrer, Wien, V. Gudrunstraße 121.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-/-
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oest. Privatrecht II. Teil	9	Dr. Fr. v. Schey	✓
Oesterr. Eherecht	2	Dr. Ehrenzweig	✓
Österr. Pfandrecht	2		✓ Otto Pauk
Öst. Strafprozeßrecht	5	Dr. Sloors	✓
Verwaltungslehre & oest. Verwaltungsrecht	6	Dr. Menzel	✓
Finanzwissenschaft mit bes. Berücksichtigung des oest. Finanzrechtes.	5	Dr. Fr. v. Wieser	✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906, Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 13 1 — K h

Kollegiengeld . . . . . — K h

Zusammen . 1 K h

K. Universitäts-Quästur 4. IV. in Wien 1907

Otto Pauk

147

K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

3236

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Pawkert
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 23/III. 85
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Karl-Schweighoferg 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh. Pawkert, k.u.k. Schulrat, Vizedirektor des k.u.k. Haus-Hof.u. Staatsarchives
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	VII. Karl Schweighoferg. 12
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten III.	3	Dr Stanislaus Pineles	Hans Pawkert
Repetitorium d. röm. Rechtes.	3	"	
Übungen zur österr. Reichs u. Rechtsgesch.	2	Dr. Lic. Adler	
Kirchenrecht II.	2	Dr Max von Hussarek	
Kirchliches Vermögens u. Strafrecht	2	Dr Max Layer	
		23/IV. 07.	
		Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	21	—
Kollegiengeld	25	20
Zusammen .	26	20

K. K. Universitäts-Quästur 24. IV. in Wien 1907

148

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- U. S. STAATSDRUCKEREI. (07.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

F: 1216

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wenzel Paukner
Vaterland und Geburtsort:	Melnik Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmisch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Alserstrasse № 32 Pension Schreiber
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Paukner Marie Prag 1875 – II.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Richard Dvořzak Arzt, Raudnitz b. Prag
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Univers. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allg. Lehren & Sachenrecht	8	Pf. Dr. Wlassak	Wenzel Paukner
Pandekten II. Oblig. & Pfandrecht	8	Pf. Dr. Törs	
Pandekten III. Familien & Erbrecht	3	Pf. Dr. Schrutka v.	
Übungen aus d. deutschen Recht	1	Pf. Dr. Schwind	
Geschichte d. d. Straf & Processrechts	3	Dr. Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen . 47 K 20 h

B 1 –

K. K. Universitäts-Quästur b. W. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

149

138

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

B 889

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Paul
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVI. Hellgasse 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Paul Wien XVI. Hellgasse 5.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. allgem. Lehr. u. Sachr.	8	Dr. Wlassak	Hans Paul
Pandekten II. Obl. u. Pfandrecht	8	Dr. Jörs	
Deutsch. Erbrecht	2	Dr. Adler	
Röm. Familien u. Erbrecht	3	Dr. v. Schrutka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K . h

Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h

Zusammen . 45 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 4. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

150 / 12

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

l: 684

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Carlo Marquis Pauluzzi
Vaterland und Geburtsort:	Dubno Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm: Kath,
Wohnung des Studierenden:	IV. Favoritenstrasse 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carlo Grundbesitzer Dubno-Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Inskription

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handelsrecht II.	2	Hofrath von Grünhut	✓
Zivilg: Verfahren	6	Hofrath von Ehrenzweig	✓
Völkerrecht	4	Professor Krisower	✓
Philosophie	3	Professor von Jerusalem	✓
			Carlo Marquis Pauluzzi

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	31	
Kollegiengeld	31	50
Zusammen .	32	50

K. K. Universitäts-Quästur 11 IV. in Wien 1907

151

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bernhard Pammgartner
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Favoritenstrasse 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Berthard Baron Ehrenfels Grundbesitzer Brunn a. Walde N.Ö.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I	8	Prof. Dr. Wlassak	
Pandekten II.	8	Prof. Dr. Törs	
Institute des deutschen Straf und Processrechtes	3	P. Dor. Dr. Bartsch	
Einführung in das Studium d. Corpus iuris civilis	2	P. Dor. Dr. Brandhoff	
			B Pammgartner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

D1.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	44	10
Zusammen .	45	10

K. Universitäts-Quästur 17. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

1 gitl

152

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

A 4619

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bernhard Baumgartner
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Favoritenstrasse 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Baron Bernhard Ehrenfels, Großgrundbesitzer Brunn a. Walde N-Ö.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein — **Stipendium (Stiftung) im Betrage von** — K h

verliehen von — **unter dem** — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inskript

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Gefängniskunde im Zus. d. Kriminalpolitik	2	Prof. Dr. Löffler	
Sociologische Ästhetik	4	Prof. Dr. Reich	
Entwicklung der deutschen Litteratur seit 1880	2	Prof. Dr. Arnold	Baumgartner
Musikalische Romantik II	1	Prof. Dr. Kelle	

31 MAI. 1907

Bernasek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	18	90
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 5. VI. in Wien 1907

26 Oktober

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (577)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

D: 1745

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Pantsch
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien,
Muttersprache, Alter:	deutsch 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath
Wohnung des Studierenden:	Wien 16. Lerchenfelderstr. 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Pantsch Kassaoffizier i. P. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inländer

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handels- u. Wechselrecht II.	2	Prof. Dr Grünhut	Adolf Pantsch
österr. zivilgerichtliches Verfahren II.	6	Prof. Dr Schrutka	
Völkerrecht	4	Prof. Dr Strisower	
Hauptrichtungen in der Philosophie der Gegenwart	3	Dr Jerusalem	
Österreichisches Exekutionsrecht	2	Dr Pollak	

Liquidierung der Quästur.

V3 1—

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h

Zusammen . 36 K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur 10.11. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

254

HOF- UND STAATSDRUCKEREI - (ST.)

F 359

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	August Pavletič
Vaterland und Geburtsort:	St. Andrä (Görz), Küstenl.
Muttersprache, Alter:	sloven., 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Andr. Pavletič, Bauer, St. Andrä (Görz)
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	an kön. Univ.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K h verliehen von ~ unter dem ~ 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abs. 1. Sem. an kön. Univ. absolv.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	Dr. Vinelas	
Kirchenrecht II.	2.	Dr. Leder	
~~Kirchl. Prozeßrecht~~	~~1.~~	~~" "~~	
Prax. Philosophie	4	Dr. Müllner	
Deutsches Erbrecht	2	Dr. Adler	
Das kirchliche Verm. u. Strafr.	2	Dr. Leyer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 26/XI 19 06 Z. 100

Kostet 4 Heller.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	3	1 —
Kollegiengeld	18	90
Zusammen	19	90

K. k. Universitäts-Quästur 18. IX. in Wien 1907

155

112

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

:1348

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Pavlič
Vaterland und Geburtsort:	Littai Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Sofienbrückeng. 3 I/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ivan Jenko Stationschef i. P.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von	unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Pfandrecht	2	Ehrenzweig	Franz Pavlič
Österr. Handels- und Wechselr.	2	Grünhut	
Österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Schrutka	
Völkerrecht	4	Strisower	
Volkswirtschaftliche Übungen	2	Philippovich	
Soziologische Ästhetik erl. an Ibsen Dram.	4	Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 37 K 80 h

Zusammen . 38 K 80 h

B1

K. K. Universitäts-Quästur 12. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

156 109

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Pavličević Tryphon
Vaterland und Geburtsort:	Cattaro, Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Kroatische, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Praterstr. 37.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Božo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.: Allgemeine Lehren und Sachenrecht	8	Wlassak	
Röm. Famil.- und Erbrecht	3	Schrutka-Rechtenstamm	
Einführung in das Studium des corpus juris civ.	2	Brassloff	
			Tryphon Pavličević

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K — h

Kollegiengeld . . . . . 27 K 30 h

Zusammen . 28 K 30 h

K. K. Universitäts-Quästur 15. IV. in Wien 1907

157

145

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

A658

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Pawlasek.
Vaterland und Geburtsort:	Ung. Prerau
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Margarethenstr. 2–4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois P., K. K. Notariatsbeamter IV. Margarethenstr. 2–4.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien.

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h

verliehen von ——— unter dem ——— 19 ——— Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~I. A.~~ Pandekten I.	8	Dr. Moriz Wlassak	Ludwig Pawlasek
Pandekten II.	8	Dr. Paul Zorn	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. J. Farba	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 32 K ——— h

Kollegiengeld . . . . . 44 K 11 h

Zusammen . 46 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 9. 12. 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

158

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

F 3269

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Pawlica Johann
Vaterland und Geburtsort:	Österr. Schlesien, Niebory
Muttersprache, Alter:	polnisch, 21 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.C.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Pelikangasse 4 Tür 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Großgrundbesitzer in Niebory, Schlesien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgem. Lehren u. Sachenr.	8	Prof. Dr. M. Wlassak	Pawlica Johann
Pandekten II. Obligationen- u. Pfandr.	8	Prof. Dr. Paul Jörs	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906. Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . B 1.— K h
Kollegiengeld . . . . . 16 K 80 h
Zusammen . 17.80 K h

K. K. Universitäts-Quästur 17.IV.in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

271

159

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

B

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

f 8549

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Pawlicz
Staatsbürgerschaft:	Österreich-Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Niebory in Schlesien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.B.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Neustiftgasse 12. II. St. T. 34.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Grundbesitzer in Niebory
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. deutsch. Straf- u. Prozeßrechts	3	Dr Rob. Bartsch	
Seminarübungen a. d. deutsch. Rechte	1	Dr Ernst v. Schwind	Joh. Pawlicz
	23/5. 07.		
	Bernatzik		
			halbb.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr 3 15
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

K. k. Universitäts-Quästur 23. V. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

160 120

K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

F 3168

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Pawlik
Vaterland und Geburtsort:	Mähr. Ostrau in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Lerchenfelderstraße 69.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Stationsvorstand der N.B. Friedek.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	jur. Fakultät Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II. Obligationen u. Pfandrecht	8	Prof. Dr. Jörs	Hans Pawlik
Pandekten I. Allgemeine Lehren u. Sachenrecht	8	Prof. Dr. Wlassak	
Röm. Familien u. Erbrecht	3	Prof. Dr. v. Schrutka-Rechtenstamm	
Geschichte des deutschen Straf und Prozeßrechtes	3	Dr. Robert Bartsch	

Liquidierung der Quästur. B 1 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen . 47 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 17. IV. in Wien 1907

161

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

1637

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Pawlik
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Mißlitz
Muttersprache, Alter:	tschechisch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch H.B.
Wohnung des Studierenden:	IV. Mariannengasse 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Pawlik, Bauer, Mißlitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikalschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I: Allgem. Lehren u. Recht	8	Prof. Dr. Moritz Wlassak	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Ludwig Müllner	Joh. Pawlik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K h

Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h

Zusammen . 26 K 20 h

31 —

K. K. Universitäts-Quästur 13. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

162

50

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Pažon Konrad
Vaterland und Geburtsort:	Stmark, Rohitsch-Sauerbrunn
Muttersprache, Alter:	Slovenisch, 23 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Strozzigasse 4. II. Stiege, Tür 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Grundbesitzer, Rohitsch-Sauerbrunn.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	jurid. Fakultät in Wien
Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Erbrecht	2	Dr. Adler	✓ Pažon Konrad
Geschichte d. deutsch. Straf- & Prozessrechtes	~~1~~ 3	Dr. Bartsch	✓
Kirchenrecht II. ausgewählte Teile	2	Dr. Hussarek	✓
Kirchliches Vermögens und Erbrecht	2	Dr. Layer	✓
Römisches Familien- & Erbrecht	3	Dr. Schrutka	✓
Pandektenrecht	3	Dr. Hupka	✓
Deutsche Seminarübungen	1	Schwind	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906 Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 1 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 19. IV. in Wien 1907

163

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

D 4743

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Pečar
Staatsbürgerschaft:	in Österreich
Geburtsort und Kronland:	Kulmberg l. Friedau in Steiermark
Muttersprache, Alter:	slowenisch; 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol. Religion
Wohnung des Studierenden:	VIII. Wickenburggasse 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leop. Pečar, Oberlehrer in St. Margarethen bei Römerbad
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wiener-Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 / 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	/

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. (Allg. L. u. Sachenr.)	8.	Dr. Wlassak	Leop. Pečar
Pandekten II. (Oblig. u. Sachenr.)	8.	Dr. Jörs	
Röm. Familien u. Erbrecht	3	Dr. Schrutka-Rechtenstamm	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~/ganz nicht befreit laut Bescheid vom 24/V 1907. Z. 1083

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 39 " 90 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . . . . . 40 · 90 K h

Universitäts-Quästur 4. VI. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

164

53

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

2976

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jaroslav Pečený
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Prehvozdy,
Muttersprache, Alter:	böhmische, 24 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch,
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Anast. Grün 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Realitätenbesitzer, Vyzlovka, Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	o.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen	2	Prof. Dr. Paul Jörs	
Übungen aus d. deutschen Rechte	1/1	Prof. Dr. Freih. v. Schwind	
			Jaroslav Pečený

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom K. 19 , Z. K.

Universitäts-Quästur 17. IV. in Wien 1907

Matrikel- und Stempelgebühr . . . B 1 — K h

Kollegiengeld . . . . . 4 K 20 h

Zusammen . 5 K 20 h

Kostet 4 Heller.

165

88

10500

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

F: 922

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Pechhold
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	12/2 Dörfelstraße 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav P. k. u. k. Hauptmann 12/2 Dörfelstr. 10
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Zivilgerichtl. Verfahren II.	6	Hofr. Prof. Dr Sperl	
österr. Handels- u. Wechselrecht II.	2	Hofr. Prof. Dr Grünhut	Pechhold
österr. Gewerberecht	3	Prof. Dr Layer	
Recht d. Nationalitäten u. Sprachen	1	Prof. Dr v Herrnritt	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K 1 h

Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h

Zusammen . 26 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. IV. in Wien 1907

45

166

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

C 3746

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Pechhold
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	12/2 Dörfelstraße 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	G. Pechhold, k. u. k. Hauptmann 12/2 Dörfelstraße 10
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
oesterr. Pfandrecht	2	Prof. Dr. Ehrenzweig	Pechhold
		1. MAI. 1907	
		Bernatzky	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 4 K 20 h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 1907

167

9

Pechhold

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

G 1984

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ignaz Schani
Vaterland und Geburtsort:	Topuscko in Kroatien
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 22 Nov. 1886.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Lercheng. 21/18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz Schani, Hüttendirektor, Werfen-Salzb.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten Repetitorium	3	Dr. Hapka	
Seminarübungen d. deutschen R.	1.	Dr. Schwind	
Konversat.s Rep. d. deutschen R.	2 6	Dr Bartsch	Ignaz Schani
Gesch. d. deutschen Straf.s Prozeßr.	3	Dr Bartsch	
Kirchl. Prozeßrecht	1.	Dr. Leder.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	3	2
Kollegiengeld	27	30
Zusammen .	29	30

K. K. Universitäts-Quästur 12. IV. in Wien 1907

168

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (37.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Ritter von Reichl
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Pichlergasse 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, k. k. Hofrat, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indesc

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Hofrat Dr. Bernatzik	
Gesch. d. deutschen Straf-s Prozessrechts	3	Dr. R. Bartsch	Reichl
Allgem. vergleichende u. österr. Statistik	4	Sektionschef von Juraschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	23	10
Zusammen	24	10

K. K. Universitäts-Quästur 22. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

169

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

D:1761

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Augustin Peisker regul. Chorherr
Vaterland und Geburtsort:	Löchau (Böhmen)
Muttersprache, Alter:	deutsch 1873
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch. kath.
Wohnung des Studierenden:	XII. Niederhoffg: 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Aug. Peisker, Gastwirt, Kottwitz (Böhmen)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	juristische Fakultät der k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht II. Ausgewählte Lehren	2	o. ö. Prof. Sektionschef Dr. Max Ritter Hussarek von Heinlein	Aug. Peisker
Das kirchliche Vermögens und Strafrecht	2	a. ö. Professor Dr. Max Layer	
Kirchliches Prozeßrecht	1	Privatdozent Dr. Paul Aug. Leder	
Ausgewählte Lehren aus dem Pandektenrecht (Pandektenrepetitorium)	3	a. ö. Prof. Dr. Josef Hupka	
Repetitorium des römischen Rechtes mit Vergleichung des germanischen Rechtes	3	Privatdozent Dr. Stanislaus Pineles	
Konversatorium und Repetitorium der deutschen Rechtsgeschichte	~~3~~ 6	Privatdozent Dr. Robert Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . B 1 K h

Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h

Zusammen . 36 K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur 10. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

218 170

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

1524

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Pekar
Vaterland und Geburtsort:	Mistelbach N. Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 18. III. 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Lange Gasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Bürgerschuldirektor Feldsberg N. Oest.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~~K~~ h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oest. Privatrecht (II)	9	Dr. Schey	
Oest. Strafprocessrecht	5	Dr. Lammasch	Franz Pekar
Verwaltungsl. u. oest. Verw.r	6	Dr. Bernatzig	
Finanzwissenschaft	5	Dr. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . B 1.— K h

Kollegiengeld . . . . . 52 K 50 h

Zusammen . 53.50 K h

K. k. Universitäts-Quästur 10. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

99

171

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

F 3647

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Pellar
Vaterland und Geburtsort:	Groß Wrbka, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 27 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Laudongasse No. 28.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil, röm. kath. Pfarrer Groß Wrbka
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels u. Wechselrecht II. T.	2.	Hofr. Dr. Grünhut	Karl Pellar
Österr. zivilger. Verfahren I.	6	Hofr. Dr. E. v. Schrutka-Rechtenstamm	
Völkerrecht	4	Prof. Dr. Leo Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h

Zusammen . 26 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien 1907

172

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

3652

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Pellar
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Groß Wrbka
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Laudongasse N. 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil, emerg. Pfarrer, Groß Wrbka
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität zu Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht II. T.	9.	Hofr. Dr. v. Schey	Rudolf Pellar
Österr. Strafprozeßr.	5.	Prof. Dr. K. Glaser	
Verwaltungslehre	6.	Prof. Dr. E. Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5.	Prof. Dr. Freih. v. Wieser	
Österr. Eherecht.	2.	Prof. Dr. Armin Ehrenzweig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb

befreit laut Bescheid vom 26/XI 19 06, Z. 102

Kostet 4 Heller.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	1	—
Kollegiengeld	28	35
Zusammen .	29	35

K. K. Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien 1907

173

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

D 1186

Gegenwärtig im X Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stefan Pelenski
Vaterland und Geburtsort:	Komarno, Galizien
Muttersprache, Alter:	ruthenisch, geb. 10/4 1872
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Hadersdorf-Weidlingau Hauptstrasse 43
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael, Kleinstädter in Komarno
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Handels-u. Wechselrecht	2	Dr. Grünhut	
Oesterr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Dr. Schuntka-Rechtenstamm	
Völkerrecht	4	Dr. Strisower	
Nationalökonomie	5	Dr. Grünberg	
Strafrechtl. Übungen im Seminar	1	Dr. Lammasch	
Staats-u. verwaltungsr. Seminar	1	Dr. Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K 1 h

Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h

Zusammen . 36 K 70 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. IV. in Wien 1907

164

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Pelzscher
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 24/II. 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Rennweg 42
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter Pelzscher, Priv. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K h / unter dem ~ 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	~

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	2	Prof. Dr. K. Grünhut	Rudolf Pelzscher
Handels- u. wechselrechtl. Übungen	2	Prof. Hupka	
Österr. zivilgerichtliches Verfahren	6	Prof. Sperl	
Volkswirtschaftspolitik	5	Privatdozent Dr. Schiff	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Bernatzik	
Hauptrichtungen d. Philosophie der Gegenwart	3	Privatd. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur. B. 1.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr	— K	— h
Kollegiengeld	46 K	20 h
Zusammen	47 K	20 h

K. K. Universitäts-Quästur 15. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

6380

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Pelzeder
Vaterland und Geburtsort:	Salzburg, Hansweg
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Wäringerstr. 48, II. Stock, Tür 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, k.k. Bezirksrichter i. P., Salzburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Privatrecht II. Teil	9	Dr. Schey	Hans Pelzeder
Die Philosophie Platons	19	Dr. Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 — K h

Kollegiengeld . . . . . 18 90 K h

Zusammen . 19 90 K h

K. K. Universitäts-Quästur 2. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

176 19

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

77

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Pelzeder
Vaterland und Geburtsort:	Salzburg, Tamsweg
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Währingerstr. 48, II. Stock, Tür 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois, k. k. Bezirksrichter i. P., Salzburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterreichisches Strafprocessrecht	5	Stoß Rav.	ins. Hans Pelzeder
Verwaltungslehre u. oesterreichisches Verwaltungsrecht	6	Menzel Adolf	
Finanzwissenschaft	5	Wieser Friedr.	
Statistik	4	Schiff Walter	
		30/IV. 07	
		Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	K	h
Kollegiengeld	42 K	— h
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 30. IV. in Wien 1907

177

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

D 3224

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Penížek.
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Bez., Gentzgasse 38.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Redakteur, Wien, XVIII. Bez., Gentzg. 38.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium im XIX. Bez., Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I., Allgemeine Lehren und Sachenrecht.	8	Prof. Dr M. Wlassak	Josef Penížek
Pandekten II., Obligationen und Pfandrecht.	8	Prof. Dr Paul Jörs	
Grundzüge der Institutionen des römischen Rechts.	6	Privatdoz. Dr Stan. Pineles.	
Deutsches Erbrecht.	2	Prof. Dr Siegm. Adler.	

12 APR. 1907

Bernatzik

1624

B 1

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 50 K 40 h

Zusammen . 61 K 40 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 1907

178

166

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Penz

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Penz
Vaterland und Geburtsort:	Wappoltenreith N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Stockerau N.Ö.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand Penz, Schumacher Wappoltenreith N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein _____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ K h

verliehen von _____ unter dem _____ 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Sonden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Dr. L.~~ Praktische Philosophie	4	Dr. Müllner	
Deutsches Erbrecht	2	Adler	
Kirchenrecht II	2	Hussarek	
Kirchlicher Prozeßrecht	1	Leder	
Kirchl. Vermögen u. Strafrecht	2	Leyer	
Rechtsphilosophie	4	Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

B 1.—

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 31 K 50 h

Zusammen . 32 K 50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8. IV. in Wien 1907

170

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emerich Pepeu
Vaterland und Geburtsort:	Triest
Muttersprache, Alter:	italienisch, 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Pressgasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Virgil v. Reya Triest Bankvicedirektor
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht (II Th)	2	Prof. Grünhut	✓
Österr. zivilger. Verfahren (II Th)	6	Prof. Schrutka	✓
Österr. Executionsrecht	2	Dr. Pollak	✓
Völkerrecht	4	Prof. Strisower	✓
Ausgewählte Capitel aus der forensischen Psychiatrie	2	Dr. Pilcz	✓
Ausgewählte Capitel aus der speciellen Psychiatrie	3	Dr. Raimann	✓

Emerich Pepeu

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906, Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 13 1 K h
Kollegiengeld . . . . . — K h
Zusammen . 1. K h

K. K. Universitäts-Quästur 4. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

180

28

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

A 1973

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Perathoner
Vaterland und Geburtsort:	Bozen (Tirol)
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefstaedterstrasse 14 I. Stiege III Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Advokat in Bozen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oest. Strafprocessrecht	5	D. Stooß	Hugo Perathoner
Oest. Zivilgerichtl. Verfahren II Teil	6	D. Schrutka	
Oest. Executionsrecht	2	D. Pollak	
Völkerrecht	4	D. Strisower	
Volkswirtschaftspolitik	5	D. Schiff	

Liquidierung der Quästur. 131.—

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 46 K 20 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . 47 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 19. IV. in Wien 1907

181

90

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

3180

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ivo Perathoner
Vaterland und Geburtsort:	Bozen (Tirol)
Muttersprache, Alter:	deutsch 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefstädterstraße 14 I. Stock III. Thür
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Advokat in Bozen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	~~Meldungsbuch~~ Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgem. Lehren u. Sachenrecht	8		
Pandekten II. Oblig. u. Pfandrecht	8	J. Pinles	Ivo Perathoner
Pandekten III. Familien u. Erbrecht	3		
Repetitorium d. römisch. Rechts	3		
Geschichte d. deutschen Straf u. Proceßrechts	3.	D Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 52 K 50 h

Zusammen . 53 K 50 h

131.—

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1907

182

128

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

U 1875

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Perathoner
Vaterland und Geburtsort:	Oesterreich, Tirol, Bozen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Florianigasse 14. I. H. Th. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, Advokat, Bozen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I Allgem. Lehren	8	Dr Pineles	
Pandekten II Obligat.- u. Sachenrecht	8	Dr Pineles	
Pandekten III Familien- u. Erbrecht	3	Dr Pineles	
Geschichte d. deutsch. Straf- u. Prozeßrechts	3	Dr Bartsch	
Ausgewähltes Kapitel aus der deutschen Rechtsgeschichte in rechtsvergleichender Betrachtung	1	Dr Goldmann	
Uebung z. österreich. Reichs- u. Rechtsgeschichte	2.	Dr Adler	
Oesterreich. Reichs- u. Rechtsgeschichte	5	Dr Luschin	

3E MAI. 1907

Bernasek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	16	80
Zusammen .	K	h

183

K. K. Universitäts-Quästur 3. V. in Wien 1907

64

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

A 93

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Frh. v. Pereira
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österreich Camnitz
Muttersprache, Alter:	Deutsch 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Auerspergstr. 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfons Frh. v. Pereira-Arnstein k. u. k. österr. ung. Gesandter in Stuttgart
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Strafrecht u. Strafprozeß (II.)	2	Hofrat Dr Glaser	
Österr. civilgerichtliches Verfahren (II.)	6	Hofrat Dr v. Schmerling	
Allg. Verwaltungsrecht u. österr. Staatsrecht	4	Prof. Dr Ritter v. Juraschek	
			Ludwig Frh. v. Pereira

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h

Zusammen . 26 K 20 h

B1.

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

184 14

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Perger
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österr., Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Ebenhuggasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav, Fabrikant, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. civilgerichtl. Verfahren II.	6	Lehnert	
Österr. Handels- und Wechselrecht I	2	Grünhut	
Völkerrecht	4	Strisower	Perger
Übungen über Themen der Nationalökonomie	2	Böhm-Bawerk	
Volkswirtschaftl. Übungen	2	Philippovich	Georg

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h

Zusammen . 26 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 5. IV. in Wien 1907

185

Kostet 4 Heller.

K. u. k. Hof- u. Staatsdruckerei. (57.)

Dg14.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Perger
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nieder-Oesterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII. Penzingerstraße 40.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	k. k. Finanzrat Dr. Carl Hofer I. Teinfaltstraße 2
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Privatrecht II. Teil	9	Schey	
Öst. Handels & Wechselrecht I. Teil	2	Grünhut	
Allg. vergleich. & österr. Statistik	4	Juraschek	
Finanzwissenschaft	5	Wieser	Karl Perger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 1 — K h

Kollegiengeld . . . . . 42 K h

Zusammen . 43 — K h

K. K. Universitäts-Quästur 5. IV. in Wien 1907

186

157

Kostet 4 Heller.

K. k. Hof- u. Staatsdruckerei. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

D 4200 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Perles
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Schlickplatz 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius P. Prof. Kaufmann dto
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	~~dto~~ hier

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	
Verwaltungslehre	6	Bernatzik	
Österr. Strafprozeßrecht	5	~~Hoop~~ Lammasch	
Österr. Privatrecht II. Teil	9	Ehrlich	

Salzburg 25/IV. 07

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	— K	— h
Kollegiengeld	52 K	50 h
Zusammen .	53 K	50 h

81.—

K. K. Universitäts-Quästur 29. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

187

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

:2839

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfons Pernath
Vaterland und Geburtsort:	St. Johann b/ Unterdrauburg, Steiermark
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Edelhofgasse 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh. Pernath, Holzhändler in Miss a/d Drau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Hochschule für ~~Bodenschule~~ Kultur

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundzüge d. Institutionen d. r. R.	6	Dr Pineles	— Alfons Pernath
Oesterr. Reichsgeschichte	5	Dr Turba	—
~~Prakt. Philosophie~~	~~4~~	~~Dr Müllner~~	
Gesch. d. Rechtsphilosophie	4	Dr Bernatzek	—
Röm. Rechtsgeschichte	3	Brassloff	
	10/IV.07		
	Bernatzek		

1561

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 16 K h

Kollegiengeld . . . . . 37 K 80 h

Zusammen . K h 48.80

K. K. Universitäts-Quästur 16. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

188

36

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

1925

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Pernitza
Vaterland und Geburtsort:	Mähren Brünn
Muttersprache, Alter:	Deutsch 18
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII, Lederergasse 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Karl Advokat Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I	8	Dr Wlassak	Fritz Pernitza
Pandekten II	8	Dr Jörs	
Röm. Erbrecht	3	Dr von Schoultha	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . B 1 K h
Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h
Zusammen . 40 K 90 h

Universitäts-Quästur 19. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

189

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

II

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Jur 61

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Perutzer
Staatsbürgerschaft:	Österreicher.
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien. VIII. Lederergasse 28.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Karl Perutzer Advokat Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	~~F. d.~~ Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Prof Dr Schiller, Praktische Rechtswissenschaft	4	Prof Schiller	Fritz Perutzer
		28 MAI. 1907	
		Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	8 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	40
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 28. V. in Wien 1907

2 Gh

190

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

12345

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Peschek.
Vaterland und Geburtsort:	Braunau in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Borschkegasse 14. T. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wenzel Peschek, Bürgerschuldirektor in Braunau in Böhmen.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuches.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine vergleichende u. österreichische Statistik	4	Dr. Josef Ritter v. Juraschek	
Logik u. allgemeine Methodenlehre	4	Dr. Ludwig Zadek.	
Soziologische Ästhetik, insbesondere an Ibsens Dramen	4	Dr. Emil Reich.	Emil Peschek.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h

Zusammen . 26 K 20 h

B 1 —

K. K. Universitäts-Quästur 15. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. [37]

2669

191

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Pestevšek
Vaterland und Geburtsort:	Steiermark, Šubenberg
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Alserstraße 12, IV. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Lehrer, Slivnica Steiermark
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht II.	2	Leder	Karl Pestevšek
Konversatorium d. deutsch. Recht	6	Bartsch	
~~Konversatorium d. Kirchenrecht~~	~~2~~	~~Leder~~	
~~" " d. röm. Rechts~~	~~3~~	~~Brassloff~~	
Kirchliches Vermögens-, Strafrecht	2	Layer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 K — h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . 22 K — h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

192

Nachtrag.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

Sup 12

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Pestevsek
Staatsbürgerschaft:	österreichischer St. B.
Geburtsort und Kronland:	Sladkagora, Steiermark
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Währingerstrasse 12. III/III/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Lehrer Schleinitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen	2	Jörs	K Pestevsek

31 MAI. 1907

Bernasek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	4.	20
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 1. VI. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

193

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

F: 1073

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Peters
Vaterland und Geburtsort:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. C.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Karl Beckgasse 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, Geschäftsleiter, Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öster. Privatrecht (II.)	9	Dr. J. Frh. v. Schey	
öster. Strafprozessrecht	5	Dr. Heinr. Lammasch	Peters
öster. Eherecht	2	Dr. Arn. Ehrenzweig	
Verwaltungslehre u. öster. Verwaltungsrecht	6	Dr. Edm. Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h
Zusammen . 47 K 20 h

B 1 —

K. K. Universitäts-Quästur 9. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

194

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rafael Petrič
Vaterland und Geburtsort:	Liescha-Prävali, Kärnten
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 23 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Fuhrmannsgasse 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, pens. Bergmann, Liescha Kärnten
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Privatrecht	1	Dr. P. Leder	
Seminarübungen	1	Dr. v. Schwind 30/IV 07. Bernatzik	Rafael Petrič

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 2 K 10 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . 3 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 30. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

116

195

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Carl Petritsch
Vaterland und Geburtsort:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien 18. Edelhofgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hubert, Ingenieur, wie oben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein \ Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem \ 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Strafprozessrecht	5	Prof. Dr. Stoos	Carl Petritsch
Verwaltungslehre & öst. Verwaltungsrecht	6	Hofrat Bernatzik	
Österr. Ehерecht	2	Prof. Dr. Ehrenzweig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 27 K 30 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

28 30

K. K. Universitäts-Quästur 4. IV. in Wien 1907

196

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

B 861

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexandar Petrović jurist
Vaterland und Geburtsort:	Bosnien, Lijevno
Muttersprache, Alter:	Serbische, Im 1885 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Grich. orient. orth. Religion
Wohnung des Studierenden:	Lustkandelgasse 18. Thür 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Konstantin Petrović Steuereinnehmer Maglaj, Bosnien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Lehren und Sachenrecht	8	Prof. Dr. Wlassak	Alexandar Petrović jurist
Obligationen und Pfandrecht	8	Prof. Dr. Jörs	
Römisches Familien und Erbrecht	3	Prof. Hofr. Dr. v. Schrutka-Rechtenstamm	
Geschichte des deutschen Straf und Prozessrechts	3	Dr. Gartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . B1 — K h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen . 47.20 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. IV. in Wien 1907

197

75

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

C 617

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Andrija Petrović
Vaterland und Geburtsort:	Klobuk in der Herzegowina
Muttersprache, Alter:	kroatisch, 267 alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX/4 Liechtensteinstrasze 106
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Luka, Landmann, Klobuk
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1000 K ./. h verliehen von der bos. herz. Landesregierung unter dem 1906 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II.: Obligationen- und Pfandrecht	8	Dr Stanis. Pineles	Andrija Petrović
Pandekten I.: Allgemeine Lehren und Sachenrecht	8	Dr Stan. Pineles	
Pandekten III.: Familien- und Erbrecht	3	derselbe	
Grundzüge der Institutionen des römischen Rechtes	6	derselbe	
Konversatorium des römischen Rechtes	~~3~~ 6	derselbe	
österreichische Reichs- und Rechtsgeschichte	5	Dr Gustav Turba	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 K — h

Kollegiengeld . . . . . 75 K 60 h

Zusammen . 76 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 8. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

198

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

B 3636 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Andrija Petrović
Vaterland und Geburtsort:	Klobuk in der Herzegovina
Muttersprache, Alter:	kroatisch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Siechtensteinstrasze 104
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Luka, Landmann, Klobuk
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1000 K ÷ h verliehen von der b. h. Landesregierung unter dem 1906 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Repetitorium des römischen Rechtes mit Vergleichung des germanischen Rechtes	3	Dr Stan. Pineles	Andrija Petrović
		30/IV. 07.	
		Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 6 K 30 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 30/IV. 1907

47 199

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

440

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dušan Petrović
Vaterland und Geburtsort:	Bosnien: Lijevno
Muttersprache, Alter:	serbische, 1887.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech. orient. orth. Religion
Wohnung des Studierenden:	Lustkandel Gasse 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Kosta Petrović Steuereinnehmer Maglaj a/B.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.: Allgemeine Lehren und Sachenrecht	8	o. ö. Prof. Dr Moritz Wlassak	Dušan Petrović stud. iuris.
Pandekten II.: Obligationen- und Pfandrecht	8	o. ö. Prof. Dr Paul Jörs	
Pandekten III.: Römisches Familien- und Erbrecht	3	o. ö. Prof. Hofr. Dr. Emil v. Schrutka-Rechtenstamm	
Geschichte des deutschen Straf- und Procesrechs	3	Privatdoc. Dr Rob. Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 K h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen . 47 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur K. K. in Wien 1907

84

200

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ivan Petrović
Vaterland und Geburtsort:	Kroatien - Fužine
Muttersprache, Alter:	Kroatisch - 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm - kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Neubau Gg. 59. II. Stiege I./5.-
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakov - Bauer - Fužine
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hier
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z. /
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht (II. Teil)	9	Dr. Josef Freih. v. Schey	✓
Österr. Strafprocessrecht	5	Dr. Heinrich Lammasch	✓
Österr. Handels- und Wechselrecht (I. Teil)	2	Dr. Karl S. Grünhut	✓
Finanzwissenschaft etc.	5	Dr. Eugen v. Philippovich	✓
Nationalökonomie (Volkswirtschaftslehre)	5	Dr. Carl Grünberg	✓
Verwaltungslehre und österr. Verwaltungsrecht	6	Dr. Edmund Bernatzik	✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz

befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906, Z. 108

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	2	— K h
Kollegiengeld	—	K h
Zusammen .	2	K h

K. K. Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Petsch
Vaterland und Geburtsort:	Hermesdorf in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	XVI. Weyprechtgasse 12, 1. St., T. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Petsch, Oberlehrer in Hermesdorf, bei Mähr. Schönberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. Franz Joseph Gymnasium in Mähr. Schönberg

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundzüge d. Institutionen d. röm. Rechts	6	Dr. St. Pineles	Heinrich Petsch
Grundriß d. röm. Rechtsgeschichte	3	Dr. Stephan Braßloff	
Geschichte d. deutschen Straf- u. Prozeßrechts	3	Dr. Robert Bartsch	

9/IV. 07.

Bernatzik

1 B3

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h

Kollegiengeld . . . . . — K — h

Zusammen . 11 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 12. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

202

90

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

V

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Petsch
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Hermesdorf bei Schönberg, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch — 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVI. Weihrechtgasse 12. I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Petsch Oberlehrer, Hermesdorf bei Schönberg, Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. J. Gymnasium M. Schönberg

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundzüge der Institutionen des röm. Rechtes	6	Dr. Pineles	jur. Heinrich Petsch
Grundriß der röm. Rechtsgesch.	3.	Dr. Brassloff	
Gesch. des deutschen Straf- und Prozeßrecht.	3	Dr. Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 21. V. 1907, Z. 1087

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 12 „ 60 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 23. V. in Wien 1907

14

203

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

A 1348

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Pelzel,
Vaterland und Geburtsort:	N.-Ö., Wien,
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.,
Wohnung des Studierenden:	Wien, V./3., Brunnfeldgasse 31,
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf, Oberlehrer, Wien, V./3., Brunnfeldgasse 31,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Akademisches Gymnasium in Wien,

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilgerichtliches Verfahren,	6,	Pr. Dr. Hans Sperl,	
Österr. Handels- u. Wechselrecht,	2,	Pr. Hofrat Dr. Rud. v. Grünhut,	Erich Pelzel
Völkerrecht,	4,	Pr. Dr. Leo Strisower.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

K. Universitäts-Quästur 11 IV. in Wien 1907

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	5	
Kollegiengeld	25	20
Zusammen .	26	20

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI, (ST.)

204

D 805.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hubert Peyer
Vaterland und Geburtsort:	Leoben in Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch - 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	XII. Aichholzg. 13. T. 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl Peyer, Sparkassenoberbuchhalter in Leoben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Melolungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Pfandrecht	2	Ehrenzweig	Hubert Peyer
österr. Handels- u. Wechselrecht, II. Teil	2	Grünhut	
österr. Zivilgerichtliches Verfahren, II. Teil	6	Spiel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	13	1 —
Kollegiengeld	21	—
Zusammen .	22	—

K. K. Universitäts-Quästur 5. IV. in Wien 1907

205

93

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (37)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

E 19602

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Camillo Anton Peyrer
Vaterland und Geburtsort:	Bosnien, Sarajewo
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Schwarzspanierstraße 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Franz Angermann, Advokat Steyr
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. /: ~~Ob~~ Sachenrecht u. allgemeine Lehren	8	~~Dr. Jörs~~ Dr. Wlassak	Camillo Anton Peyrer
Pandekten II. /: Obligationen und Pfandrecht	8	Dr. Jörs. ~~Dr. M. Wlassak~~	
Pandekten III. /: Familien und Erbrecht	3	Dr. v. Schrutka-Rechtenstamm	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h
Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h
Zusammen . 40 K 90 h

K. K. Universitäts-Quästur 12. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

206

206

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

No. 804

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Pfabner
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 1/12 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.
Wohnung des Studierenden:	IV. Mostg. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael, Fabrikant, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II.	5	Prof. Dr. Ofner	
Pandekten I.	5	Prof. Dr. Hasenöhrl	
Pandekten III.	3.	Doz. Dr. Pineles	
Repetitorium des röm. Rechts.	3.	Doz. Dr. Pineles	
Einführung in d. Studium des corp. iur.	2	Doz. Dr. Brasloff.	Ernst Pfabner

Liquidierung der Quästur.

B 1 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	— K h
Kollegiengeld	50 K 40 h
Zusammen .	51. 40

K. K. Universitäts-Quästur 5. IV. in Wien 1907

207

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

3231

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Pfalzner
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 21 11/12 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IV. Mostg. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael, Fabrikant, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Englische Sprache	2	Bagster	Ernst Pfalzner
		24./IV. 07	
		Bernasconi	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K h

Kollegiengeld . . . . . 11 K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 24. IV. in Wien 1907

150

Kostet 4 Heller.

208

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

4166

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Pfaffhauser
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Schottenfeldgasse 69
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Pfaffhauser, Fabrikant, Wien, VII. Schottenfeldgasse 69.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht II. Teil	2	Hofr. Grünhut	Ernst Pfaffhauser
Zivilgerichtliches Verfahren II. Teil	6	Prof. Sperl	
Österr. Executionsrecht	2	Prof. Pollak	
Völkerrecht	4	Prof. Strisower	
Finanzwissenschaft	5	Prof. v. Wieser	
Die Staatstheorien des Mittelalters	3	Prof. Dopsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	46	20
Zusammen .	47	20

K. K. Universitäts-Quästur 3. IV. in Wien 1907.

14

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

209

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Peter Paul Pfansler
Vaterland und Geburtsort:	Roppen in Tirol
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Maria-Theresienstrasse Nr 9. I. St. Tür
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	-
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien.

Genießt ein / verliehen von: -

Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Civilistische Prozessschrift	1	Leder	Peter Paul Pfansler

26 APR 1907

Bernatzik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	2	10
Kollegiengeld		
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 1907

210 3·10

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Pfefferkorn
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Aussig
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Porzellang 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl, Fabrikant, Aussig
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht II. Teil	9	Prof. Hofr. Dr Freih. v. Schey	Otto Pfefferkorn
Österr. Strafprozessrecht	5	Prof. Hofr. Dr. H. Lammasch	
Verwaltungslehre u. öst. Verwaltungsr.	6	Prof. Hofr. Dr. E. Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Prof. Hofr. Dr. E. v. Philippovich	
Hauptrichtungen in der Philosophie der Gegenwart	3	Privatdoz. Dr. W. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	— K	h
Kollegiengeld	58 K	80 h
Zusammen .	59 K	80 h

B 1.—

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

211 / 17

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

3165

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Pfeifer
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Jibka
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Jibka in Böhmen
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	F. Hofmann, Fabrikant Jibka in Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— —
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	W. Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 0 K h
verliehen von 0 unter dem 0 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Familien- u. Erbrecht. ~~Dr. L. v. Schwerdtfeger-Rechtenstamm~~	3	Dr. L. v. Schwerdtfeger-Rechtenstamm	Alfred Pfeifer
Deutsches Erbrecht. Dr. L. Adler	2	Dr. L. Adler	
Geschichte des deutschen Straf- u. Prozessrechtes. ~~Dr. R. Bartsch.~~	3	Dr. R. Bartsch	
Das kirchl. Vermögens- u. Strafrecht ~~Dr. M. Leyer~~	2	Dr. M. Leyer	
Kirchenrecht II. Ausg. Lehren	2	Dr. P. Leder	
Kirchl. Prozessrecht	1		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K — h
Kollegiengeld . . . . . 27 K 30 h
Zusammen . 28 K 30 h

B 1. —

K. K. Universitäts-Quästur 24. IV. in Wien 1907

212

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (STJ)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo. Pfeifer
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Fünfk., Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Lerchenfeld. 34
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	F. mediz. Pelz, Polz via Giulia 9
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	W. Univ.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Juden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Privatrecht	9	Ehrlich	
" Strafprozessrecht	5	Lammasch	
Verwaltungslehre	6	Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	Pfeifer
			Leo

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	52	50
Zusammen	54	50

K. Universitäts-Quästur 11 IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI, (ST.).

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

D: 1703

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Pfeifer
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Karlsbad
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lederergasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Josef Pfeifer, Bürgermeister in Karlsbad
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II	8	Dr. Törs	Robert Pfeifer
Pandekten I	8	Dr. Wlassak	
Pandekten III	3	Dr. Pineles	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . B 1 K h

Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h

Zusammen . K h 40 · 90

K. K. Universitäts-Quästur 10./IV. in Wien 1901

214

Kostet 4 Heller.

287

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johannes Paul Pfeiffer
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österreich, Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Hohenstaufengasse 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, Advocat, I. Hohenstaufeng. 12.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Juden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht II.	9	Dr. Schey	Pfeiffer
Österr. Strafprozessrecht	5	Dr. Lammasch	
Verwaltungslehre u. -Recht	6	Dr. Bernatzik	
Finanzwissenschaft u. -Recht	5	Dr. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	K h
Kollegiengeld	52 K 50 h
Zusammen	53 K 50 h

B 1—

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

244

215

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Pfitzner
Vaterland und Geburtsort:	Neu-Wisnicz, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 27. März 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII/2 Pfeilgasse 106
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien

Genießt ein ~ verliehen von ~ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K ~ h unter dem ~ 19 ~ Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine vergleichende und österreichische Statistik	4	Dr. Fr. R. v. Juraschek	H. Pfitzner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	— K	h
Kollegiengeld	8 K	40 h
Zusammen .	9 K	40 h

K. K. Universitäts-Quästur 5. IV. im Wien 1907

188 216

Kostet 4 Heller.

K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf von Pflichtrecht
Vaterland und Geburtsort:	Wien - Nieder Oesterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII., Schulgasse 52
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	großjährig absolut.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Handels u. Wechselrecht II. T.	2	o. ö. Prof. Hasbach	
Oesterr. gerichtl. Verfahren II. T.	6	Dr. H. L. Grünhut	
Völkerrecht.	4	o. ö. Prof. Dr. Hans Lammasch	
		o. ö. Prof. Dr. Leo Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	— K	h
Kollegiengeld	25 K	20 h
Zusammen .	26 K	20 h

B 1.—

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16. IV. in Wien 1907

217 208

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

2025

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Pfob
Vaterland und Geburtsort:	Österr. Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Operngasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Franz Pfob k. k. Landesgerichtsrat Wien Ober-Österreich
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Juridische Fakultät in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II. Obligationen u. Sachenrecht	8	Dr. V. Josef	
Pandekten I. Allgemeine Lehren u. Personenrecht	8	Dr. M. Klang	
Röm. Familien u. Erbrecht	3	Dr. v. Schey-Ritter-Edler-Schey	Franz Pfob
Deutsches Erbrecht	2	Dr. Adler	
Anthropologie	1	Jellinek	

Liquidierung der Quästur.

B: 1. —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K — h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen . 47 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 16. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

49

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Philipp
Vaterland und Geburtsort:	Unter-Themenau, NÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19½ J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Hotel Kiva
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Philipp, Oberlehrer Hausbrunn, NÖ.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inländer

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	Pr. Wlassak	✓
Pandekten II	8	Pr. Joris	✓
Römisches Familienrecht.	3	v. Schwerin	✓
Deutsches Erbrecht.	2	P. Koller	✓

Philipp Rudolf

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 26. XI. 1906, Z. 1000

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	— K	h
Kollegiengeld	1 K	— h
Zusammen .	1 K	— h

K. Universitäts-Quästur 19. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

290 219

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

D 3220

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stephan von Philipporich
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX/1 Vegagasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eugen, Professor, XIX/1 Vegagasse 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handels u. Wechselrecht	2	Hofrat Prof. Gunkel	Stephan von Philipporich
Zivilprozess	6	Prof. Sperl	
Gesch. d. Rechtsphilosophie	4	Hof. Prof. Bernatzik	
Statistik	4	Dr Schiff	
Gesch. d. Sozialen Bewegungen in den Europ. Staaten	3	Dr Kaser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 K h

Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h

Zusammen . 40 K 90 h

K. K. Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

167

220

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

f 4577 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Luigi Piccinini
Vaterland und Geburtsort:	Trento (Trentino)
Muttersprache, Alter:	Italienisch; 19
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VII Neustiftgasse 51/14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Luciano, Baumsternehmer, Trento
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II. Oblig. u. Pfandr.	8	Prof. Dr. Jörs	
Pandekten I. Allg. Lehren u. Sach.	8	Prof. Dr. Wlassak	
Österreichische Reichsgesch.	5.	Priv. D. Turba	
Soziolog. Ästhetik	4.	Prof. Reich	
~~Pandekten III. Fam. u. Erbr.~~	~~3~~	~~Dr. Pineles~~	Luigi Piccinini
Repetitorium des röm. Rechtes	3	Dr. Pineles	
~~Einführung in das Studium des Corpus Juris~~	~~2~~	~~Dr. Brassloff~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 21. V 1907, 31083

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h

Kollegiengeld . . . . . 29 K 40 h

Zusammen . 30 K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 28. V. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

4/221

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

1901

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Pichler
Vaterland und Geburtsort:	Josefstadt in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Porzellangasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, k. und k. Militäroberintendant i. P. IX. Porzellangasse 10
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Privatrecht (II.)	9	Dr. v. Schey	
Allgemeine vergleichende u. oesterr. Statistik	4	Dr. v. Juraschek	
Grundzüge der Ästhetik	3	Dr. Zimpel Jerusalem	Wilh. Pichler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. K. Universitäts-Quästur 30. III. in Wien 1907

~~Matrikel- und Stempelgebühr~~	1. K — h
Kollegiengeld	33. K 60 h
Zusammen	34. K 60 h

222

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (371)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

3/40

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bruno Fichler
Vaterland und Geburtsort:	Ober-Drauburg, Kärnten
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Schönbrunnerstraße 45. III St. T.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Fichler k.k. Postmeister & Gutsbesitzer, Oberdrauburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium verliehen von Vinzenz Feldner	Stipendium (Stiftung) im Betrage von —800— K — h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	Hof. Dr. Klang.	Bruno Fichler
Pandekten II.	8.	Hof. Dr. Ulbs	
Oester. Reichsgeschichte	5	Hof. Dr. Turba	
Einführungen i. d. Studium d. corpus juris.	2	Priv. Doz. Dr. Brandhof.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K 1 h

Kollegiengeld . . . . . 48 K 30 h

Zusammen . 49 K 30 h

K. K. Universitäts-Quästur 17. IV. in Wien 1907

223

218

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Pichler
Vaterland und Geburtsort:	Sachsenburg i Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch 18. III. 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Viktorgasse 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anton Superberg Großgrundbesitzer in Sachsenburg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen	2	dr Jörs	
Ausgew. Lehren aus d. Handelsrecht	3	dr Hupka	
Seminarübungen aus d. österr. Recht	1	dr Schwind	Hans
Deutsches Erbrecht	2	dr Adler	Pichler
Übungen z. österr. Reichsgesch.	2	dr Adler	
Kirchenrecht II. ausgew. Lehren	2	dr Ulbrich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	3	1 —
Kollegiengeld	23	6
Zusammen	24	10

K. K. Universitäts-Quästur 6. IV. in Wien 1907

224

Kostet 4 Heller.

K. k. Hof- und Staatsdruckerei. (St.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

C 257

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ignaz Pichler
Vaterland und Geburtsort:	Wien. N. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. Kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII/4. Hochsatzangasse 25.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Pichler Fabrikant. wie oben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	/

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Soziolog. Ästhetik.	4	dr Reich.	Ignaz Pichler
öst. Reichs- u. Rechtsgesch.	5.	dr Turba.	
Deutsches Erbrecht	2	dr Adler	
Kirchenrecht II Teil	2	dr Leder	
Kirchl. Vermög. u. Strafrecht	2	dr Layer	
Konversat. u. Repetitorium der Gesch. u. Institut. d. r. Recht.	6	dr Brasloff	
Röm. Familien- u. Erbrecht	3	dr Schrutka	

Si. —

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 50 K 40 h

Zusammen . 51 K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 6. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

26 225

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

F: 2210

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Pick.
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Aussig.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien. VII. Neustiftg. 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Oskar Pick, Kaufmann. Aussig.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: ~~Maturitätszeugnis~~ Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	Klossak	Hugo Pick.
Pandekten II.	8	Törs	
Pandekten III.	3	Pineles.	
Deutsches Erbrecht	2	Adler	
Österreich. Reichsp. Rechtsgesch.	5	Tuba.	
Erklären u. bestimmen von Kunstwerken.	2	Guido Adler	

Liquidierung der Quästur.

B 1—

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	54	
Kollegiengeld	54	60
Zusammen .	55	60

K. K. Universitäts-Quästur 15. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

115

226

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

3093

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edmund Piechocki
Vaterland und Geburtsort:	Preussen. Ostrovo (Posen)
Muttersprache, Alter:	polnisch – 21 –
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Margaretenstr. 17. Tür 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johannes Piechocki, Lehrmann in Ostrovo (Posen)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundzüge der Institutionen des römischen Rechts.	6	Dr. Pinsles	
Deutsches Erbrecht	2	Dr. Adler	
Österreichische Reichs- und Rechtsgeschichte	5	Dr. Turba	Edmund Piechocki
Pandekten I: Allgemeine Lehren und Sachenrecht.	8	Dr. Pinsles	

20 APR. 1907

Bernasek

1677

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 33 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h

Zusammen . 56 10 K h

K. K. Universitäts-Quästur 24. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

10

227

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Tesch
Vaterland und Geburtsort:	österr. Schlesien, Neukarlsthal
Muttersprache, Alter:	deutsch, 5/II 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangel. A. C.
Wohnung des Studierenden:	IX/2 Lazarethgasse 15. 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Schulleiter, Neukarlsthal österr. Schles.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Rechtsphilosophie	3	Escherich	
österr. zivilgerichtl. Verfahren II. Teil	6.	Schrutka	
österr. Handels- u. Wechselrecht I. Teil	2	Grünhut	
allgem. ungarl. u. österr. Statistik	4	Juraschek	
Volkswirtschaftspolitik	5	Schiff	
Pfandrecht, österr.	2	Ehrenzweig. Ehrlich	
Immobiliarsachenrecht	(2 ✓	Tauber	
Nationalökonomie	5	Grünberg.	
		3. MAI. 1907	
		Jesenitzky	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit

befreit laut Bescheid vom 26/II 1906, Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr	— K	— h
Kollegiengeld	28 K	35 h
Zusammen	— K	— h
	29	35

K. K. Universitäts-Quästur 13. V. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

1 ex 228

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

f. 2251

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Pikuš
Vaterland und Geburtsort:	Stermica (Selzach) Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch; 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVI Brunnengasse 69 I/10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	L. Pirc, Kaufmann, Krainburg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Wiener Universität

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h / unter dem / 19 / Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Strafprozeßrecht	5	Lammasch	Johann Pikuš
Strafrechtl. Übungen im S.	1	"	
Verwaltungslehre und österr. Verwaltungsrecht	6	Menzel	
Staats- und verwaltungsrechtl. Übungen	1	"	
Finanzwissenschaft m. bes. Ber. d. österr. Finanzrechtes	5	Philippovich	
Volkswirtschaftliche Übungen	2	"	
österr. Eherecht	2	Ehrenzweig	

Liquidierung der Quästur.

83 1 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906, 3. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K h

Kollegiengeld . . . . . 18 K 90 h

Zusammen . 19 K 90 h

K. K. Universitäts-Quästur 15. Jänner 1907

Kostet 4 Heller.

229 274

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

B 3179 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Giacinto Pilato
Vaterland und Geburtsort:	Parenzo, Istrien
Muttersprache, Alter:	italienisch geb. 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	9. Giesergasse 4. II St. T. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Angelo, Gärtner, Pola
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: 1 Semester an der Wiener Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II. Obligationen- und Pfandrecht	8	Prof. R. Zöhy	Giacinto Pilato
Pandekten I: Allgemeine Lehren und Sachenrecht	8	Prof. M. Wlassak	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Hofr. E. Bernatzik	

Liquidierung der Quästur. B 1

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 26/XI 19 06 3. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	K	h
Kollegiengeld 21	K	h
Zusammen . 22	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 23. IV. im Wien 1907

230 284

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im zweiten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Norbert Pineles
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Österr. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellang. 45. T. 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Markus Kaufmann Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bestätigung des ersten Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II. Obligationen u. Pfandrecht	8	Dr Paul Ferz	Norbert Pineles
Pandekten I. Allgem. Lehren u. Sachenrecht	8	Dr Moritz Wlassak	
Römisches Familien- und Erbrecht	3	Dr v. Schwiedland-Rechtenstamm.	
Hauptrichtungen der Philosophie d. Gegenwart	3	Dr Jerusalem	
Philosophie Platons	1	Dr Lucas Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K — h
Kollegiengeld . K. . . . . 46 K 20 h
Zusammen . 47 K 20 h

Universitäts-Quästur XI. IV. im Wien 1907

231

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

3813

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Pirc,
Vaterland und Geburtsort:	Rudolfswert, Krain,
Muttersprache, Alter:	slov., 23. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Blechturng. 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Schneidermeister, Rudolfswert,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Familien- u. Erbrecht,	3.	Dr. Schrutka,	
Seminarübung aus d. deutsch. Recht	1.	Dr. Schwind,	
Deutsches Erbrecht	2.	Dr. Adler,	
Ausg. Kap. aus d. deutsch. Recht	1.	Dr. Goldmann	Fr. Pirc
Kirchenrecht II. Teil	2.	Dr. Leder,	
Kirchl. Vermögens- u. Strafrecht	2.	Dr. Loyer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	B 1.—	
Kollegiengeld	21 K — h	
Zusammen	22 K — h	

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 1907

241

232

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

2

Gegenwärtig im IV. Semester.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

3348

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Pirc Franz
Vaterland und Geburtsort:	Rudolfswert Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Blechturmgasse 2,
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Schneidermeister, Rudolfswert,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h

verliehen von unter dem / 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	Dr. L. Müllner	Franz Pirc
		18/V. 907	
		Bernaschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19

K. K. Universitäts-Quästur 18. V. in Wien 1907

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 8. K 40 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . . . K h

233

75

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Pirjevec
Vaterland und Geburtsort:	Görz - Küstenland
Muttersprache, Alter:	slovenisch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII Geblergasse 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann k.k. Oberrechnungsrat in Görz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h

verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis u. phil. Absolutorium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen	6	Dr. Pincles	

19 APR. 1907

Bernatz

Karl Pirjevec

1659

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K 60 h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . 23 K 60 h

B 1

K. K. Universitäts-Quästur 23.IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

217

234

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nachtrags

Nationale

D 4773

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Pirjevec
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Görz Küstenland
Muttersprache, Alter:	slovenisch 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	XIII Geblergasse 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Oberrechnungsrat Görz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I	8	Dr Vinelas	
Pandekten II	8	Dr Vinelas	Dr [illegible]
		33 JUN 1907	
		Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 33 " 60 "
Kollegiengeld . . . . . "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 7. VI. in Wien 1907

235 17

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Svetozar Pisarević
Vaterland und Geburtsort:	Šamac in Bosnien
Muttersprache, Alter:	Serbisch, 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Serbisch-orthodox.
Wohnung des Studierenden:	IV. Schuberlgasse 10. 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stanko, Kaufmann, Bos. Šamac
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgemeine Lehren u. Sachenrecht.	8	Prof. Dell. Klang	
Pandekten II. Obligationen u. Pfandrecht	8	Prof. Dr. Jörs	
Römisches Familien- u. Erbrecht	3	Prof. Hofr. Dr E. v. Schrutka Rechtenstamm	
Geschichte des deutschen Straf- u. Prozessrecht.	3.	Privatdoz. Dr. A Bartsch	Svetozar Pisarević

Liquidierung der Quästur.

B: 1. —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	—	K — h
Kollegiengeld	46	K 20 h
Zusammen	47	K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

57

236

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (STJ)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edmund Piskaty
Vaterland und Geburtsort:	Stockerau, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Stockerau, Sparkassaplatz 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Piskaty, Liquidator der Sparkasse Stockerau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Privatrecht (II)	9	Dr v. Schey	Edmund Piskaty
Österr. Strafprozessrecht	5	Dr K. Staß	✓
Verwaltungslehre u. Verwaltungsrecht	6	Dr Menzel	✓
Finanzwissenschaft	5	Dr Philippovich	✓
Nationalöconomie	5	Dr Grünberg	✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906, Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 13 1 K h
Kollegiengeld . . . . . — K h
Zusammen . 1 K h

K. K. Universitäts-Quästur 10. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

215

237

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Namensänderung des Vornamens „Jossel" in „Josef" laut E. der galiz. Statthalterei v. 14./X. 1907 Z 64802. S.Z. 1237 v. 13./III. 08

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

F. 2269

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jossel Pistiner
Vaterland und Geburtsort:	Kutz Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch 26.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Landong. 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Israel Pistiner Kutz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels und Wechselrecht	2	Prof. Dr. Grünhut	Jossel Pistiner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 K h

Kollegiengeld . . . . . 4 K 20 h

Zusammen . 5. K 20 h

Universitäts-Quästur 15. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

238

219

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

A 3163

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Pistiner
Vaterland und Geburtsort:	Kuty, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Grüne-Torgasse 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Israel, Kaufmann, Kuty
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inder

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Hofrat v. Schrutka~~	~~6~~		
Österr. zivilgerichtl. Verfahren II.	6	Hofrat v. Schrutka	
Die Philosophie Platons	4	Prof. Dr. Müllner	
Die Befreiungskämpfe auf tirolischen Boden	2	Prof Dr. Hirn	
		23 APR. 1907	
		Bernauer	
Hauptrichtungen in d. Philosophie der Gegenwart	3	Dr. Jerusalem	
		4	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 78 K 90 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 23. IV. in Wien 1907

239

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- U. STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

B 3176 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Simon Pistiner
Vaterland und Geburtsort:	Kuty, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos
Wohnung des Studierenden:	IV Grüne-Thorg 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Israel, Kaufm. Kuty
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	jurid. fak. Lemberg
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h verliehen von — unter dem — 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Eherecht	2	Prof. Dr. Ehrenzweig	Simon Pistiner
" Privatrecht	2	Prof. Dr. Ehrenzweig	
22/4 907			
Bernstein			
Allg. u. oesterr. Statistik	4	Prof. Dr. Juraschek	
Finanzwissenschaft	5	Prof. Dr. Philipovich	

1658

B 1

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 27 K 30 h

Zusammen . 38·30 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 23.IV. in Wien 1907

240

297

Pu

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Simon Pistiner
Vaterland und Geburtsort:	Kuty Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Grüne Thorgasse N: 29 Stock III Th.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Israel Pistiner Kaufm. Kuty
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Franzensuniversität in Lemberg

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Allgem. vergleichende und österr. Statistik~~	~~4~~	~~Prof. Dr. Juraschek~~	
Die Philosophie Platons	1	Prof. Dr. Müller	
Erklärung und Besprechung von Kunstwerken	2	Prof. Dr. Alker Guido	
Mathem. Ergänzungen zur ~~Experimentalphysik~~	1	Prof. Dr. Lampa Viktor	
~~Die Befreiungskämpfe Südosteuropas~~	2	~~Prof. Dr. Kun~~	

25/IV. 07.

Bernatzik

Simon Pistiner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

frei

K. K. Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

241

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

E 189

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leonidas Pitamic
Vaterland und Geburtsort:	Krain, Adelsberg
Muttersprache, Alter:	slovenisch; 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Bez. Neubaugasse 64 III. Stiege II. St. Tür 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Gregor v. Maricki, General, Agramfranz-Josefsplatz 3a II. St.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Völkerrecht	4	Prof. Strisower	Leonidas Pitamic
Österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Prof. Sperl	
Österr. Handels- u. Wechselrecht	2	Hofr. Grünhut	
Allg. vergleich. u. österreichische Statistik	4	Dr. Schiff	
Staats- u. verwaltungsrechtl. Übungen	1	Prof. Menzel	
Ethnographie von Österr.-Ungarn	1	Dr. Haberlandt	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

~~Matrikel- und Stempelgebühr~~ B. . . 1. K — h

Kollegiengeld . . . . . 35. K 70 h

Zusammen . 36. K 70 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 30.III. in Wien 1907

102

2

242

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

D 3699

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Hauer
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch A.C.
Wohnung des Studierenden:	IX. Schwarzspanierstr. 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Privatrecht II.	9	Prof. Dr. v. Schey	Fritz Hauer
österr. Strafprozessrecht	5	Prof. Dr. Karl Hoos	
Finanzwissenschaft	5	Hofrat Prof. Dr. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	30	90
Kollegiengeld		
Zusammen	40	90

Kostet 4 Heller.

K. k. Universitäts-Studienfonds 22. W. in Wien

243 286

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (577)

II

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

D 4178

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Pittner
Staatsbürgerschaft:	~~Deutsch~~ Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. C.
Wohnung des Studierenden:	IX. Schwarzspanierstr. 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Hofrat Prof. Dr. Ed. Bernatzik	Fritz Pittner

28 MAI. 1907

Bernatzik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . 12 " 60 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 28. V. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

244 40

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Pittner
Vaterland und Geburtsort:	Zuggers Nieds Ost.
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. 12. Okt. 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XI, Drischütz 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Pittner, Bürgerschullehrer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	derselbe.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Seminarübungen aus d. deutsch. Rechte etc.	1	Prof. Ev. Schwind	Karl Pittner.

29 APR. 1907

Bernstein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h

Kollegiengeld . . . . . nibl h

Zusammen . 1. K h

K. K. Universitäts-Quästur 29. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

245

109 Ry

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

B 857

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Pacht

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Pacht
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsche Sprache. 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholische Religion
Wohnung des Studierenden:	Wien, II./1. große Stadtgütergasse 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Kloss, Inspektor der k.k. F. Nordb. Wien, II./2. Nordbahnstraße 52.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Franz Joseph-Realschule XX.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	IV. Realschulklasse.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsrechnungswissenschaft	6.	Dr. Gustav Ritter	Richard Pacht

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 1 . K h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . 13 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 4. IV. in Wien 1907

246 76

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

F. 2366

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Blank

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Blank Fritz.
Vaterland und Geburtsort:	Urfahr, Ober-Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. Geb. 1886.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Ledererg. 30. 1. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans Blank, k.k. Landesgerichtsrat St. Peter i/d. Au N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie.	4.	Prof. Dr. Edm. Bernatzik	Blank Fritz
Pandekten III. Fam.- u. Erbrecht.	3.	Dr. Stan. Pineles.	
Seminarübungen aus dem deutschen Rechte	1.	Pr. Dr. E. v. Schwind	
Geschichte des deutschen Straf- u. Processrechtes	3.	Dr. Rob. Bartsch	
Das kirchl. Vermögens u. Strafrecht.	2.	Pr. Dr. M. Layer.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h

Zusammen . 26 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1907

Kostet 4 Heller.

247

203 Hofelt

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

E 5581

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Plaschkes
Vaterland und Geburtsort:	St. Pölten - N. Ö. (Österreicher)
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Pillersdorfg. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann Plaschkes, Pferdefeuerl ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Handels- u. Wechselrecht~~	~~5~~	~~Hofr. Grünhut~~	Leopold Plaschkes
Handels- u. Wechselrecht	2	Hupka	Leopold Plaschkes
österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Schrutka	
Rechtsphilosophie	4	Bernatzik	
Statistik	4	Suraschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 21. V. 1907, Z. 1082

Matrikel- und Stempelgebühr . . 1 K — h
Kollegiengeld . . . . . 16 K 80 h
Zusammen . 17 K 80 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 24. V. in Wien 1907

248

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

E: 1220

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Platzer
Vaterland und Geburtsort:	OO. Öst. Altmünster
Muttersprache, Alter:	deutsch 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath. röm.
Wohnung des Studierenden:	7 Lerchenfelderstr 19 II/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater verschollen
Name, Stand und Wohnort seines ~~Vormundes~~ Mutter:	Franziska Platzer Altmünster Erk 7 OO. Öst.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Anna Berner'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 360 K — h verliehen von k. k. n. ö. Statthalterei unter dem 17. März 1906 Z. IX-1032/1	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Zivilprozeß II	6	Schrutka	Franz Platzer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906 Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr	1 K	h
Kollegiengeld	6 K	30 h
Zusammen	7 K	30 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8. IV. in Wien 1907

57

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 8 Semester.

4574

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Klatzer
Vaterland und Geburtsort:	bb. Bz. Altmünster
Muttersprache, Alter:	deutsch 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	7 Lerchenfelder 19 II/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verschollen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Anna Kerner'sches verliehen von k. k. n. ö. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 360 K — h unter dem 15. März 1906 Z. IX-3/4 1
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Öst. Zivilprozeß II~~	~~6~~	~~Schrutka~~	Franz Klatzer
Handels- & Wechselrecht	2	Grünhut	
~~Dog~~ Staatstheorien des Mittelalters	3	Dopsch	
	8/5. 07.		
	Bernatzik		
			Halbst

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . K h

Kollegiengeld . . . . . ~~11~~ K 55 h

Zusammen . 5.25 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8. V. in Wien 1907

250

16

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

E: 11·10

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mandel Platzker
Vaterland und Geburtsort:	Buczacz, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VI. Stumpergg. 31 II/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isak, Kaufmann in Stanislau?
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h; unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Taufe

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht II.	9	Ofner	Mandel Platzker
" Strafprozeßrecht	5	Lammasch	
Verwaltungslehre u. Verwaltungsrecht	6	Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	1	
Kollegiengeld	52	50
Zusammen .	53	50

K. K. Universitäts-Quästur 8. IV. in Wien 1907

251

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

E 41

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Pleinert
Vaterland und Geburtsort:	N.-Ö., Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 23 4/12 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Hauptstr. 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Otto; Oberkontrollor der Öst.-ung. Bank; Wien III. Hauptstr. 29.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Jurist. Fakultät der k. k. Universität in Wien

Genießt ein Josef Freiherr v. Hammer-Purgstall Stipendium (Stiftung) im Betrage von 280 K — h
verliehen von der k. k. n.-ö. Statthalterei unter dem 29 XII 1906 ~~19~~ Z. IX-2898/2

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Dekanatsbestätigung des 5. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Privatrecht II	9	Schey	Hermann Pleinert
Öst. Strafprozeß	5	Nooß	
Öst. Verwaltungslehre u. recht	6	Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Wieser	
Ö. Pfandrecht	2	Ehrenzweig	
Ö. Eherecht	2	Ehrenzweig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 60 K 90 h
Zusammen . 61 K 90 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 30.III. in Wien 1907

252 65

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

E 138

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Pliwa
Vaterland und Geburtsort:	Kärnten, Villach
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Karl-Ludwigstraße 10. I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst Pliwa, k.k. Regierungsrat. XVIII. Karl-Ludwigstraße 10. I.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Obligationen u. Pfandrecht	8	dr. Paul Törs	
Pandekten I. Allgemeine Lehren u. Sachenrecht	8	dr. Wlassak	
Österreich. Reichs- und Rechtsgeschichte	5	dr. Turba	
Kirchliches Prozeßrecht	1	dr. Leder	Ernst Pliwa
Soziologische Aesthetik	4	dr. Reich	
Sanskrit Lektüre	2	dr. v. Schroeder	
Seelengötter u. Seelenkult der Arier	1	dr. v. Schroeder	
Aegyptische Grammatik	3	dr. Junker	
Koptische Grammatik	2	dr. Junker	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . B 1 K h

Kollegiengeld . . . . . 69 K 30 h

Zusammen . 70 K 30 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 30.III. in Wien 1907

253

18

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Ploderer
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Oe.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Giselastr. 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Leopold Ploderer, Hof u. ger. Advokat, Wien,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. zivilgerichtl. Verfahren II.	6	Prof. Dr. H Sperl	Alfred Ploderer
Oesterr. W Handels u. Wechselrecht II.	2	Prof. Dr. K. S Grünhut	
Oesterr. Exekutionsrecht	2	Priv. Doz. Dr. R Pollak	
Völkerrecht	4	Prof. Dr Lev Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	1	31 —
Kollegiengeld	29	40
Zusammen .	30	40

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. IV. in Wien. 1907

254

160

K. K. HOF- U. STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

B 977

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Plodérer
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Oe
Muttersprache, Alter:	Deutsch, ~~vom~~ 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Giselastr. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Leop. Plodérer, Hof- & Gerichtsadvokat, Wien, I. Giselastr. 6.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Zivilgerichtl Verfahren II.	6	Prof. Dr. H. Sperl	Rudolf Plodérer
Oesterr. Handels & Wechselrecht II.	2	Prof. Dr. H. S. Grünhut	
Oesterr. Exekutionsrecht	2	Priv. Doz. Dr R. Pollak	
Völkerrecht	4	Prof. Dr. Leo Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K h
Kollegiengeld . . . . . 29 K 40 h
Zusammen . 30 K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 4. IV. in Wien 1907.

Kostet 4 Heller.

255

K. K. HOF- U. STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Plöckinger
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Enns, Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	X. Bez. Raaberbahnung 10 II/23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, k. u. k. Kurschmied Marburg a. d. Drau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien.
Genießt ein / verliehen von	X. Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine vergleichende u. österreichische Statistik	4	Sektionschef Dr. Imaschek	Franz Plöckinger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 21. V. 1907 Z. 1087

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . —
Kollegiengeld . . . . . 4 " 20 "
Zusammen . 5 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21. V. in Wien 1907

256

62

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

E 1300

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Albert R. v. Ploennies
Vaterland und Geburtsort:	Österr. (Mähr.) Lundenburg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Zieglerg. 96.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein landschaftl. Stipendium verliehen von d. k. k. o.ö. Statthalterei in Linz — Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K — h unter dem 26. Okt. 1904 Z. 21564/VII.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch 20 311

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht II. T.	9	Schey	
Österr. Eherecht	2	Ehrenzweig	
Österr. Strafprocessrecht	5	Lamasch	Albert R. v. Ploennies
Verwaltungslehre u. öst. Verwaltungsrecht	6	Bernatzik	
Finanzwissenschaft mit besond. Berücksicht. d. österr. Finanzrechtes	5	Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 K — h

Kollegiengeld . . . . . 56 K 70 h

Zusammen . 57 K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur 8. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

257 138

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XI. Semester.

3729

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Ploy
Vaterland und Geburtsort:	Salzburg, Dienten
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1879
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IV Schönburggasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Ploy, Oberlehrer, Kriml
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Juristische Fakultät d. Wiener Univ.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das Recht der Nationalitäten u. Sprachen i. Österreich	1	Dr. R. v. Herrnritt	Josef Ploy

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . B 1 K h

Kollegiengeld . . . . . 2 K 10 h

Zusammen . 3 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. IV. in Wien 1907

258

207

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

1240

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maximilian Plukasiewicz
Vaterland und Geburtsort:	Österreich – Bukowina – Lukawitza
Muttersprache, Alter:	deutsch, 31 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Bez. Servitengasse 24. 1. St. Tür 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Thomas Plukasiewicz Privatförster gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnungskunde	6	Professor Seidler	Maximilian Plukasiewicz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 1 K h

Kollegiengeld . . . . . 12 K h

Zusammen . 13. 60 K h

K. K. Universitäts-Quästur 15. IV. in Wien

259

287

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

994

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Pluskal Wilhelm
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österreich-Wien III.
Muttersprache, Alter:	deutsch 19. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien 16. Hasnerstr. 45
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Pluskal Johann Realitätenbesitzer Wien 16. Hasnerstr. 45
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsgymnasium

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnung	6	Dr. Seidler	Pluskal Wilhelm

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . B1 — K h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . 13 K 60 h

260

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. IV. in Wien 1907

95

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

3241

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Laurenz Počkar
Vaterland und Geburtsort:	Mitterdorf, Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Wickenburgg. 7. II/4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	volljährig
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Best. zivilger. Verfahren II. Teil	6	Sperl	
Best. Handels- & Wechselr. II. Teil	2	Grünhut	Počkar
Best. Eherecht	2	Ehrenzweig	
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	
Nationalökonomie	5	Grünberg	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K — h
Kollegiengeld . . . . . 42 K — h
Zusammen . 43 K — h

B 1. —

K. K. Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

261

185

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

F: 1661

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Milan Podgornik
Vaterland und Geburtsort:	Küstenland, Görz
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Waisenhausg. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	groß.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Frequenz des Wintersem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht II. Tl.	9	Dr. Jos. Th. v. Schey	Milan Podgornik
Verwaltgslehre & öst. Verwaltgsrecht	6	Dr. Edm. Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h
Kollegiengeld . . . . . 31 K 50 h
Zusammen . 32-50 K h

Kostet 4 Heller.

262

95

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9 Semester.

4292

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Milan Podgornik
Vaterland und Geburtsort:	Görz, Küstenland
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Wasagasse 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gest.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Fortsetzung des Wintersem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Strafprozeßrecht	5	Hr. Dr. Karl Stooß	–
Finanzwissenschaft m. B. d. ät. Finanzr.	5	Hr. Dr. Eug. v. Philippovich	Podgornik
		7./V. 07.	
		Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 7. V. in Wien 1907

263

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Podlaszecki Jaroslaw Adrian
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Monasterzyska
Muttersprache, Alter:	Ruthenisch, 20. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schlösselgasse 9 II/11 Tür 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Zacharias, Pfarrer in Monasterzyska-Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgemeine Lehren u. Sachenrecht	8	Dr. N. Wassak	✓ Podlaszecki Jaroslaw Adrian
Pandekten II. Obligationen u. Pfandrecht	8	Dr. Förs	✓
Pandekten III. Familien, Erbrecht	3	Dr. Pineles	✓
Seminarübungen aus dem deutschen Rechte	1	Dr. Fuchs v. Schwind	
Romanistische Übungen	2	Dr. Förs	✓
Einführung in das Studium des österr. civil.	2	Dr. Brasloff	✓
Geschichte des Sozialismus im 18. u. 19. Jhr.	2	Dr. Bibl. Viktor	✓
österreichische Reichs- und Rechtsgeschichte	5	Dr. Finka	✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906, Z. 100.

Kostet 4 Heller.

~~Matrikel- und Stempelgebühr~~ Z. . 1. K —/ h

Kollegiengeld . . . . . — K h

Zusammen . 1. K — h

K. K. Universitäts-Quästur 5. IV. in Wien 1907

264

97

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Podloucka
Vaterland und Geburtsort:	Pyhra, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1885.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII/, Lenaugasse 19, IV. II, 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	tot,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	seit 11. IV. 07 für volljährig mit Nachsicht des Alters erklärt.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Heimat Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturität.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gerichtliche Medizin	5	Prof Dr Kolisko	Joh Podloucka
Vorlesungen über Kindsmord	2	Prof Dr Haberda	
Soziologische Aesthetik	4	Prof Dr Emil Reich	

Liquidierung der Quästur.

B 1 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

K. Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 1907

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K 1 h

Kollegiengeld . . . . . 23 K 10 h

Zusammen . 24 K 10 h

106

265

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 16. Semester.

1659

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Röstl
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	IX Wasag. 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mathematische Statistik	3	Dr. Wirtinger	
Versicherungs-Mathematik	4	Dr. Zauber	Viktor Röstl
Invaliditäts-Versicherung	2	"	
Volkswirtschaftl. Übungen	2	Dr. v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . B 1 K h

Kollegiengeld . . . . . 14 K 70 h

Zusammen . 15 K 70 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13/IV. in Wien 1907

266

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Pogačnik Anton
Vaterland und Geburtsort:	Ratschach bei Steinbrück (Krain)
Muttersprache, Alter:	slovenisch; 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	XVIII. B. Kreutzgasse 20 II/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Pogačnik, Ratschach bei Steinbrück (Krain)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Grundbesitzer
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem — 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I, Allg. Lehr. u. Sachenrecht	8	prof. Dr. Hlassak	Pogačnik Anton
Deutsches Erbrecht	2	prof. Dr. Adler	
/: Dekans-Visum auf dem prov. Aufnahmsschein :/			
			1631

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h

Kollegiengeld . . . . . 21 K — h

Zusammen . 32 K — h

13 1

K. K. Universitäts-Quästur 22. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

141

267

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Pohl
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nieder-österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 23. Oktober 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefstädterstraße Nr. 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Ferdinand Pohl, fl. Kameraldirektor Jauernig, Ost.-Schlesien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem 19 / Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österreichisches Privatrecht II. Teil	9	Dr. Schey	Ernst Pohl
österreichischer Strafprozeß	5	Dr. Stoos	
Verwaltungslehre u. Verwaltungsrecht	6	Dr. Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Dr. Wieser	
Oester. Pfandrecht	2	Dr. Ehrenzweig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	31	
Kollegiengeld	56	70
Zusammen .	57	70

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien IV. 1907

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (STT.)

257

268

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Pohl
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 23. J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	rom kath
Wohnung des Studierenden:	VIII Lenaugasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Johann Jarolim Advokat Brünn Adlergasse
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Jurist. Fakultät Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr Eherecht	2	Ehrenzweig	Julius Pohl
" Pfandrecht	2	Ehrenzweig	
Handels u Wechselrecht	2	Grünhut	
Zivilgerichtl Verfahren II.	6	Schrutka & Rechtenstamm	
Verwaltungslehre	6	Bernatzik	
Allgemeine Statistik	4	Schiff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . Zl K h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen . 47 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 11 IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

269

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Vladimir Moritz Toisl.
Vaterland und Geburtsort:	Weidenau, öst. Schlesien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Gerstlgasse Nr. 13, II/15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	R. Toisl, Lehrer i. P. Weidenau öst. Schles.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handrecht	2	Dr. Armin Ehrenzweig	✓
Vorrechtliche Übungen	1	"	✓
Konversat. u. Repetitorium des österr. bürgerl. Rechtes	2½	Dr. Em. Zeller	✓
österr. Handels- u. Wechselrecht II. Teils	2	Hofr. Dr. Karl S. Grünhut	Richard Toisl
österr. zivilgerichtl. Verfahren 2. Teil	6	Hofr. Dr. Emil v. Schuntka	✓
Völkerrecht	4	Dr. Leo Strisower	✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906 Z. 3.100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1. — K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . 1. — K h

K. K. Universitäts-Quästur 2. IV. in Wien 1907

270 89

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im X Semester.

D 4216

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Pokall Ferdinand Vladimir
Vaterland und Geburtsort:	Hier zuständig Niederösterreich Sarajevo Bosnien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schlösselgasse 22/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand Hilfsbeamte der Landesreg. für B. H. Sarajevo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~~Semi~~ —
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Seminar in Sarajevo
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundzüge der Institutionen des röm. Rechtes	6	Dr Stanisl. Pineles	Ferdinand Pokall
Röm. Familien und Erbrecht	3	Dr Schrutka	
Grundriss der röm. Rechtsgeschichte	3	Dr Brassloff	
Geschichte d. deut. Sträf. & Prozess.	3	Dr Bartsch	

22 APR. 1907
Bernatzik

1701

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10. K h
Kollegiengeld . . . . . 31 K 50 h
Zusammen . 42.50 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 29. IV. in Wien 1907

271

68

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

f 4130

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Pokorny
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Prag
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Schwarzspanierstrasse 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Samuel, Privat, Wien IX. Schwarzsp. 15.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein, Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allg. vergl. u. österr. Statistik	4	Prof. v. Juraschek	Julius Pokorny
Gallisch u. die Gallier	2	Prof. Much	
Cymrische Übungen	2	Prof. Much	
Seelengötter u. Seelenkult der Arier	1	Prof. Schroeder	
Nationalökonomie	5	Prof. Grünberg	
Englisches Seminar (Chaucer)	2	Prof. Schipper	
Altkirchenslawische Übungen	1	Prof. Vondrák	
Staatpr 22/4 07			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h

Kollegiengeld . . . . . 27 K 30 h

Zusammen . 28 K 30 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 1907

7 272

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

D: 1719

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kurt Pokorny
Vaterland und Geburtsort:	Villach, Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Nußdorfer Gürtel 120. Tür 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adalbert Pokorny, k.k. Oberforstrat Linz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Taufz

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht II.	9	Fr. v. Schey	
Österr. Strafprozeßrecht	5	Lammasch	Kurt Pokorny
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	—	
Kollegiengeld K.	52	50
Zusammen .	53	50

K. k. Universitäts-Quästur 10. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

273

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

G 333

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Pokorny
Vaterland und Geburtsort:	Wien N-Ö
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Lerchenfelderstr. 41 I/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Alexander Pollawick k.k. Oberrechnungsrat Wien VIII. Lerchenfelderstrasse No 128
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein prüfungsfreies Unterstützungs-Stipendium (~~Stiftung~~) im Betrage von 6 3 0 K — h
verliehen von k. k. n. ö. Statthalterei unter dem 9. August 1901 Z. 57.894

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht (I. Teil)	2	Prof. Hofrat Dr. Karl Grünhut	
Österr. zivilgerichtliches Verfahren (II. Teil)	6	Prof. Hofrat Dr. Emil v. Schrutka	
Völkerrecht	4	Prof. Dr. Leo Strisower	Robert Pokorny.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 3 1 — K h
Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h
Zusammen . 26 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 2. Wien Wien 1907

Kostet 4 Heller.

274

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

E: 1214

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Egon Polacsek
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nieder-Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Große-Neugasse 18/4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Anton R. Polacsek, prakt. Arzt Wien, IV. Große-Neugasse 18.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität zu Wien
Genießt ein ——— verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Erbrecht	2	Prof. Dr Siegmund Adler	Egon Polacsek
Kirchliches Prozeßrecht	1	Privatdoz. Dr Paul Ag. Leder	
Das kirchliche Vermögens- u. Strafrecht	2	Prof. Dr Hans Lauer	
Allgemeine Vergleichende u. österr. Statistik	4	Prof. Sektionschef Dr F. R. v. Juraschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Kostet 4 Heller.

Matrikel- und Stempelgebühr	1	K	h
Kollegiengeld	18	K	90 h
Zusammen	19	K	90 h

K. K. Universitäts-Quästur 8./IV. in Wien 1907

275

B 1 —

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

3236

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Egon Polacsek
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nieder-Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Grosse Neugasse 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Anton M. Polacsek, prakt. Arzt Wien IV. Grosse-Neugasse 18
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ausgewählte Kapitel aus d. deutschen Rechtsgeschichte in rechtsvergleichender Betrachtung	1	Privatdoz. Dr E. Goldmann	Egon Polacsek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K h

Kollegiengeld . . . . . 2 K 10 h

Zusammen . K h

K. k. Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

276 181

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

D 918.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Polaczek

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Polaczek Alois
Vaterland und Geburtsort:	Fiume; Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch Katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV./2. Favoritenstraße 33, II. St. T. 12a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Polaczek, k. k. k. Marinebering. d. R. Favoritenstr. 33. II. St.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Privatrecht II. Teil	9	Dr. Josef Freih. von Schey	
Österr. Strafprozeßrecht	5	Dr. Prof. Karl Stoos	
Verwaltungslehre und österr. Verwaltungsrecht	6	Dr. Edmund Bernatzik	
Finanzwissenschaft mit bes. Berücksichtigung des österr. Finanzrechtes	5	Dr. Eugen von Philippovich	Polaczek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz — befreit laut Bescheid vom — 19 —, Z. —

Matrikel- und Stempelgebühr	— K	— h
Kollegiengeld	52 K	50 h
Zusammen	54 K	50 h

B 2 —

K. K. Universitäts-Quästur I. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

158

277

K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

L: 888

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Polányi
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	ungarisch 20 1/2 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	jüdisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Rennweg 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael Polányi, Privatier, Budapest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	An der kön. ung. Universität in Budapest
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis, Index. Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Völkerrecht	4	Prof. Dr. Leo Strisower	Karl Polányi.
Nationalökonomie	5	Prof. Dr. Karl Grünberg	
Aufgaben der öffentl. Verwaltung	2	Prof. Dr. Karl Brockhausen	
		8/IV. 07 Bernabrück	
			1120

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 23 K 10 h

Zusammen . 34 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 11. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

278/17

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

D: 1951

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Miroslav Poljak
Vaterland und Geburtsort:	Zagreb, Croatien.
Muttersprache, Alter:	Croatisch, 1887.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisches
Wohnung des Studierenden:	IX. Luskandlgasse № 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Miroslav Poljak, Zagreb
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. u. K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II., Obligationen- u. Pfandrecht	8.	Prof. Dr. P. Jörs	
Pandekten I., Allg. Lehren u. Sachenrecht	8.	Prof. Dr. M. Wlassak	
Römisches Familien und Erbrecht	3.	Prof. Hofrat E. v. Schrutka-Rechtenstamm	
Geschichte des deutschen Straf- und Prozessrechts	3.	Privatdoz. Dr. R. Bartsch.	Miroslav Poljak

Liquidierung der Quästur. B 2 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h
Zusammen . 48 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 10. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

279

102

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ivo Poljanec
Vaterland und Geburtsort:	Laibach in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII Cremanzg. 12 II/15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Poljanec, Director in Laibach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h / unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I Allg. Teil u. Sachenrecht	8	Dr. Moritz Wlassak	✓
Pandekten II Obligationen- u. Pfandrecht	8	Dr. Paul Jörs	✓
Pandekten III Familien- u. Erbrecht	3	Dr. E. Schmidlin Rechtsstamm	✓
Geschichte des deutschen Straf- u. Prozessrechtes	3	Dr. Rud. Bartsch	✓
~~Grundzüge der~~ Psychologische Aesthetik	4	Dr. E. Reich	✓
Einführung in das Studium des corpus iuris civilis, mit exeget. Übungen	2	Dr. Steph. Brassloff	✓

Ivo Poljanec

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906, Z. 180

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 — K — h

Kollegiengeld . . . . . — K — h

Zusammen . 1. 280 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Pollacsek
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Wipplingerstr. 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Daniel, Kaufmann, I. Wipplingerstr. 23
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	Dr. Wlassak	Arthur Pollacsek
Pandekten II.	8	Dr. Jörs	
Pandekten III.	3	Dr. Pineles	
Einführ. ins Stud. d. corp. iur.	2	Dr. Brasloff	
Philosophie Platons	1	Dr. Müllner	
Übungen im musikh. Instr.	2	Dr. Adler	
Musikal. Romantik	1		
Erklären v. Kunstw.	2		
Kontrapunkt.	2	H. Grädener	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 54 K 60 h
Zusammen . 55 K 60 h

13 1

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1907

16

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

E168

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Pollak
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 14. III 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	V. Pressgasse 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernard Pollak ebendas.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II	8	Prof. Dr. Jörs	Arthur Pollak
Pandekten I	8	Prof. Dr. Wlassak	
Röm. Familien u. Erbrecht	3	Prof. Schrutka-Rechtenstamm	
Französische Sprache II	20 K	Armand Rey	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . Z 1 K —

Kollegiengeld . . . . . 59 K 90 h

Zusammen . 60 K 90 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 30.III. in Wien 1907

282

Koll

134

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

A677

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emanuel Pollak
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Neuzichel
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 5. Mai 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israel.
Wohnung des Studierenden:	VI. Köstlergasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Otto Pollak, Gutsbesitzer
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inländer

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Privatrecht II	9	Schey	Emanuel Pollak
" Strafprozessrecht	5	Lammasch	
" Verwaltungsrecht	6	Berratzek	
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 831 K h

Kollegiengeld . . . . . 52 50 K h

Zusammen . 53 50 K h

K. K. Universitäts-Quästur 9. IV. in Wien 1907

283

4 Stempelmarken

Kostet 4 Heller.

K. k. Hof- und Staatsdruckerei. (St.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Pollak
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Leitmeritz
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien ~~VIII. Feldgasse 14, Tür 20.~~ XX. Wallensteinstraße 2, Tür 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vinzenz, Kaufmann, Leitmeritz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	—
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inder

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht, II	9	v. Schey	
Österr. Eherecht	2	Ehrenzweig	
Bergrechtliche Übungen	1	Ehrenzweig	
Österr. Strafprozessrecht	5	Stoos	
Österr. Gefängniskunde im Systeme der Kriminalpolitik	2	Löffler	
Verwaltungslehre u. Österr. Verwaltungsrecht	6	Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	v. Philippovich	
Volkswirtschaftliche Übungen	2	v. Philippovich	

Pollak

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 26/X 1906, Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K h

Kollegiengeld . . . . . — K h

Zusammen . 1 K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 1907

284

208

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 2667

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Géza Dollenz
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn, Nyitra
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.
Wohnung des Studierenden:	IX. Grünentorg. 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, Agent, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hier

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatr. II	9	Schey	
Nationalökon.	5	Grünberg	
Volkswirtsch. Übgen	2	Philippovich	
Über Dante	1	Müllner	
Staatsprüfung 25/4 07			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	2	
Kollegiengeld	29	40
Zusammen .	31	40

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 30. 17. in Wien 1907

285

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Géza Pollak
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn, Nyitra
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Grünetorg. 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Pollak Agent, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hier

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Handels- u. Wechselrecht II.	2	Grünhut	J. Pollak

6. MAI. 1907

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	4. K 20 h
Kollegiengeld	K h
Zusammen .	K h

K. K. Universitäts-Quästur Z. V. in Wien 1907

17

286

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (37.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

C 280.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Pollak
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen Klattau.
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Pelikang. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ign. Pollak Kaufmann Klattau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Handls u Wechselrecht (II.)	2	Dr. Grünhut	Otto Pollak
Öst. zivilg. Verfahren (II.)	6	Dr. Sperl	
Völkerrecht	4	Dr. Strisower	
Geld- u Creditwesen	2	Dr Landesberger	

Liquidierung der Quästur. 13 1 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 29 K 40 h

Zusammen . 30 K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 6. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

27

287

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

A 3497

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Polak
Staatsbürgerschaft:	österreichischer
Geburtsort und Kronland:	Kladen – Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmische – 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaischer
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefstädterstr. 68
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz Polak. Kladen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	ord. Fakultät in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Angewandte Lehren aus dem öst. Strafrecht	1	Dr. Löffler	Polak Otto
		24 MAI. 1907	
		Bernasek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	10
Kollegiengeld	—	—
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 25. V. in Wien 1907

288

1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

L: 852

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Siegfried Pollak
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII/1 Hernalserhauptstr 57.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Weingrosshändler Wien XVII/1 Hernalserhauptstr 57
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr Bernatzik	Siegfried Pollak
Kirchenrecht (II) Ausgewählte Lehren	2	Doz. Dr Leder	
D. Kirchl. Vermögens- u. Strafrecht	2	Prof. Dr Layer	
Allgem. vergleichende u. oesterr. Statistik	4	Doz. Dr Schiff	
D. Philosophie Platons	1	Prof. Dr Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h

Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h

Zusammen . 26 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 11 IV in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

116

289

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Goldmann,
Vaterland und Geburtsort:	Oesterreich, Wien,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch,
Wohnung des Studierenden:	IV. Förstergasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Redakteur, IV. Förstg. 8.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch No. 23220

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine, vergleichende u. österreichische Statistik	4	Prof. Lektch. v. Juraschek	Paul Goldmann.
Kirchenrecht II. Allgem. Lehren	2	Prof. Lektch. v. Juraschek	
Seminarübungen a. d. deutschen Recht	1	Prof. Freih. v. Schwind	
Die Befreiungskämpfe auf Tiroler schem Boden	2	Prof. Hirn	
Die Philosophie Platons	1	Prof. Müllner	
Wirtschaftsgesch. Übungen	2	Prof. Grünberg.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	1	
Kollegiengeld	16	80
Zusammen .	17	80

K. K. Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

290

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

L:1390

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Pobzer
Vaterland und Geburtsort:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII/2 Hadikgasse 82
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Scharl, Baumeister, XIV. Karlwalterg. 7.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Kopalin Czech'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K ~~h~~

verliehen von der hohen k. k. n. ö. Statthalterei unter dem 23. Oktober 1905 Z. IX-2495

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	3. Semester jus.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Seminarübungen aus dem deutschen Recht	1	Priv. Dr. Schwind	
Kirchenrecht II. Ausgewählte Lehren	2	Dr. von Hussarek	
Grundzüge der Institutionen des röm. Rechtes	6	Priv. Dr. Fineles	Fritz Pobzer
Grundriß der röm. Rechtsgeschichte	3	Pr. Dr. Brassloff	
Übungen zur österr. Reichs- und Rechtsgeschichte	2	Dr. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	31 K	h
Kollegiengeld	27 K	30 h
Zusammen	28 K	30 h

291

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 12. IV. in Wien 1907

210

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

D 4732

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Polzer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Ziegenhals, preuß. Schlesien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Paniglgasse 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Konrad Polzer, kk. Zollverwalter i. P. Brünn Bäckergasse 62.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	Dr. Moritz Wlassak	Leo Polzer
Pandekten II.	8	Dr. Paul Jörs	
Pandekten III.	3	Dr. Stanislaus Pineles	
Österr. Reichs- und Rechtsgeschichte	5.	Dr. Gustav Turba.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb
befreit laut Bescheid vom 21/8 1907. 31083

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h 26 · 20

K. Universitäts-Quästur 4. VI. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

292 45

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

D 937.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Pommerhanz
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterr. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVI. Bez. Gablenzgasse N°. 10. 1 St. 7. Sa
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf, Drechsler, XVI. Bez. Gablenzgasse N°. 10.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	absolvierter Oberrealschüler.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnung	6	Dr. Gustav Seidler	Rudolf Pommerhanz

Liquidierung der Quästur.

B 1 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	12	60
Zusammen .	13	60

K. K. Universitäts-Quästur 6. IV. in Wien 1907

121

293

Kostet 4 Heller.

K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

F: 1692

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Tonpe
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch Katholisch
Wohnung des Studierenden:	XIX. Krottenbachstr. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, k. k. Polizeirat XIX. Krottenbg. 13
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein gräfl. Windhag'scher Convict Haus Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K — h
verliehen von der k. k. n. ö. Statthalterei unter dem Erlasse vom 12. Juli 1897 Z. 60763

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Eherecht	2	Dr. Ehrenzweig	
Österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Hofrat Schuster	
Österr. Handels- u. Wechselrecht	2	Grünhut	
Völkerrecht	4	Dr. Strisower	Julius Tonpe

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K — h
Kollegiengeld . . . . . 29 K 40 h
Zusammen . — K — h
30 40

K. K. Universitäts-Quästur 13. IV. in Wien 1907

54

Kostet 4 Heller.

294

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Pompejus
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	V/, Kriehubergasse 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Oberrevident der priv. öst. ung. Staatseisenbahngesellschaft, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Handels- u. Wechselrecht, II. Teil	2	K. J. Grünhut	✓
Handels- u. wechselrechtl. Übungen	2,	Josef Hupka	✓
Öst. zivilgerichtl. Verfahren, II. Teil	6	E. Schrutka v. Rechtenstamm	✓
Öst. Exekutionsrecht	2	R. Pollak	✓
Völkerrecht	4	Leo Strisower	✓
Allgem. Geschichte im Zeitalter der Aufklärung	3	Aug. Fournier	✓
Ausgewählte Kapitel aus der forensischen Psychiatrie	2	Alex. Pilcz	✓
Ausgewählte Kapitel der speziellen Psychiatrie	3	E. Raimann	✓

Felix Pompejus

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906, Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . B 1. — K h

Kollegiengeld . . . . . — K h

Zusammen . 1. K h

K. K. Universitäts-Quästur 5. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

295

61

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kuno v. Pongratz
Vaterland und Geburtsort:	Bielitz, Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.C.
Wohnung des Studierenden:	I. Opernring 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Roman v. Pongratz, Privatier, Bielitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels u. Wechselrecht	2	Hofrat Grünhut	
Österr. Civilprocess	6	Hofrat v. Schrutka	Pongratz
Allg. vergleich. u. österr. Statistik	4	Reg.R. Juraschek	
Österr. Eherecht	2	Prof. Ehrenzweig	
Die Staatstheorien d. Mittelalters	3	Prof. Lopsch.	Lopsch. v. Aurp

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	13	1—
Kollegiengeld	35	70
Zusammen .	36.	70

K. K. Universitäts-Quästur 5. IV. in Wien 1907.

Kostet 4 Heller.

K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

296

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Popelak
Vaterland und Geburtsort:	Jedlowitz in Mähren
Muttersprache, Alter:	böhm., 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX Pelikang. 4, III. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf, fürstl. Rentmeister in Jedlowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II: Obligationen- und Pfandrecht	8	Dr Paul Törs	Heinrich Popelak
Pandekten I: Allgemeine Lehren und Sachenrecht	8	Dr Moritz Wlassak	
Römisches Familien- und Erbrecht	3	Hofrat Dr Emil v. Schrutka-Rechtenstamm	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 26/XI 19 06, 3.100

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	1	—
Kollegiengeld	19	95
Zusammen	20	95

K. k. Universitäts-Quästur 8./IV. in Wien 1907

297

123

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

C 1386

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jaroslav Papelak
Vaterland und Geburtsort:	Zoslowitz Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Pelikangasse 4 III/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf, Baumeister-Zoslowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des deutschen Straf- u. Strafprozessrechtes	3	Prof. Dr Bartsch	Jaroslav Papelak

1. MAI. 1907

Bernasconi

Halbfl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K 15 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur L. V. in Wien 1907

298

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (STJ.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	August Ritter von Popelka
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Brünn
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Anastasius-Grüng. 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	August, Hofrath am k. k. Verwaltungsgerichtshof, XVIII. Anastas-Grüng 18.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht II. Ausgew. Lehren	2.	Dr. Max v. Russarek	
Konvers. u. Repet. der Gesch. u. Inst. des röm. Rechtes	2 6	Dr. Stephan Brassloff	
Ausgewählte Lehren aus dem Pandektenrecht	3	Dr. Josef Hupka	August Popelka
Konvers. u. Repet. der deutschen Rechtsgeschichte	2 6	Dr. Robert Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

B 1.—

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	—	
Kollegiengeld	35	70
Zusammen .	36	70

K. K. Universitäts-Quästur 12. IV. in Wien 1907

17299

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	August Ritter von Popelka
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Brünn
Muttersprache, Alter:	böhmisch 19
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm - kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Anastasius-Grüng. 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	August, Hofrath, Wien, XVIII, Anastas. Grüng. 18.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Erbrecht	2	Dr. Liegm. Adler	Popelka
		22 APR. 1907	
		Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K h
Kollegiengeld . . . . . K 20 h
Zusammen . . . K h

300

K. K. Universitäts-Quästur 22. IV. in Wien 1907

107

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

D 3398

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mihai Popovici
Vaterland und Geburtsort:	~~Rumänien~~ Siebenbürgen, Kronstadt
Muttersprache, Alter:	rumänisch, 27 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Griech.-orient.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schlösselgasse 14 Riedhof
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	An der hierortigen Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Privatrecht II. Theil	9	Dr. Josef Freih. v. Schey	Mihai Popovici
" Strafprozessrecht	5	Dr. Karl Stoob	
Verwaltungslehre u. Österr. Verwaltungsrecht	6	Dr. Adolf Menzel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 2 K h

Kollegiengeld . . . . . 42 K h

Zusammen . 44. K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. Mai 1907

301

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Konstantin Popovits
Vaterland und Geburtsort:	Zombor – Ungarn – Bács – Bodrogh. Com.
Muttersprache, Alter:	serbisch; 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch orient.
Wohnung des Studierenden:	IV. Paniglgasse 17a. Tür 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Stefan Popovits, städt. Oberphysikus, Zombor
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Budapester Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugniss; resp. Maturitätszeugniss.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten T.: Allg. Lehren und Sachenrecht	8	Dr. Moritz Wassak	Konstantin Popovits
Österreichisches Privatrecht, II. Teil	9	Dr. Josef Freiherr v. Schey	
Österreiches Strafprozessrecht	5	Dr. H. Lammasch	
	6./IV. 07.		
	Bernatzik		
			1581

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K 2 h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen . 58.20 K h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 12. IV. in Wien 1907

302

77

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

2618

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Popp
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österreich, Seitenstetten
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII/2 Daungasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Michael Lamerhuber, Hausbesitzer Seitenstetten
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsrechnungs-Wissenschaft	6	D. Gust. Seidler	Josef Popp

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	1	— K h
Kollegiengeld	12	60 K h
Zusammen .	13	60 K h

K. K. Universitäts-Quästur 8. IV. in Wien 1907

184

303

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

A 1234

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Lopper
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Stadiongasse 6-8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernhard Direktor des Wiener Bank-Vereins I. Stadiongasse 6-8.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Privatrecht I. Theil	9	Prof. Hofr. Dr Jos. Frh. v. Schey	Adolf Lopper
Öst. Strafprocessrecht	5	Prof. Dr Karl Stooss	
Verwaltungslehre m. öst. Verwaltungs-Rechtspflege	6	Prof. Hofrat Dr Edm. Bernatzik	
Finanzwissenschaft mit bes. Berück. des öst. Finanzrechtes	5	Prof. Hofr. Dr Eug. v. Philippovich	
Allg. u. vergl. öst. Statistik	4	Privatdoz. Dr Walter Schiff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 1 — K h

Kollegiengeld . . . . . 60 K 90 h

Zusammen . 61 K 90 h

K. K. Universitäts-Quästur 8. IV. in Wien 1907

304

59

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Popper.
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Kandlgasse 6a I/6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon, Kaufmann, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilgerichtl. Verfahren II.	6	Prof. Hofrat Dr. v. Schrutka	
Österr. Handels u. Wechselrecht II.	2	Prof. Hofrat Dr. Grünhut	
Handels u. wechselrechtl. Übungen	2	Prof. Dr. Krupka	
Konversatorium u. Repetitorium des zivilger. Verfahrens	6	Prof. Dr. Pollak u. Dr. Walker.	
Völkerrecht	4	Prof. Dr. Strisower	Alfred Popper.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 21. V. 1907, Z. 1087

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	21	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	22	—

K. K. Universitäts-Quästur 24. V. in Wien 1907

305 42

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (St.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Popper
Vaterland und Geburtsort:	Königinhof Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Israelit
Wohnung des Studierenden:	IX Tendlerg. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Marcus Popper, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	0
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein 0 verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 0 K 0 h unter dem 0 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Privatrecht II Teil	9	Dr. v. Schey	✓
Oesterr. Eherecht	2	Dr. Armin Ehrenzweig	✓
Oesterr. Pfandrecht	2	"	✓
Oesterr. Strafprocessrecht	5	Dr. Heinr. Lammasch	✓
Verwaltungslehre u. oest. Verwaltungsr.	6	Dr. Edm. Bernatzik	✓
Finanzwissenschaft	5	Dr. Friedr. v. Wieser	✓
Hauptrichtungen in der Philosophie der Gegenwart	3	Dr. Wilh. Jerusalem	Paul Popper

Liquidierung der Quästur. B 1.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 26/XI 19 06. Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K h

Kollegiengeld . . . . . — K h

Zusammen . 1. K h

K. K. Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien 1907

306

231

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Siegmund Popper
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	~~israelitisch~~ Deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XV. Robert Hammerlingg. 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm P., Ingenieur, XV. Robert Hammerlingg. 28
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Volkswirtschaftl. Seminar	2	Hofr. v. Philippovich	
Handels- u. Verkehrswirtschaftl. Seminar	1	Hofr. Dr. Bernatzik	Siegm. Popper

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 — K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 1. — K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16. IV. in Wien 1907

307 64

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

3535

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Peter Pospsovich
Vaterland und Geburtsort:	Cattaro - Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Serbisch-ital. 51 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Griech. orient.
Wohnung des Studierenden:	II Praterstrasse № 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Weiland Vuk Pospsovich Gymn. Prof.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h

verliehen von — unter dem — 19 Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterreichische Staatsverrechnung	6	Prof. Dr. G. Seidler	Peter Pospsovich
Allgemeine vergleichende und oesterreichische Statistik	4	Prof. Dr. Franz Ritter v. Juraschek	

Liquidierung der Quästur.

B 1 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K h

Kollegiengeld . . . . . 21 K h

Zusammen . 22 K h

K. K. Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien 1907

184

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (STJ.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Por

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Porhansl
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Vierhöf
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Lichtensteinstr. 50
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Landwirt in Vierhöf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öster. Handels- u. Wechselr. II	2	Hofr. Grünhut	
Öster. civilger. Verfahren II	6	Hofr. v. Schrutka	
Allg. vergl. u. öster. Statistik	4	Hofr. Juraschek	Anton Porhansl

B 1.—

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 26/XI. 1906, Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 12 K 60 h
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 13 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 11. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

184

309

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Konrad von Posch
Vaterland und Geburtsort:	Tirol, Innsbruck
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Bleichergasse 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton k. k. Oberpostverwalter, Brixen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 200 K — h
verliehen von k.k. Statthalterei Innsbruck unter dem 29. Aug. 1905 Z. 41644

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitäts-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	H. Bernatzik	Posch
Römisches Sachenrecht	2	H. Adler	
Übungen zum österr. Privatrecht		H. Adler	
[illegible]	2	H. Klang	
Kirchliches Benefizialrecht	1	H. Leder	
Geschichte des österr. Verfassungsrechtes	3	H. Redlich	
Sozialwissenschaftliche Ethik	4	H. Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr	— K	— h
Kollegiengeld	33 K	60 h
Zusammen	34 K	60 h

31. —

K. K. Universitäts-Quästur 10. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (37)

96 Hajek 27/3 10

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

5219

Vor- und Zuname des Studierenden:	Konrad von Posch
Vaterland und Geburtsort:	Tirol, Innsbruck
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Bleichergasse 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, k.k. Oberpostverwalter, Brixen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein familien Stipendium (Stiftung) im Betrage von 700 K – h verliehen von k.k. Statthalterei Innsbruck unter dem 15. Aug. 1904 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugn.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Geschichte der Rechtsphilosophie~~	~~4~~	~~Bernatzik~~	
das kirchliche Vermögens- u. Strafrecht	2	Layer	Konrad v. Posch
~~Übungen zur österr. Reichs- u. Rechtsgeschichte~~	~~2~~	~~Adler~~	
kirchliches Prozeßrecht	1	Loder	
Geschichte des deutschen Straf- u. Prozeßrechts	3	Bartsch	
~~Sozialpolitische Ästhetik~~	~~4~~	~~Reich~~	

16 MAI. 1907

Bernatzik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K h

Kollegiengeld . . . . . 20 K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 17. V. in Wien. 1907

311

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

C 3749

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Pospíšil,
Vaterland und Geburtsort:	Lechowitz Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch - katholisch
Wohnung des Studierenden:	VII./1 Urban Loritz - Platz 3 - Mezz - 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Landwirt in Lechowitz bei Prossnitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index -

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Privatrecht, II. Teil	9	Prof. Dr J. v. Schey	Rudolf Pospíšil
Österreichisches Strafprozessrecht	5	Dr Karl Stooss	
Staatsexpr. 25/4 02	—		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	21	—
Kollegiengeld	20	40
Zusammen .	41	40

K. K. Universitäts-Quästur 12. V. 1902

312

30.40

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

A. 1819

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Possanner Edl. v. Ehrenthal
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Oest. Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1884;
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III/I Barichgasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Max Jüllig Oberbaurat Wien II. Schreigasse 6.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Theresianische verliehen von	~~Stipendium~~ (Stiftung) im Betrage von 1400 K — h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indett

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Privatrecht II	4	v. Schey	Otto von Possanner
Strafprozeßrecht	5	Lammasch	
Verwaltungsrecht	6	Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h

Kollegiengeld . . . . . 52 K 50 h

Zusammen . 53 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 19. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

313

2

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Possolt Franz
Vaterland und Geburtsort:	Oesterreich, Mödling,
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch,
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV., Weyringergasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Marie Possolt, Inspektorswitwe, Wien, IV., Weyringerg. 8 Karl Walter, Bürgerschuldirektor, Wien, V., Zentagasse 8
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Eherecht	2	Prof. Armin Ehrenzweig	✓
Konversatorium u. Repetitorium des bgl. Rechts	2 1/2	Dr Emanuel Adler	✓
Ausgewählte Lehren des oesterr. Strafrechts	1	Prof. A. Löffler	✓
Oesterr. Handels- u. Wechselrecht	2	Prof. Karl Grünhut	✓
Oesterr. civilger. Verfahren, II. Teil	6	Prof. v. Schrutka-Rechtenstamm	✓
Konversatorium u. Repetitorium des oesterr. civilger. Verfahrens	3	Dr Rudolf Pollak u. Dr Gustav Walker	✓
Finanzwissenschaft mit bes. Rücksicht auf oesterr. Finanzrecht	5	Prof. Freiherr v. Wieser	✓
Völkerrecht	4	Prof. Strisower	✓
Handels- u. wechselrechtl. Übungen	2	Prof. Hupka	✓

Franz Possolt

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906, Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 131 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 1 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8.IV. in Wien 1907

314

93

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

L: 1098

Vor- und Zuname des Studierenden:	Egmont Freiherr Potier des Echelles
Vaterland und Geburtsort:	Ober-Österreich. - Lemberg
Muttersprache, Alter:	deutsch. 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch - katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien. VI. Gumpendorferstr. Nr. 49
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anton Knips, Großindustrieller. Wien VI.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Soziologische Aesthetik (erläutert an Ibsens Dramen)	4	a. ö. Prof. Dr. E. Reich	E. Br. Potier
Pandekten I.: Allg. Lehren und Sachenrecht	8	Dr. Stanislaus Pineles	
Pandekten II.: Obligationen- u. Pfandrecht	8	Dr. Stan. Pineles	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 K h

Kollegiengeld . . . . . 42 K h

Zusammen . 43 K h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 11 IV. in Wien 1907

315

199

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

D 3645

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Povšič
Vaterland und Geburtsort: Görz	Gargaro, Küstenland
Muttersprache, Alter:	slowenisch, 24 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kath. R.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Neudegger 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Andreas, Bauer, Gargaro 154
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Görzer k. k. Staatsgymnasium
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundzüge der Institutionen d. röm. Rechtes	6	Priv. Dr. Stan. Pineles	Josef Povšič
Pandekten I. Teil.	8	Prof. Dr. Wlassak	Josef Povšič
Deutsches Erbrecht	2	Prof. Dr. Adler	Josef Povšič
Österreichische Reichs- und Rechtsgeschichte	5	Priv. Dr. Gustav Turba	Josef Povšič

20 APR. 1907

Bernatzky

16 M

31.—

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h

Zusammen . 55 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. IV. im Wien 1907

316

272

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

D. 1873

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Powalatz
Vaterland und Geburtsort:	Nied.-Österr. Göllersdorf
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kathol.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Landesgerichtsstr. 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Powalatz, kk. Oberdirektor VIII. Landesgerichtsstr. 21
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht II.	9	Hofr. Schey	Joh. Powalatz
Österr. Strafprozessrecht	5	Hofr. Lammasch	
Verwaltgslehre u. öst. Verwaltgs R	6	Hofr. Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Hofr. Wieser	
Allg. vergleichende u. österr. Statistik	4	Prof. Schiff	
Psychologie	3	Prof. Höhr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . Bl. K h
Kollegiengeld . . . . . 67 K 20 h
Zusammen . K h
68.20

K. K. Universitäts-Quästur 19. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

317

148

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

A 1918 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Joh. Povalahr
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Öst. Göllersdorf
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Landesgerichtsstr. 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh. Povalahr, kk. Oberdirektor VIII. Landesgerichtsstr. 21
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hauptrichtungen in der Philosophie der Gegenwart	4 3	Dr W. Jerusalem	Joh. Povalahr

3. MAI. 1907

Bernatzik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 K 30 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur g. V. in Wien 1907

J. 318

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Pozmik
Vaterland und Geburtsort:	Rudolfswert in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch geb. am 13/X 1881
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	VIII Breitenfelderstrass 11/4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Albin Pozmik k. k. Notar in Rudolfswert.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / h verliehen von / unter dem 19 / Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine vergleich. österr. Statistik	4	v. Juraschek o. ö. Prof.	Alexander Pozmik
Österr. Handels- u. Wechselrecht II	2	Grünhut o. ö. Prof.	
Österr. zivilgerichtl. Verfahren I	6	Dr. Spiegel o. ö. Prof.	
Völkerrecht	4	Strisower o. ö. Prof. Dr.	
Österr. Handelrecht	2	Ehrenzweig	

Liquidierung der Quästur.

B 1

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	—	—
Kollegiengeld	37	80
Zusammen .	38	80

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1907

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Kostet 4 Heller.

246

319

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

3099

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Prachatz,
Vaterland und Geburtsort:	Mähr.-Neustadt, Mähren,
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 6. Okt. 1888.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Neubaug. 59. II. Stiege T. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh. Prachatz, Oberlehrer, Mähr.-Neustadt.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität,

Genießt ein Stipendium (Stiftung) ~~im Betrage von~~ K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	Dr. Wlassak	jur. K. Prachatz
Pandekten II.	8	Dr. P. Jörs	
Österreichische Reichs u. Rechtsgeschichte.	5	Dr. Turba	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . B 1 — K , h
Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h
Zusammen . 45 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur D. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

320

129

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Fragner
Vaterland und Geburtsort:	Groß-Höflein: Ungarn. (N. Ö.)
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	X. Bez. Arsenal, Obj. I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Kaufmann Wimitz b. Kornneuburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	juridische Fakultät, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatswirtschaftswissenschaft	6	Hofr. Dr. Friedr. Freidler	Adolf Fragner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K h
Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h
Zusammen . 14 K 60 h
13 · 60

K. K. Universitäts-Quästur 9. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

98

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

3533

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. phil. Hans Frankl
Vaterland und Geburtsort:	St. Pölten, Nied. österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 30. April 1872.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII. /1. Jörgerstraße 33 III./20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	———
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h

verliehen von ——— unter dem ——— 19 — Z. ———

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österreichische Reichs- und Rechtsgeschichte	5	Dr. Gustav Turba	Dr. Hans Frankl

20 APR. 1907

Bernatzik

1634

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 13. 22. IV. in Wien 1907

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 70 K — h

Kollegiengeld . . . . . 70 K 50 h

Zusammen . K h 21. 50

322 146

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

H 1911

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Praschniker
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Niederöst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Starhembergg 40
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ing Louis Praschniker
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	s. B. Oberinspektor IV. Starhembergg 40
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein e Josef Schlacher'sche ~~Stipendium~~ (Stiftung) im Betrage von 193 K — h
verliehen von die Landesregier. Laibach unter dem 5. Mai 1903 Z. 1799

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandektenrepetitorium	3	Klupka	Praschniker
Konversatorium d. röm. Rechts	2	Rabl	Praschniker
Konversatorium d. deutsch. Rechts	2	Bartsch	Praschniker
Kirchenrecht II	2	Hussarek	Praschniker
Kriminalistische Praktikum	2	Lazer	Praschniker

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h
Zusammen . K h
40 90

K. K. Universitäts-Quästur 12. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

148

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

C 3865

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Praschniker
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IV/2 Starhemberggasse 40
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Louis, Oberinspektor, IV. Starhemberg 40
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt eine Josef Schlacker'sche ~~Stipendium~~ (Stiftung) im Betrage von 193 K 00 h
verliehen von der k.k. Landesreg. Laibach unter dem 5. März 1903 Z. 1799

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Erbrecht	2	Adler	Praschniker
		3. MAI. 1907	
		Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K 4 h
Kollegiengeld . . . . . K 20 h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 3. V. 1907

Kostet 4 Heller.

324

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

A 1801

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Preleuthner
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Oesterr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Valeriestr. 46
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Leopold Preleuthner k.k. Statthaltereirat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität zu Wien juristische Fakultät
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I	8	Prof. Wlassak	Josef Preleuthner
Pandekten II.	8	Prof. Jörs	Josef Preleuthner
Röm. Familien und Erbrecht	3	Prof. v. Schrutka	Josef Preleuthner
Geschichte des deutschen Strafrechtes	3	Dr Bartsch	Josef Preleuthner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	— K — h	B 1. —
Kollegiengeld	46 K 20 h	
Zusammen	47 K 20 h	

K. K. Universitäts-Quästur 19. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

325

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

D 3461

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Premerstein Franz, R. v.
Vaterland und Geburtsort:	Krain, Jelčni-vrh b. Idria
Muttersprache, Alter:	sloven., 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Lazarettg. 5. I-H. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Kajetan, Besitzer, Jelčni vrh b. Idria
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Erbrecht	2	Dr. Adler	Premerstein
Gesch. d. deutschen Straf- u. Prozeßrechtes	3	Dr. Bartsch	
Pandekten Repetitorium	3	Dr. Hupka	
Das kirchl. Vermögens- u. Strafrecht	2	Dr. Layer	

Liquidierung der Quästur.

B 1 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K h

Kollegiengeld . . . . . 21 K —

Zusammen . 22 K —

K. K. Universitäts-Quästur 22. IV. in Wien 1907

326

62

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (677)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	~~Josef~~ Johann Presser
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVI. Brunnengasse 68
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Brzesowsky k.k. Hofrat Wien I. Operning 12
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Freiherr v. Silbersteinsches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K h
verliehen von der k.k. n.ö. Statthalterei unter dem 15. Februar 1906 Z. IX - 37

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Privatrecht II.	9	Hofr. Frh. v. Schey	
Oesterr. Strafprocessrecht	5	Hofr. Lammasch	
Oesterr. Pressrecht	2	Prof. Dr. Löffler	Presser jur.
Verwaltungslehre u. Verwaltungsrecht	6	Hofr. Bernatzik	
Finanzwissenschaft u. ö. Finanzrecht	5	Hofr. Philippovich	
Logik u. allgemeine Methodenlehre	4	Prof. Dr. Joël	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	— K	— h
Kollegiengeld	65 K	10 h
Zusammen .	66 K	10 h

31 —

K. K. Universitäts-Quästur Wien IV. in Wien 1907

327

194

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

C 3856

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Preux

Vor- und Zuname des Studierenden:	de Preux François
Vaterland und Geburtsort:	Schweiz (canton Vallis) Venthône
Muttersprache, Alter:	französ. 23.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	cathol.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Florianiegasse. N: 14. II/7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	de Preux Joseph-Gutbesitzer-gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu München

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Finanzwissenschaft.	5.	Philippovich	de Preux François
Internationales Zivilprocessrecht.	2.	Strisower.	
Oester. Gewerberecht.	3.	Layer	
Gerichtliche Medicin. Demonstrationen	1.	Kolisko.	
Forensische Psychiatrie.	1½.	Pilcz.	
Oester. Handels und Wechselrecht.	2.	Grünhut	

29 APR. 1907

Bernasch

17 R 3

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h

Zusammen 37 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 3. V. in Wien 1907

328

14

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale de Preux

E 4864

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	de Preux François
Vaterland und Geburtsort:	Venthône (canton Valais) Schweiz.
Muttersprache, Alter:	französisch. – 23. Jah.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	catholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Florianigas. N.° 14. II/7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gutsbesitzer. gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers. zu München.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Nationalökonomie	5.	Grünberg.	de Preux François
Staats und Verwaltungsrechtli-			
ches Seminar.	1	Bernatzik	

13 MAI. 1907

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K 50 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 13. V. in Wien 1907

329

167

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Othmar Přibil
Vaterland und Geburtsort:	Ober-Österreich, Leubach
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse № 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Přibil, k. k. Steuer-Einnehmer in St. Florian bei Linz Ob. Öst
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wiener-Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öster. Handels- u. Wechselrecht II.	2	Grünhut	✓ Dr. Přibil
" civilgericht. Verfahren II. Teil	6	Schrutka	✓ Dr. Přibil
" Executionsrecht	2	Pollak	✓ Dr. Přibil
Völkerrecht	4	Strisower	✓ Dr. Přibil

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906 Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . B 1 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 1. K h

K. K. Universitäts-Quästur 10. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

222

330

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Prikryl
Vaterland und Geburtsort:	Sternberg, Mähren
Muttersprache, Alter:	Tschechisch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Lerchenfelderstr. 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Js. Prikryl, Lehrer Sperau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Judett

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgemeines Lehr. Sachenrechts	8	Klassak	
Pandekten II. Obligationen Pfandrecht	8	Jörs	
Kirchenrecht Allgemeines Lehren	2	Hussarek	
			Eugen Prikryl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h

Kollegiengeld . . . . . 37 K 80 h

Zusammen . 38 K 80 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11 IV. in Wien 1907

331

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Přibyl
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterr. Teesdorf
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien V Wiedner Hauptstr 83
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Přibyl Verwalter Krakau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatswiss. d. W. iur. Fakult.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — B.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	1. Sem. Staatswissenschaften.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Staatsverrechnung	6	Dr. J. Seidler	Přibyl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h
Zusammen . 13 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 10. IV. in Wien 1907

332

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Primožić,
Vaterland und Geburtsort:	Iglau – Maehren.
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	IX./2 Waehringerstr. 61, T. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Reg. Rat Dr. Anton Primožić k. k. Landesschulinspektor, IX./2 Waehringerstr. 61. T. 15.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität, Wien,
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Rechtsphilos.	4	Hofrat Dr. Bernatzik,	Justin. Primožić
Romanist. Übungen,	2	Professor Dr. Jörs	
Kirchenrecht II.	2	Sektionschef Dr. v. Fussarek,	
Vergl. allg. u. oesterr. Statistik	4	Sektionschef Dr. v. Juraschek.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

~~Matrikel- und Stempelgebühr~~ B. . 1. K – h

Kollegiengeld . . . . . 25. K 20 h

Zusammen . 26. K 20. h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. IV. in Wien 1907

333

17

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Prinz
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20½
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch Rath
Wohnung des Studierenden:	VIII. Floriangasse 31. T. St. Th. 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Prinz Privat. II/7 Freudenau 444.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Konversatorium u. Repetitorium der Gesch. u. Institut. u. römisch-Rechtes	6.	Brassloff	Fr. Prinz
Seminarübung aus deutschem Recht.	1.	Schwind	
Deutsches Erbrecht.	2	Adler	
Kirchenrecht II.	2	Hussarek	
Allg. u. vergl. u. österr. Statistik	4	Schiff.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr B. 1. K — h

Kollegiengeld 29. K 40 h

Zusammen 30. K 40. h

K. K. Universitäts-Quästur 5. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

334

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im zweiten Semester.

D: 1425

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Prinzig
Vaterland und Geburtsort:	Klagenfurt (Kärnten)
Muttersprache, Alter:	italienisch; geboren 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefstädterstraße 70, II. Stiege, Tür 39
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gottlieb, k. k. Bezirkshauptmann Tolmein bei Görz (Küstenland)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II: Obligationen u. Pfandrecht	8	o. ö. Prof. Dr Jörs	F. Prinzig
Romanistische Übungen	2	o. ö. Prof. Dr Jörs	
Pandekten I: Allgem. Lehren u. Sachenrecht	8	o. ö. Prof. Dr Wlassak	
Römisches Familien- und Erbrecht	3	o. ö. Prof. Dr Schrutka	
Gesch. des deutschen Straf- u. Prozeßrechtes	3	Privatdoz. Dr Rob. Bartsch	
Geschichte des Sozialismus im 18. u. 19. Jahrh.	2	Privatdoz. Dr Viktor Bibl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 K h
Kollegiengeld . . . . . 54 K 60 h
Zusammen . 55.60 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. M. in Wien 1907

335

11

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (37.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Guido Prister
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Triest
Muttersprache, Alter:	italienisch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Untere Augartenstr. 38
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil Prister, Beamter, Wien II. Untere Augartenstr. 38
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels.- Wechselrecht (II.)	2	Prof. Dr. Grünhut	
Österr. zivilgerichtl. Verfahren (II.)	6	Prof. Dr. Schuster	
Philosophie Platons	4	Prof. Dr. Müllner	Guido Prister
Befreiungskämpfe auf tirol. Boden	2	Prof. Dr. Hirn	
Österr. Exemtionsrecht	2	Dr. Rud. Pollak	Guido Prister

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	31	—
Kollegiengeld	21	—
Zusammen .	22	—

K. K. Universitäts-Quästur 11 IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. k. HOF- U. STAATSDRUCKEREI. (27.)

336

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Prochaska
Vaterland und Geburtsort:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Brünn, Kaiserring 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Franz Herzel, Gerichtsarzt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Brünn, Josefstadt 35.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten Repetitorium	3	Prof. Dr. Hupka	Ernst Prochaska
Deutsches Erbrecht	2	Prof. Dr. Adler	
Übungen zur österreichischen Reichs und Rechtsgesch.	2	Prof. Dr. Adler	
Kirchenrecht II.	2	Sektionsch. v. Hussarek	
Das kirchliche Vermögens- u. Strafrecht	2	Prof. Dr. Zayer	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Müllner	
Die Philosophie Platons	1	Prof. Dr. Müllner	
Soziologische Ästhetik	4	Prof. Dr. Reich	

Liquidierung der Quästur.

B 1 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	—	K	— h
Kollegiengeld	39	K	90 h
Zusammen .	40	K	90 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16. IV. in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

337

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

C 4812

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Prohaska.
Vaterland und Geburtsort:	Salzburg, Salzburg.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Laudongasse No. 33.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater gestorben, war Landesrechnungs-Offizial
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Edmund Pasternak, Fachlehrer, Maxglan bei Salzburg.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien

Genießt ein Salzburger-Landes- Stipendium (Stiftung) im Betrage von 140 K — h verliehen von d. K. K. Landes-Regierung unter dem 22. Febr. 1905. Z. 2952.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inskription im vorigen Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Pand. I.: Allgemeine Lehren u. Sachenrecht~~	~~8~~	~~Prof. Dr. Mor. Wlassak~~	
Pand. II.: Obligationen- u. Pfandrecht	8	Prof. Dr. Paul Jörs	
Pand. III.: Familien- u. Erbrecht	3	Priv. Doz. Dr. Stan. Pineles	
Seelengötter u. Seelenkult der Arier	1	Prof. Dr. Georg v. Schröder	Anton Prohaska

Senatsbew. v. 8/6 07.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 26. Nov. 1906, Z. 100

~~Matrikel- und Stempelgebühr~~ Bibl. Beitr.	1 K	— h
Kollegiengeld	11 K	55 h
Zusammen	12 K	55 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. VI. in Wien 1907

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

338

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

2773

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Pochacka
Vaterland und Geburtsort:	Linz Ober-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch. 22. Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Lederergasse 18. 2 St. Tür 99
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Rudolf Pochacka Hofgerichtsadvokat Linz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von	unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht II	2	Dr. Hussarek	
Semeneratungen aus dem deutschen Recht	1	Dr. Schwind	
Geschichte d. röm. Rechtsgeschichte	3	D. Brasloff	
			Rudolf Pochacka

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 K h

Kollegiengeld . . . . . 10 K 50 h

Zusammen . 11 K 50 h

B

K. K. Universitäts-Quästur 23. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

64

339

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Prohaska
Vaterland und Geburtsort:	Urfahr Ob. Österreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 22. J. all.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Lederrg. Nr 21 T. 99
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Rudolf Prohaska Advokat Linz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von	unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Kirchenrecht II~~	~~2~~	~~Dr M. v. Hussarek~~	
~~Grundriß d. röm. Rechtsgeschichte~~	~~3~~	~~Dr E. Brezloff~~	
Allgemeine vergleichende u. österr. Statistik	4	Dr Fr. R. v. Juraschek	
		6. MAI. 1907	
		Bernatzik	
			Rud. Prohaska

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . ~~1~~ K h

Kollegiengeld . . . . . ~~18 K 90 h~~

Zusammen . ~~19 K 90 h~~

8.40

K. Universitäts-Quästur 6. V. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

21

340

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

F. 888

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Prussch
Vaterland und Geburtsort:	Mähren Olmütz
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mösaisch Katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV/2 Starhembergasse 31, I
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Prussch k. u. k. Art. Hauptmann IV/2 Starhembergasse 31, I
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasial Maturitätsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Edmund Bernatzik	Adolf Prussch
Allgem. vergleich. und österreich. Statistik	4	Dr. Walter Schiff	
Staatstheorien d. Mittelalters	3	Dr. Alfons Dopsch	
Geschichte Österreichs v. 1815–1848	2	Dr. August Fournier	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	13	1 —
Kollegiengeld	27	30
Zusammen .	28	30

K. Universitäts-Quästur 9. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

341

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

A 429

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Grosser
Vaterland und Geburtsort:	N.-Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Paniglgasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Moritz Grosser, Advokat, Wien IV.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h / unter dem / 19 – Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	Wlassak	Grosser
Pandekten II.	8	Pfaff	
Röm. Familien- u. Erbrecht	3	Zeloutka R.	
Sozialogische Ästhetik	4	Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	1	3 —
Kollegiengeld	48	30
Zusammen .	49	30

K. K. Universitäts-Quästur 2./IV. Wien 1907

Kostet 4 Heller.

III 342

Hofstätter

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Prossinagg
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Auerspergstr. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Ludwig Prossinagg Hof- u. Gr. Advokat Wien †
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Georg Prossinagg, Kaufmann, Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien

Genießt ein Convict-Stand Stipendium (Stiftung) im Betrage von jährl. 800 K — h
verliehen von der k. k. n.-ö. Statthalterei unter dem 16. Mai 1900 Z. 10743

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht II. Teil	9	Hofr. von Schey	Ernst Prossinagg
Österr. Strafprozessrecht	5	Prof. Dr. Stooß	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungs-R.	6	Hofr. Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Prof. von Kleser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	52	50
Kollegiengeld		
Zusammen .	53	50

K. K. Universitäts-Quästur 3. IV. in Wien 1907

343

24

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (STA)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Provasi
Vaterland und Geburtsort:	geb. zu Sereth (Bukowina)
Muttersprache, Alter:	deutsch; 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Skodagasse 36
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inländer

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Privatrecht II	9	Schey	✓
" Strafprocessrecht	5	Lammasch	✓ Provasi
Verwaltungslehre u. öster. Verwaltungsrecht	6	Bernatzik	✓
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 26/XI 1907, Z. 10V

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K — h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 1 — K — h

K. K. Universitäts-Quästur 8. IV. 1907

Kostet 4 Heller.

2 344

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

a. o.

Gegenwärtig im I Semester.

L: 746

ausser Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vincenc Prskavec
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Ledec a/Hazawa
Muttersprache, Alter:	böhmisch u. deutsch 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katolisch
Wohnung des Studierenden:	IX Mariannengasse 12 Th 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vincenc Prskavec, Beamte, Ledec a/H.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Handelsakademie in Chrudim
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Handelsakademie Zeugnisse

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichische Staatsverrechnung	6.	Prof. Dr. Gustav Seidler	Vincenc Prskavec
Nationalökonomie (Volkswirtschaftslehre)	5.	Prof. Dr. Karl Grünberg	
Österr. Handels- u. Wechselrecht (II Theil)	2.	Prof. Hofrat Dr. Karl Grünhut	
		8/IV-07	
		Bernatzig	
			1124

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K — h

Kollegiengeld . . . . . 27 K 30 h

Zusammen . 31 K 30 h

B 1 —

K. K. Universitäts-Quästur 11. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

42

345

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

D: 1895

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Prüfer
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch. 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XV. Felberstr. 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adele Prüfer, Bahnbeamtenswitwe Wien XV. Felberstr. 26.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Adolf Prüfer, k. k. Notar Wr. Neustadt Herrengasse 72
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Konvikthand Stipendium (~~Stiftung~~) im Betrage von 800 K — h verliehen von der k. k. n. ö. Statthalterei unter dem 16. Mai 1900 Z. 10716

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Handels- u. Wechselrecht II.	2	Hofrat Grünhut	Eugen Prüfer
Oesterr. zivilgerichtl. Verfahren II.	6	Hofrat v. Schrutka Rechtenstamm	
Oesterr. Executionsrecht	2	Dr. Pollak	
Völkerrecht	4	Prof. Dr. Strisower	
Die Staatstheorien d. Mittelalters	3	Prof. Dr. Dopsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 K — h

Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h

Zusammen . 36.70 K h

K. k. Universitäts-Quästur 10. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

116

346

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

3446

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schimon Pruschitzki
Vaterland und Geburtsort:	Czenstochau Rus. Polen
Muttersprache, Alter:	Polnisch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaischer Confession
Wohnung des Studierenden:	Tigergasse 22/23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz Pruschitzki Kaufman Czenstochau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundriss des römischen Rechtsgeschichte	3	Dr. Steph. Brassloff	Schimon Pruschitzki
Grundzüge der Institutionen des röm. Rechts.	6	Dr. H. Pineles	
Verwaltungslehre und österr. Verwaltungsrecht	6	Dr. E. Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	37 K — h
Kollegiengeld	37 K 50 h
Zusammen .	33 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 22. VII. in Wien 1897

347

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Pšenica
Vaterland und Geburtsort:	Vukovar, Croatien
Muttersprache, Alter:	kroatisch. 23. J. alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Berggasse 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Pšenica Kaufmann Vukovar,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öster. Privatrecht	9.	Schey.	
Öster. Strafprozessrecht	5.	Lammasch	
Ausgewählte Lehren des öster. Strafrechts	1.	Löffler	
Finanzwissenschaft	5.	Philippovich	Josef Pšenica

Liquidierung der Quästur.

B 2

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 42 K h

Zusammen . 44 K h

K. K. Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien 1907

348

226

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

1266

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Purkenfellner Franz
Vaterland und Geburtsort:	Neukirchen b. Lambach OÖ
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Lustkongasse 40
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inoler

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Privatrecht	9	Dr Scheg	
österr. civilgerichtl. Verfahren	6	Dr Walker	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr Schiff	
österr. Handels- u. Wechselrecht	2	Dr Grünhut	
			Purkenfellner Franz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	31	
Kollegiengeld	46	20
Zusammen .	47	20

K. k. Universitäts-Quästur 12. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

349

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Pürchenfellner
Vaterland und Geburtsort:	Neukirchen b. Lambach, Ober-Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Lazarethgasse 32.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Großgrundbesitzer.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Zivilgerichtliches Verfahren	6	Dr. Schwarzkopf Rechtsanwalt	Franz Pürchenfellner

14 MAI. 1907

Bernasek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 12 K 60 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h
350

K. K. Universitäts-Quästur 14. V. in Wien 1907

127

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

(XV)

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Petar Pupić
Vaterland und Geburtsort:	Ljubinje Hercegovina
Muttersprache, Alter:	30 serbische
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	orientalisch orthodox
Wohnung des Studierenden:	VIII. Alserstr 47
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Königliche Universität Agram

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Privatrecht II. Theil	9	Dr. von Schey Stooß	
Oesterr. Strafprocessrecht	5	Lammasch	
Finanzwissenschaft mit bes. Berücks. d. österr.	5	Dr. v. Philippovich	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Dr. Bernatzik Mestrel	
	20/IV. 07.	Bernatzik	Petar Pupić

1076

Liquidierung der Quästur.

B 1

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	52	50
Zusammen	63	50

K. K. Universitäts-Quästur 24. IV. in Wien 1907

351

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

D: 1915

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Purkhauser
Vaterland und Geburtsort:	Kollenbrunn, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Lazaretg. 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Obs., Kollenbrunn, N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation~~ oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. z. vilger. Verfahren	6	Dr Schrutka	Purkhauser
Oesterr. Handels- u. Wechselrecht	2	Dr Grünhut	
Finanzwissenschaft mit ben...	5	Philippovich	
National oekonomie	5	Dr Grünberg	
Allgem. vergl. u. österr. Statistik	4	Dr Juraschek	
Einleitung in die Geschichte des Mittelalters	3	Dr Hartmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 K h

Kollegiengeld . . . . . 52 K 50 h

Zusammen . 53 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 10. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

118

352

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Prus
Vaterland und Geburtsort:	Laibach, Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 22 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kat.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Thelemang. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Stirn, Beamte Krainburg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staats- u. Verwaltungsseminar	1	Bernatik	Prus G.
Staatspr. 22/4 07.			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . B1 K h

Kollegiengeld . . . . . publ. K h

Zusammen . 1. K h

K. K. Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

353

388

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im VI. Semester.

3038

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Pus
Vaterland und Geburtsort:	Laibach, Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Telemanngasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	–
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Pirc, Beamte in Krainburg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien

Genießt ein ~~Stipendium~~ (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lucea

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österreichisches Privatrecht 4. T.	9	Schey	
österr. Strafprozessrecht	5	Hoos	
Verwaltungslehre u. öst. Verw. recht	6	Menzel	

Semstyn 25/IV 07

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

~~Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K — h~~

Kollegiengeld . . . . . 42 K — h

Zusammen . ~~42~~ K — h

K. K. Universitäts-Quästur 30. IV. in Wien 1907

98

354

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (STJ.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

3249

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Puschgart
Vaterland und Geburtsort:	Wien, NÖ.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Rath
Wohnung des Studierenden:	Wien, VI/2 Mariahilferstr ~~125~~ 125
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Buschgart, Ingenieur Wien, VI/2 Mariahilferstr 125.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten III.	3	Dr. Stan. Pineles	Karl Puschgart
Repetitorium des röm. Rechts im Vergleich mit germ. Recht.	3	~~Prof. Dr. Siegm. Adler~~ " "	
Übungen zur öst. Reichs & Rechtsgeschichte.	2	Prof. Dr. Siegm Adler	
Kirchen Recht II.	2	Prof Dr Max Hussarek	
Kirchl. Vermögens & Straf Recht	2	Prof. Dr. Max Layer	

23/IV-07.

Bernasek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3. K.

Universitäts-Quästur 24. IV. in Wien 1907

Matrikel- und Stempelgebühr . . . B1. — K h

Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h

Zusammen . 26.20 K h

Kostet 4 Heller.

355 102

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Raab
Vaterland und Geburtsort:	Leobendorf N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch - 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Klosterneuburg, Rivalingerstrasse 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, röm. kath. Pfarrmesner in Klosterneuburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inskr.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Konversatorium & Repetitorium der gesch. u. Institutionen d. R.	2 6	Dr. Brasloff	
Konvers. u. Repetitor. der deutschen Rechtsgeschichte	2 6	Dr. Bartsch	Mach
Deutsches Erbrecht	2	Dr. Adler	
Allgemeine vergleichende österreich. Statistik	2	Dr. Inama-Sterneg	
Kirchenrecht II Teil	2	Dr. Leder	
Repetitorium u. Konversat. des Kirchenrechts	4 2	Dr. Leder.	

Liquidierung der Quästur. B 1

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K h

Kollegiengeld . . . . . 42 K h

Zusammen . 43 K h

K. K. Universitäts-Quästur 11 IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

76

356

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

C. 438 B

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Raab,
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Iglau,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre alt,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Lazarethgasse 29/7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Eduard Raab, Iglau, Frauengasse
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien.

Genießt ein David Ritter von Steinsches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 400 K — h
verliehen von der k. k. mährischen Statthalterei unter dem 9. August 1896 ~~19~~ Z. 19.839

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterreichisches Privatrecht. 2. Teil.	9.	Dr. J. v. Schey.	
Oesterreichisch. Strafprozeßrecht	5.	Dr. ~~Lammasch.~~	Stoop
Verwaltungslehre, Verwaltungsrecht	6.	Dr. Bernatzik.	Wilhelm Raab
Nationalökonomie;	5.	Dr. Grünberg.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 21. V. 1907, 31087

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 26 K 20 h
Kollegiengeld . . . . . 26 K 20 h
Zusammen . 27 K 25 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. V. in Wien 1907

357 49

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Rabinowitz
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Lipnik
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Fuchsthallerg. 6 bei J. Schnabel
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Faibus, Fabrikant in Bielitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bedeutung, Verbreitung u. Bekämpfg. der Geschlechtskrankheiten	1	Dr Oppenheim	
Ausgewählte Kap. aus d. forens. Psychiatrie	1	Dr Pilz	Josef Rabinowitz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 17. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

358

220

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lazar Rabinowitz
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Lipnik
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Langegasse 64 I. Tür 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Faibus Rabinowitz, Fabrikant, Zielitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	Wlassak	Lazar Rabinowitz
Pandekten II.	8	Jörs	
Römisches Familien u. Erbrecht	3	Schrutka	
Österr. Reichs- u. Rechtsgeschichte	5	Tuba	

Liquidierung der Quästur.

B 1—

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	—	
Kollegiengeld	50	40
Zusammen .	51.	40

K. k. Universitäts-Quästur 16. IV. in Wien 1907

359

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

G 1 5'

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Graf Radetzky
Vaterland und Geburtsort:	Graz, Steiermark.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	IX. Schwarzspanierstrasse 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Freiherr von Liebieg Reichenberg, Böhmen.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inskription

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Zivilprozess	6	Hofr. Prof. Schrutka	Josef Graf Radetzky
Österr. Handels- u. Wechselrecht	2	Grünhut	
Statistik	4	Juraschek	
Gerichtl. u. Zeitalter d. Aufklärung	3	Fournier	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	31	
Kollegiengeld	31	50
Zusammen .	32	50

K. K. Universitäts-Quästur 28. III. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

360

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Radislovich
Vaterland und Geburtsort:	Wien, NÖ.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 30. XI. 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	rein-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Thurgut-Straße 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	./.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Mutter: Leopoldine Ra. II. Thurgutstr. 4.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Gräfl. Windhagsches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K ~ h verliehen von k. k. n. ö. Statthalterei unter dem 17. V. 1906 Z. IX. 44/4

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Immatrikulation an der k. k. Univ. Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oest. Privatrecht II.	9.	Dr. Schey	Rudolf Radislovich
Strafprozeßrecht	5	Dr. Lammasch	
Strafrechtliche Übungen	1	"	
Verwaltungslehre u. Recht	6	Dr. Bernatzik	
Staats- u. verwaltungsrechtl. Seminar	1	"	
Finanzwissenschaft	5	Dr. Wieser	
Übungen aus Nationalöko.	2	Dr. Böhm/Bawerk	
Volkswirtschaftl. Übungen	2	Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . B 1 K h

Kollegiengeld . . . . . 52 K 50 h

Zusammen . 53 K 50 h

Universitäts-Quästur 11. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

109

361

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Radović
Vaterland und Geburtsort:	Hercegovina, Mostar,
Muttersprache, Alter:	serbisch, 29 J,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. n. u.
Wohnung des Studierenden:	~~Mostar~~ 18/2 Josefsgasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	W. Universität

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
ö. Privatrecht, II. Teil	9	Prof. Hofr. Dr. J. Freih. v. Schey	Alexander Radović
ö. Handels- u. Wechselrecht	2	Prof. Hofr. Dr. K. L. Grünhut	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K — h

Kollegiengeld . . . . . 23 K 10 h

Zusammen . 24 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 15. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. u. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI, (GT.)

12285

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Ragusin
Staatsbürgerschaft:	öst. Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Alexandrien, Aegypten
Muttersprache, Alter:	französisch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	XIII. Penzingerstrasse 119
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Ragusin, † 1883
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Eduard Suchor, Privat in Rovigno, Küstenland
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h — unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Handels u. Wechselrecht, II Teil	2	Professor Dr. Hasenöhrl	
Öst. gerichtliches Verfahren 2 Teil	6	Professor Dr. Emil Schmidt	
Völkerrecht	4	Prof. Dr. Leo Strisower	
Geschichte der Rechtsphilosophie mit bes. Berücksichtigung der polit. u. sozialen Theorien	4	Prof. Hofrat Dr. E. Bernatzik	

Johann Ragusin

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom — 19

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	33	60
Kollegiengeld		
Zusammen	34	60

K. 3. Universitäts-Quästur 13. IV. in Wien 1907

363

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

2730

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rainer Max
Vaterland und Geburtsort:	Kärnten Oberdrauburg
Muttersprache, Alter:	Deutsch gb. 14. Okt. 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	V Franzensgasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Rainer Lederermeister Oberdrauburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von	unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I	8	Dr Klassak	
" II	8	Dr Jörs	
Gesch. d. d. Strafrechts	3	Dr Bartsch	
~~Deutsches Erbrecht~~	~~2~~	~~Dr Adler~~	
			Max Rainer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906 Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h

Kollegiengeld . . . . . 19 K 95 h

Zusammen . 20 K 95 h

K. K. Universitäts-Quästur 16. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

84

364

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

4629

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	[illegible]
Staatsbürgerschaft:	[illegible]
Geburtsort und Kronland:	[illegible]
Muttersprache, Alter:	[illegible]
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	[illegible]
Wohnung des Studierenden:	[illegible]
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	[illegible]
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: [illegible]

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
[illegible]	8	[illegible]	[illegible]
[illegible]	8	[illegible]	
[illegible]	3	[illegible]	
[illegible]	3	[illegible]	

28 MAI. 1907

Bernatzik

[illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	3	15
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. Universitäts-Quästur 28. V. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (St.)

74 365

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

A. 468.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Ritter Raisky von Travenay
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich — Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch — 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, ~~XIII/6 Bez. Mariahilferstr. Nr. 136/II.~~ Linzerstrasse 281
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Raimund, k.k. Hofrat i.R. wie oben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 / K h / Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	absolv. 5. Semester (Meldungsbuch).

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Privatrecht II. Teil	9	Hofrat Freiherr von Schey.	
österr. Strafprozessrecht	5	Hofrat Heinrich Lammasch.	
Finanzwissenschaft	5	Hofrat von Philippovich.	
österr. Eherecht	2	Dr. Erwin Ehrenzweig.	
			Rud. Ritter v. Raisky.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 44 K 10 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 45 K 10 h

881.

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur W. in Wien 1907

20

366

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gojko Rakić
Vaterland und Geburtsort:	Bosnien, b. Petrovac
Muttersprache, Alter:	serbische, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	serb.-orthodoxe
Wohnung des Studierenden:	IX. Lichtensteinstr. 104
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wukola, Grundbesitzer, b. Petrovac
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein ~ verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K h unter dem ~ 19 ~

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten III.	3	Prof. Pineles	
Repetitorium d. röm. R. mit Vergleichung des germ. R.	3	derselbe	
Grundriss der röm. Rechtsgeschichte	3	Prof. Brassloff	Gojko Rakić
Ausgewählte Kapitel aus der deutschen Rechtsgeschichte - - -	1	Prof. Goldmann	

Staatsspr.
25/407

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	21	K h
Kollegiengeld	21	K h
Zusammen	22	K h

K. K. Universitäts-Quästur L.V. in Wien 1907

367 107

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (STJ.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

2:1485

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Theodor Georg Rakus.
Vaterland und Geburtsort:	Stefanau in Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch 26 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	A.B. Wien XIII Jagdschloßgasse 5.
Wohnung des Studierenden:	evangelisch A.B.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h

verliehen von / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	2	Grünhut	
Österr. Zivilgerichtl. Verfahren.	4	o. Lehrkanzel d. Rechtswissenschaft	Dr. Theodor Rakus
Verwaltungsrecht u. österr. Verwaltungsrecht	6	Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	1	
Kollegiengeld	29	40
Zusammen .	30	40

K. K. Universitäts-Quästur 12. IV. in Wien 1907

368

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (STV.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

E 4118

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Daniel Rakusch
Vaterland und Geburtsort:	Steiermark, Cilli
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Stiftgasse 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Frequenz d. 7. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handels & Wechsel R	2	Grünhut	
Zivilprozeß II.	6	Sperl	
Statistik	4	Furaschek	Daniel Rakusch
Logik	4	Jodl	
Völker-R.	4	Strisower	
öst. Ehe-R.	2	Ehrenzweig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	31 K	h
Kollegiengeld	46 K 20	h
Zusammen	47 K 20	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 2. IV. in Wien 1907

102369

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

3553

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Rameis
Vaterland und Geburtsort:	Salzburg Saalfelden
Muttersprache, Alter:	deutsch 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Josefsg. 12 IV Stieg II St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Rameis k. k. Haupt-Steuer-Einnehmer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hallein 6. Salzburg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht II	9	Dr. Schey	Rameis
Österr. Strafprozeß	5	Dr. Lammrasch	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Dr. Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5.	Dr. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . B 1 — K h

Kollegiengeld . . . . . 52 K 50 h

Zusammen . 53 K 50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien 1907

370

200

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Ramharter
Vaterland und Geburtsort:	Aschbach, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVI Ottakringerstraße 61
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Ramharter, Glasermeister Linz Ob.-Öst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Dr. A. Fr. v. Stappart'sches verliehen vom Professorenkollegium	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 240 K — h unter dem 28./I. 1904 Z. 2100
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inskription im letzten Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilgerichtl. Verfahren II. Teil	6	Hofr. v. Schrutka	Karl Ramharter
Österr. Handels- u. Wechselrecht II. Teil	2	Hofr. Grünhut	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906, Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K h
Kollegiengeld . . . . . — K h
Zusammen . 1 K h

B 1.—

K. K. Universitäts-Quästur 8. IV. in Wien 1907

371

66

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11 Semester.

D 1238

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Rammler
Vaterland und Geburtsort:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 ½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVI Ottakringerstraße 25. I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Rammler Ritter von Sternegg Prokurist
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht II. Teil	9	Hofr. Prof. v. Ehrenzweig	
Österr. Strafprozeßrecht	5	Hofrat Dr. Heinr. Lammasch	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Hofr. Dr. Edm. Bernatzik	
Finanzwissenschaft m. beson. Berücksichtigung d. österr. Finanzrechtes	5	Prof. Dr. Fried. v. Wieser	
Österr. Strafrecht	2	Prof. Dr. A. Löffler	
Hauptrichtungen in der Philosophie der Gegenwart	3	Dr. Wilh. Jerusalem	
			Viktor Rammler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z. K.

Universitäts-Quästur 6. IV. in Wien 1907

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	3 1 — K	h
Kollegiengeld	60 K	h
Zusammen .	64 K	h

372

228

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

12582

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jaro Rankl
Vaterland und Geburtsort:	Sisek, Kroatien
Muttersprache, Alter:	deutsch; 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. - katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Strozzigasse 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob; Privatier
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h / unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oester. civilgerichtl. Verfahren	6	Prof. v. Schuster	
Oest. Handels u. Wechselrecht	2	Prof. Grünhut	
Allgem. vergl. u. oester. Strafrecht	4	Prof. Jaroschek	Jaro Rankl

Liquidierung der Quästur.

B: 2 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K — h

Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h

Zusammen . 27 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 16. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

373

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

J. 1410

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Rappaport
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 32 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Konfessionslos
Wohnung des Studierenden:	I. Heinrichgasse 2, IV. St., Tür 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis Nr. 4405

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I: Allgemeine Lehren u. Sachenrecht	8	Dr. Wlassak	
Römisches Familien- und Erbrecht	3	Dr. v. Schrutka	Rappaport
Pandekten-Repetitorium	3	Dr. Klupka	
Deutsches Erbrecht	2	Dr. Adler	
Ausgewählte Partien der altnord. Rechtsgesch.	2	Dr. Bartsch	
Ausgewählte Kapitel a. d. deutschen Rechtsgesch.	1	Dr. Goldmann	
Kirchenrecht II. Ausgew. Lehren	2	Dr. v. Hussarek	
Kirchliches Prozeßrecht	1	Dr. Leder	Felix
Honorar. u. Repetit. d. Kirchl. Rechtsgesch.	4 2	Dr. Leder	
Das Kirchliche Vermögens- u. Strafrecht	2	Dr. Layer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	13	—
Kollegiengeld	58	80
Zusammen .	59	80

K. K. Universitäts-Quästur 10. IV. in Wien 1907

374

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Abraham Ratt
Vaterland und Geburtsort:	Kutty, Galizien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 5. August 1883.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Müllnergasse 16/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Ratt, Kaufmann, Kutty, Gal.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	jurist. Fakultät

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Hofrat Bermann	Ratt

26 APR. 1907

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	8.	K 40 h
Kollegiengeld		K h
Zusammen .	9.	K 40 h

81 —

375

97

K. K. Universitäts-Quästur I. V. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (577)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Rath
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Stronsdorf.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. Geb. 5. Oktober 1887.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien. XVIII. Edelhofg. 19. T. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emerich Rath. Mag. pharm. Stronsdorf.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien. Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten. I.	8	D. Wlassak.	Rudolf Rath.
Pandekten. II.	8	D. Törs.	
Pandekten. III.	3	D. Pineles.	
Einf. i. d. Studium d. corpus iuris civilis.	2	D. Bratassch.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 13./X. 1907, Z. 100.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	42	10
Kollegiengeld	~~45~~	~~10~~
Zusammen .	23.	05

K. k. Universitäts-Quästur 11. IV. in Wien 1907

376

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (577)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Roth.
Vaterland und Geburtsort:	N.Ö. Stronsdorf.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 5. Okt. 1887.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Edelhofg. 19. T. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emerich. Mag. pharm. Stronsdorf.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Seminarübungen i. d. R.	1	Dr. Schwind.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . Publ. K h

Zusammen . K h

K. Universitäts-Quästur 28. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Raubitschek
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	3/4 Steing. No 18
Wohnung des Studierenden:	~~Markus, Kaufmann~~ 3/4 Steing. 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Markus, Kaufmann dto
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Konversatorium des rom. Rechtes	6 ~~3~~	Dr Brassloff	Emil Raubitschek
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr Bernatzig	
" des Deutschen Straf u. Prozess-Rechtes	3	Dr Bartsch	
Statistik	4	Dr Schiff	
Hauptrichtungen der Philosophie / der Gegenwart	~~3~~	Dr Krusalem	
Die Staatstheorien des Mittelalters	3	Dopsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	1 K	h
Kollegiengeld	42 K	h
Zusammen	43 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 12. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Zbigniew Rauch
Vaterland und Geburtsort:	Oesterreich, Galizien, Złoczów
Muttersprache, Alter:	Polnisch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Theres. Akademie, Wien.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Felix Bolzenski, Sekretär im oberst. Gerichtshof.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. ~~Theres~~ Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Indes

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	Professor Dr. Wlassak	Z. Rauch.
Pandekten II.	8	Professor Dr. Jörs.	
Geschichte des deutschen Privat- u. Prozeßrechtes	3	Privatdozent Dr. Bartsch	
Einführung in das Studium des Corpus iuris civilis	2	Privatdozent Dr. Brassloff	

Liquidierung der Quästur.

D1.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	44	10
Zusammen .	45	10

K. K. Universitäts-Quästur 17. IV. in Wien 1907

379

Gitl

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Josef Rauch
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Warschau
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VII Burgg. 100.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernhard, Kaufmann, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	dieselbe
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	III. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht I.	2	Dr. Max Hussarek	Heinrich Rauch
Pandekten III.	3.	Dr. H. Pineles	Heinrich Rauch
Ausg. Kap. a. d. d. Rechtsg. in rechtsvergl. Betrachtg.	1.	Dr. E. Goldman	Heinrich Rauch
Allg. vergl. u. öst. Statistik	4.	Juraschek	Heinrich Rauch
Kirchl. Vermög. u. Strafrecht	2.	Layer	Heinrich Rauch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1.— K h

Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h

Zusammen . 26 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 6. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

162

380

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

D: 1474

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Rauer
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich; Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch; geb. am 17. X. 1882
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIV./2 Weiglgasse 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Rauer, Hausbesitzer, Wien, XIV./2 Weiglgasse 4.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 — Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilgerichtl. Verfahren II. Teil	6.	Hofr. Dr. Emil v. Schrutka Rechtenstamm	Josef Rauer
Österr. Handels- und Wechselrecht II. Teil	2	Hofrat Dr. Karl Grünhut	
Völkerrecht	4	Prof. Dr. Leo Strisower.	
Österr. Exekutionsrecht	2.	Dr. Rudolf Pollak.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31.— K h
Kollegiengeld . . . . . 29 K 40 h
Zusammen . 30 K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 10. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

44

381

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

D: 1943

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Raumann
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen Pilsen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III. Ungargasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hldr. Sigmund Raumann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Statistik	4	Juraschek	
Pfandrecht	2	Ehrenzweig	Hugo Raumann
Handels u. Wechselrecht	2	Kuphal	
Civilprocess	6	Sperl	
Psychologie	3	Stöhr	

Liquidierung der Quästur.

B 1 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	— K h
Kollegiengeld	35 K 70 h
Zusammen .	36 K 70 h

K. Universitäts-Quästur 10. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

128

382

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Raumann
Vaterland und Geburtsort:	Österreich Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 19½ Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Fleischgasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel Raumann, Bankdirektor, I. Fleischgasse 4.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität zu Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	Wlassak	Paul Raumann
Pandekten II.	8	Törs	
Pandekten III.	3	Pineles	
Deutsches Strafrecht	3	Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 46 K 20 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 47 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 6. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Raunig Josef
Vaterland und Geburtsort:	Prävali, Kärnten
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Piaristengasse 54
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Raunig, Werkmeister in Klagenfurt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Lehren und Sachenrecht	8	Wlassak	✓ Raunig Josef
Obligationen u. Pfandrecht	8	Jörs	✓
Familien- und Erbrecht	3	Schrutka	✓
Geschichte des deutschen Straf- und Processrechtes	3	Bartsch	✓
Röm. Übungen	2	Jörs	✓
Einführung in das Studium des Corpus	2	Brassloff	✓
Ausgewählte Capitel aus der deutschen Rechtsges.	1	Goldmann	✓
Übung in der Erklärung von Pap.	2	Brassloff	✓
Sociologische Aesthetik	4	Reich	✓
Geschichte des Socialismus	2	Bibl	✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906 Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . 1 K h

K. K. Universitäts-Quästur 3. IV. in Wien 1907

384

40

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

45-70

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Rausch
Vaterland und Geburtsort:	Österreich Gross-Jestřeb, Bez. Hohenstadt, Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	VII/1 Schottenfeldgasse 56, I. Stiege, I. Tork, Tür 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Rausch, Bauer Winterberg, Böhmerwald.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	ordentl. Hörer der jur. Fakultät

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	Privatdozent Dr. Hanisch. Pineles	
Pandekten II.	8	"	
Geschichte d. deutschen Straf- u. Prozessrechtes	3	Privatdozent Dr. Robert Bartsch	
Praktische Philosophie	4	o. ö. Prof. Dr. Laurenz Müllner	
		15 MAI. 1907 Bernasek	Franz Rausch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 48 K 30 h

Zusammen . 49 K 30 h

Bl. —

385

K. Universitäts-Quästur 8. V. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Rausch
Vaterland und Geburtsort:	Ochsenburg Nö
Muttersprache, Alter:	deutsch 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Ochsenburg Nö
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Rausch, Gastwirt Ochsenburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- & Wechsel-Recht	2	Hofr. Grünhut	Josef Rausch
Öst. Ziv. Verfahren II. T.	6	" Schrutzka	
Sozial. Aestetik	4	Dr. Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 K — h

Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h

Zusammen . 26 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. IV. in Wien 1907

386

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Rautenkranz
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö., Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28. Dezember 1870
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Blindengasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zeugnis der VII. Klasse der k. k. Staats-Oberrealschule Wien II.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen	2	o. ö. Prof. Dr. Paul Jörs	Rautenkranz
Ausgewählte Lehren aus dem Pandektenrecht (Pandekten-Repetit.)	3	a. ö. Prof. Dr. Josef Hupka	
Repetitorium des röm. Rechtes mit Vergleichung des german. Rechtes	3	Doz. Dr. Stan. Pineles	
Übungen zur österr. Reichs- u. Rechtsgeschichte	2	o. ö. Prof. Dr. Sigm. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . B 1 — K h

Kollegiengeld . . . . . 21 K h

Zusammen . 22 K h

K. K. Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien 1907

387

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Rauter
Vaterland und Geburtsort:	Ebersdorf b. Bleiburg in Kärnten
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Obere Augartenstrasse 50
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Michael Rauter k.k. Postmeister in Kleblach (Kärnten)
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Bartolomeo Wodley Stipendium (Stiftung) im Betrage von 456 K ~ h verliehen von der k. k. Land. Reg. in Klagenfurt unter dem 20. April 1905 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymn. Mat. Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oster. Privatrecht	9	Schey	
" Strafprozeßrecht	5	Lammasch	
Verwaltungslehre	6	Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	
			J Rauter

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 26. Nov. 1906, Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 K h

Kollegiengeld . . . . . 26 K 25 h

Zusammen . 27 K 25 h

K. K. Universitäts-Quästur 6. IV. in Wien 1907

388

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Ravagni

Vor- und Zuname des Studierenden:	Enrico Ravagni
Vaterland und Geburtsort:	Sopramonte Tirolo
Muttersprache, Alter:	italien. 25
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	cathol.
Wohnung des Studierenden:	IX. Währingerstrasse No 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Enrico Guthaber
Name, Stand und Wohnort seines ~~Vormundes~~:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index lectionum

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Dr. S. Pineles~~			
Pandekten I. Allgemeine Lehren und Sachen r.	8	Dr S. Pineles	Enrico Ravagni
Österreichische Reichs und Rechtsgeschichte	5	Dr Turba	
(II) Kirchenrecht	2	Dr Leder	
Einführung in das Studium des corpus iuris civil. verb. mit exegetisch. Übun.	2	Dr S Bratslaff	
Kirchliches Prozessrecht	1	Dr Leder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h

Kollegiengeld . . . . . 37 K 80 h

Zusammen . 38.80 K h

K. K. Universitäts-Quästur 24. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

389

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Y230

Razumowsky 05

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Graf Razumovsky
Vaterland und Geburtsort:	Halle a/S Deutschland
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	III. Juquing 57
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Camillo Graf Razumovsky Wien III. Juquing 57
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.: Allgemeine Lehren u. Sachenrecht	8	Prof. Dr Wlassak	L. Gf. Razumovsky
Pandekten II.: Obligationen- u. Pfandrecht	8	Prof. Dr Jörs	
Röm. Familien- u. Erbrecht	3	Prof. Hofr. Dr v. Schrutka-R.	
Geschichte des deutschen Straf- u. Procedrechts	3	Priv. doc. Dr Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

~~Matrikel- und Stempelgebühr~~ Z. . . 2 K — h

Kollegiengeld . . . . . 46. K 20. h

Zusammen . 48. K 20. h

390

K. Universitäts-Quästur 30. III. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

3462

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Rebhann
Vaterland und Geburtsort:	Brüx, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath. (röm)
Wohnung des Studierenden:	Wien IV/2 Mally. 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Aut. Rebhann k. k. Realschuldirektor
Name, Stand und ~~Wohnort~~ seines Vormundes:	Wien IV/2 Mallg. 25
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Hof.-R. Edm. Bernatzik	Friedrich Rebhann
Finanzwissenschaft mit besonderer Berücksichtigung des österr. Finanzrechts	5	Hof.-R. Prof. Dr. Gg. Jellinek	
Allgemeine vergleichende und österr. Statistik	4	Baron Wieser Dr. Walter Schiff	

Staatspr.
22/4 02

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	30.	50
Kollegiengeld	30.	50
Zusammen	32.	50

Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 1907

20 391

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

A 1899

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Recht
Vaterland und Geburtsort:	Pilsen, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Hörlgasse 15. III St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfred, Mühlenbesitzer, Pilsen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	der Vater
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgem. Lehren und Sachenrecht	8	Prof. Dr. M. Wlassak	
" II. Obligationen u. Pfandrecht	8	Prof. Dr. P. Ders	
" III. Familienr. Erbrecht	3	Privatd. Dr. H. Pineles	
Österr. Reichs- und Rechtsgeschichte	5	Privatd. Dr. H. Turba	
Einführung in das Studium des corpus iuris civilis	2	Privatd. Dr. H. Brasloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K — h

Kollegiengeld . . . . . 54 K 60 h

Zusammen . 55 K 60 h

B 1 —

K. K. Universitäts-Quästur 12. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	David Rediger
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Czernowitz (: Bukowina :)
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre alt,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch,
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIV./2. Reichsratstraße Nr. 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Das absolvierte 3. Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
allgem. vergleichende u. österr. Statistik.	4	Prof. Dr. Fr. R. v. Juraschek.	
Grundriß der röm. Rechtsgeschichte	3	Dr. N. Brasloff	
Kirchenrecht II. } Ausgewählte Lehren.	2	Prof. Dr. Hussarek von Heinlein	
Soziologische Ästhetik mit besonderer Berücksichtigung Ibsenscher Dramen.	4	Prof. Dr. Eug. Reich.	David Rediger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 — K h
Kollegiengeld . . . . . 27 K 30 h
Zusammen . 28 K 30 h

K. K. Universitäts-Quästur 9. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (377)

201

393

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	David Reduziger
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Czernowitz,
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 J. alt,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 14/2. Reichsapfelgasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Verstorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsch. Erbrecht	2	H. Siegm. Adler	David Reduziger
Kirchl. Vermögens- u. Staatsrecht	2	Dr. Max Layer	

15 MAI. 1907

Bernatzik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 16. V. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

97

394

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

D 4071

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emp Redlich,
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Ischl.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	IX Lichtensteg 3. T.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isidor Redlich, Realitätenbesitzer, Ischl.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Philosophie Platons	1	Dr. L. Müllner.	Emp Redlich
Die Lehrsätze Kirchs mit kirchl. Lehren	2	Dr. Josef Hirn.	
Entwicklung d. deutschen Literatur von 1880 bis auf d. Gegenwart	2	Dr. R. F. Arnold.	
Ausgewählte Kapitel aus d. forensischen Psychiatrie	1	Doz. Alex. Pilcz.	

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Redlich,
Vaterland und Geburtsort:	Österreich. Ischl.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 23 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	IX. Brünnlgasse 3. St. II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isidor Redlich, Brauereibesitzer, Ischl.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Ed. Bernatzik.	Ernst Redlich
Österr. Preßrecht	2	Dr. A. Löffler.	
Österr. Gefängniskunde	2	Dr. A. Löffler.	
Völkerrecht	4	Dr. L. Strisower.	
Finanzwissenschaft	5	Dr. E. v. Philippovich.	
Nationalökonomie	5	Dr. K. Grünberg.	
Allg. vergleich. u. öst. Statistik	4	Dr. F. R. Juraschek.	
Abstammung der Wirbeltiere	2	Dr. L. Hatschek.	
Die Grundzüge der Pathologie d. m. Nervensystems	1	Dr. Otto Marburg.	
Soziologische Ästhetik	4	Dr. E. Reich.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 29. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

396

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

A 694

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Redlich
Vaterland und Geburtsort:	Kojetein Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm Kath
Wohnung des Studierenden:	III. Richardgasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor Zuckerfabrikant Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handelsrecht II	2	Grünhut	
Zivilgerichtliches Verfahren II	6	Schreiber	
Vorlesungen in der Philosophie	3	Jerusalem	Redlich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 23 K 10 h

Kollegiengeld . . . . . — K — h

Zusammen . 24 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 9./V. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

397

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

D 4806

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vitali Refetoff
Staatsbürgerschaft:	Bulgarisch
Geburtsort und Kronland:	Rustchuk Bulgarien
Muttersprache, Alter:	Spanisch 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XIII Hawkingerstr. 53
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Israël, Advocat, Rustchuk
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ausgewähl. Partien der Altnord. Rechtsgeschichte	2	D-r Barsch	✓
Seminarübungen aus dem deutsch. Rechte	1	D-r Schwind	✓
~~Strafrecht. Uebungen~~		~~D-r Lammasch~~	
~~Oesterr. Strafprozess~~		~~D-r Lammasch~~	
Oesterr. Pfandrecht	2	D-r Ehrenzweig	[illegible]
Oesterr. Eherecht	2	D-r Ehrenzweig	[illegible]
Kapiteln aus der deutsch. Rechtsgeschichte	1	D-r Goldmann	[illegible]
Österr. Handels- u. Wechselr.	2	D-r Grünhut	[illegible]
Österr. Strafprozess	5	D-r Hoos	✓

Senatsbew. v. 8/6 07

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	29 "	40 "
Kollegiengeld		
Zusammen	31 K	40 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. VI. in Wien 1907

12

398

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

48124 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vitali Petkoff
Staatsbürgerschaft:	Bulgarisch
Geburtsort und Kronland:	Rustschuk Bulgarien
Muttersprache, Alter:	Bulgarisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XIII Hankingerstr. 53/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Israël, Advocat, Rustschuk
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein **Stipendium (Stiftung) im Betrage von** K h
verliehen von **unter dem** 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I	8	Moriz Wlassak	Vit. Petkoff

15 JUN. 1907

Bernasek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	16	80
Kollegiengeld		
Zusammen	399	

K. K. Universitäts-Quästur 15. VI. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

C 1854

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Řehánek Karl
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Mistek
Muttersprache, Alter:	tschechisch, geb. 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Florianig. 20. I. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Kolčárek Josef, Grundbesitzer in Zelinkowitz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	–
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	–

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundzüge der Institutionen des röm. Rechts	6	Dr. Stan. Pineles	Řehánek Karl
Grundriß der röm. Rechtsgeschichte	3	Dr. Steph. Braßloff	
Deutsches Erbrecht	2	Dr. Sieg. Adler	
Kirchenrecht II. Ausgew. Lehren	2	Dr. Max Ritter Hussarek von Heinlein	

1. APR. 1907

1. MAI. 1907

Bernatzik

172 h

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 71 K h

Kollegiengeld . . . . . 27 K 30 h

Zusammen . 38 K 30 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. V. in Wien 1907

10

400

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Reich
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	jüdischen Religion
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Tillersdorfgasse N=5 I. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Israel Leib Reich, Buchhalter ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inskription an der Universität in Wien im vergangenen Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. zivilgerichtl. Verfahren II.	6	Dr. Hans Sperl	Emil Reich
Österr. Exekutionsrecht	2	Dr. Rudolf Pollak	v
Österr. Handels- u. Wechselrecht II.	2	Dr. Karl L. Finkelnburg	v
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Edmund Bernatzik	v
Konversatorium u. Repetitorium des österr. bürgerl. Rechtes	2½	Dr. Emanuel Adler	v

Liquidierung der Quästur. 13 1.—

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 26/XI 19 06, 3. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K h

Kollegiengeld . . . . . — K h

Zusammen . 1. K h

K. K. Universitäts-Quästur 8. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

119

401

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Reich
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Ried.-Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	jüdischer Religion
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Tellersdorfgasse 5, I. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Israel Leib Reich, Buchhalter, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inskription an der Universität im verflossenen Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öster. Handels- u. Wechselrecht II.	2	Dr. Josef Klein	Emil Reich
Völkerrecht	4	Dr. Leo Strisower	✓

3. MAI. 1907

Bernatzik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 3. V. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (STJ.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Jurno

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oscar Reich
Vaterland und Geburtsort:	Muszyna, Galizien
Muttersprache, Alter:	25 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaischer Confession
Wohnung des Studierenden:	VII Schlösselg. 11. Th. 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Elias Reich. Schänker. Muszyna
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h

verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das kirchliche Vermögens u. Strafrecht	2	Prof. Dr. Max Layer	Reich

26 APR. 1907

Bernatzka

Bernatzka

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h

Kollegiengeld . . . . . 4 K 20 h

Zusammen . 5 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 1907

36

Reich

403

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

F. 3019

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stanislaus Wiktor Reich
Vaterland und Geburtsort:	Rzeszów-Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch. 18.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	(nachträglich)
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	S. gez. Samuel. Advokat, Rzeszów.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Techn. Hochschule Charlottenburg
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8.	Prof. Dr. Wlassak	
Grundzüge d. Instit. d. röm. Rechtes	6	Doc. Dr. Pineles.	
Gesch. d. deutsch. Straf- u. Proc. rechtes	3	Doc. Dr. Bartsch	
Logik	4.	Prof. Dr. Jodl.	

11 APR. 1907

Bernstein

Stanislaus Reich

1580

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	10	K —	h
Kollegiengeld	44	K 10	h
Zusammen .	55	K 10	h

B: 1 —

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 17. Wien Wien 1907

98

404

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 1 Semester.

3562

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stanislaus Wiktor Reich
Vaterland und Geburtsort:	Galizien - Rzeszów
Muttersprache, Alter:	polnische - 18
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	Spitalgasse 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel - adwokat - Rzeszów
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Technik in Charlottenburg
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II. Oblig. u. Pfandrech	8	Prof. Dr. P. Jörs	Stanislaus Reich
~~Nationalökonomie~~	5	~~Prof. Reg. Rat Dr. Schwiedland~~	
		25/IV. 07. Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 16.80 K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 26. IV. in Wien 1907

132

Kostet 4 Heller.

405

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

A 1648

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Reichl.
Staatsbürgerschaft:	österreichischer Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Haag in Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch. geb. 11. Jänner 1885.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Lederergasse 30. I/16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Reichl. Wirtschaftsbesitzer in Haag N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem	K h / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	o. ö. Prof. Dr. Laur Müllner	
Romanistische Übungen	2	o. ö. Prof. Dr. Jörs.	
Pandekten IV. Familien-Erbrecht.	3	Privatdozent Dr. Karl Pisko	
Ausgewählte Lehren aus dem Pandektenrecht.	3	a. ö. Prof. Dr. Jos Klupka	
Grundriß der römischen Rechtsgeschichte	3	Privatdozent Dr. Stephan Brassloff	Franz Reichl
Einführung in das Studium des Corpus juris civilis mit exegetischen Übungen	2	Privatdoz. Dr. Stephan Brassloff.	
Übungen zur österreichischen Reichs- und Rechtsgeschichte	2	o. ö. Prof. Dr. Siegm. Adler	
Kirchenrecht II. T. Ausgewählte Lehren.	2	o. ö. Prof. Dr. Max v. Flussarek	
Deutsches Erbrecht	2	o. ö. Prof. Dr. Siegm. Adler.	
Seminarübungen aus dem deutschen Privatr.	1	o. ö. Prof. Dr. E. v. Schwind	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 21/V. 1907, Z. 1083

Bibliotheksbeitrag	1. K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	24 „ 15 „
Kollegiengeld	
Zusammen	25 K 15 h

K. K. Universitäts-Quästur 3. VI. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

406

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Reichart
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	XIII. Einwanggg. 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, Fabrikant, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Statistik	4	Swaschek	Reichart
Finanzwissenschaft	5	Wieser	
Oest. civilger. Verfahren II	6	Schrutka-Rechtenstamm	
Handels- u. Wechselrecht II	2	Grünhut	
Engl. Sprache II	3	Pughe	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	31 K	h
Kollegiengeld	35 K 70	h
Zusammen	36 K 70	h

K. K. Universitäts-Quästur 16. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

240

407

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Reichmann Alexander
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Brünn, Mähren,
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Favoritenstrasse No 20. II Stock.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Reichmann Alexander, Musik-lehrer, Brünn, Mähren,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein ~ verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ausgewählte Lehren aus dem Pandektenrechte	3.	Klyska	Reichmann Alexander
Ausgewählte Lehren aus dem Kirchenrechte (Kirchenrecht II)	2.	Hussarek.	
Kirchliches Vermögens und Strafrecht	2.	Leyer.	
Geschichte des deutschen Privat und Processrechtes	3.	Bartsch	
Deutsches Erbrecht	2.	Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

K. K. Universitäts-Quästur 11. IV. in Wien 1907

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	1	—
Kollegiengeld	25	20
Zusammen .	26	20

Kostet 4 Heller.

408

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

B 3865 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Blasius Reichmann
Vaterland und Geburtsort:	Moschenitzen, Kärnten
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Lerchenfelderstr. 76
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Paul, Besitzer, Moschenitzen Kärnten
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ausgewählte Lehren des österr. Strafrechtes	1	Dr. Löffler	Bl. Reichmann
Staatsgr. 25/4 [illegible]			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h
Kollegiengeld . . . . . 2 K 10 h
Zusammen . K h

409 3.10

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 1907

9 1

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 4281 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Blasius Reichmann
Vaterland und Geburtsort:	Rosshaupten, Kärnten
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Lerchenfelderstr. 76
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Besitzer, Rosshaupten Kärnten
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Privatrecht II. T.	9	Dr. v. Schey	Bl. Reichmann
Nationalökonomie	5	Dr. Grünberg	

4. MAI. 1907

Bernatzik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 29 K 40 h

Zusammen . 1 K h

K. K. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

1 19 410

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Reik
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Prossnitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. C.
Wohnung des Studierenden:	XII. Zenogasse 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Max Reik, Privatbeamter, Prossnitz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~[illegible]~~, öst. Privatrecht II Teil	9	Schey	✓
öst. Eherecht	2	Ehrenzweig	✓
öst. Pfandrecht	2	Ehrenzweig	✓
Konservatorium des burg. Rechtes	2 1/2	Adler	✓
öst. Strafprocessrecht	5	Stooß	✓
Verwaltungslehre	6	Menzel	✓
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	✓
Volkswirtschaftspolitik	5	Schiff	✓

Otto Reik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 21/V 1907 Z. 1083

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 25. V. in Wien 1907

411

1 65

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Reiner
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische Konfession
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Dorotheg. 30 T. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Locomotivführer Wien, I. Dorotheg. 30 T. 11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h
verliehen von Professor Dvořák'sches Professoren Kollegium der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät unter dem 23. Jänner 1907 Z. 1057 ex 1906/07

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht I. Teil	9	Schey	✓
Österr. Strafprozessrecht	5	Lammasch	✓
Strafrechtliche Übungen	1	Lammasch	
Verwaltungslehren. österr. Verwaltungsrecht	6	Bernatzik	✓
Finanzwissenschaft	5	Wieser	✓
Allgem. vergl. u. österr. Statistik	4	Schiff	✓
Entwicklung der deutschen Literatur von 1880 bis auf die Gegenwart	2	Arnold	✓
Österr. Pfandrecht	2	Ehrenzweig	✓

Julius Reiner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906, Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K h
Kollegiengeld . . . . . — K h
Zusammen . 1. K h

K. K. Universitäts-Quästur 5. IV. in Wien 1907

B 1 — —

1907

Kostet 4 Heller.

HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 15. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Rainer
Staatsbürgerschaft:	Kroatien
Geburtsort und Kronland:	Petkovac, Kroatien
Muttersprache, Alter:	kroatisch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Alserstr. 55
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Mihael, Požega
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	U. W. Wien.

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h — unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inder

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen II	8	Fors	Oskar Rainer
Kirchenrecht I Teil	2	Leder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	2	K h
Matrikel- und Stempelgebühr		" "
Kollegiengeld	21	" "
Zusammen	23	K h

K. K. Universitäts-Quästur 10./IV. in Wien 1907

2 413

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

A 3730

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maximilian Reinhalt
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Mähr. Budwitz
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Kaiser Josefstraße No 29 III St. bei Frau Fanny Fleischmann, Obwiegenieurswitwe
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel, k. k. Landesgerichtsrat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von	unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation oder~~ Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht II	2	Dr. v. Hussarek	Maximilian Reinhalt
Deutsches Erbrecht	2	Dr. Müller	
ausgewählte Lehren aus dem Pandektenrecht	3	Dr. Hupka	
vergleichende österr. u. allgemeine Statistik	4	Dr. v. Juraschek	
Romanistische Übungen	2	Dr. Jörs	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 21/V 1907, Z. 1083

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h

Kollegiengeld . . . . . 13 K 65 h

Zusammen . 14 K 65 h

K. K. Universitäts-Quästur 25. V. in Wien 1907

414

107.

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Reinlein

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maximilian Freiherr v. Reinlein
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katolisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I., Johannesgasse 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Maximilian Freiherr von Reinlein Beamter, I. Johannesgasse 15
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Straf u. Prozessrecht	3	Dr. R. Bartsch	Maximilian Freiherr von Reinlein
Kirchenrecht II.	2	Dr. M. Thusarek	
Einführung i. d. Stud. d. vorp. iuris.	2	Dr. St. Brassloff	
Pandekten-Repetitorium	3	Dr. Josef Hupka	
Übungen z. öst. Reichs- u. Rechtsg.	2	Dr. Sigm. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . Bl. K h

Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h

Zusammen . 26 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 11. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

415

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Reinlein

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maximilian Freiherr v. Reinlein
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 J. (1884)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Johannesgasse 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Maximilian Freiherr von Reinlein Beamter I. Johannesgasse 15
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
kirchliches Vermögens u. Strafrecht	2	a. o. Prof. Dr. Max Layer	Max Freiherr von Reinlein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 4 K 20 h

Zusammen . K h

K. Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

416

125

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

A 357

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walther Reinthaller
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österr. – St. Pölten
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII, Tigergasse 35.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Professor i. R., Franz VIII. Tigerg 35.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Dr. Rudolf v. Dekretzches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1000 K 0 h

verliehen vom Professoren Kollegium der juristischen Fakultät unter dem 28. Mai 1906 Z. 2408

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: ex 1905/06

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Zivilgerichtl. Verfahren II. Teil	6	Prof. Schrutka	Walther Reinthaller
österr. Handels- u. Wechselrecht II. Th.	2	Hofr. Grünhut	
Völkerrecht	4	Prof. Strisower	
Logik u. allgem. Methodenlehre	4	Prof. Jodl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	031	
Kollegiengeld	33	60
Zusammen .	34	60

K. K. Universitäts-Quästur 3. IV. in Wien 1907

68

417

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Reisenbichler
Vaterland und Geburtsort:	Ort bei Gmunden in Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Rathausstraße 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Reisenbichler, Bürgermeister u. Hausbesitzer in Ort bei Gmunden O.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. Wien
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 .
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index u. Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Privatrecht V. Teil	9	v. Schey	Josef Reisenbichler
österr. Strafprozeßrecht	5	Lammasch	
österr. Verwaltungsrecht	6	Gmelik	
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ~~ganz~~

befreit laut Bescheid vom 26. Nov. 1906, Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr	1	31 K h
Kollegiengeld		26 K 20 h
Zusammen		27 K 25 h

K. K. Universitäts-Quästur Wien IV. 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

418

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

E 1179

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Raisig
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Rennweg, Heimhausgasse-Nr. 38.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf, Finanzkassier d. k. k. Finanzbezirksdirektion für Steiermark Statthalterei in Enthof, Steiermark.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	Dr. Klang	
Pandekten II.	8	Dr. Grün	
Römische Familien- u. Erbrecht	3	Dr. Perozzi	
Privatfürsten des römischen Rechtes mit Berücksichtigung des österreichischen Rechtes	3	Dr. Pfaff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906, Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h 31 —

Kollegiengeld . . . . . 23 K 10 h

Zusammen . 24 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 8. IV. In Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

80 419

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

J 4288

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Casimir Reisinger.
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Oest. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien X./1. Staatsbahngasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Casimir Reisinger. k. u. k. Hoflieferant Wien X./1. Staatsbahngasse
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr Bernatzik	C. Reisinger
Allgemeine vergleichende u. österreichische Statistik	4	Dr Juraschek	C. Reisinger
Grundzüge der Ästhetik	3.	Dr Jerusalem	C. Reisinger
Finanz-Wissenschaft	5	Dr Philippovich	

Staatspr.
25/4 07

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h
Kollegiengeld . . . . . 33 K 60 h
Zusammen . 34 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

120

420

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

D 792

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Reisner
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII Maxingstr. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater kürzlich verstorben, Vormund
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	noch nicht ernannt
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bestätigtes III. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handels- u. Wechselrecht	2	Grünhut	Ernst Reisner
Oesterr. zivilgerichtl. Verfahren II.	6	Sperl	
Völkerrecht	4	Strisower	
~~Statistik~~ gestrichen Reisner	~~4~~	~~Imaschek~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . B 1 — K h

Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h

Zusammen . 26 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 5. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

421

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Reiss
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Žičín
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 22 a
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Roten Löweng. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Maximilian, Rabbiner in Žičín.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handels- u. Wechselrecht	2	Dr. Grünhut	v
österr. Zivilgerichtl. Verfahren	6	Dr. Sperl	v Gustav Reiss
österr. Exekutionsrecht	2	Dr. Pollak	v
Ausgew. Lehren d. österr. Strafrechts	1	Dr. Löffler	v
Soziologische Aesthetik (Theorie)	4	Dr. Reich	v

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 13/10. 1906, Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 — K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 1 — K h

K. K. Universitäts-Quästur 3. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

L. k. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Nachinskription!

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Reiss
Vaterland und Geburtsort:	Jičín, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22a
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos
Wohnung des Studierenden:	IX. Türkenstr. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Maximilian, Rabbiner, Jičín
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein Ovočaksches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K 0 h
verliehen von Professorenkollegium unter dem Z. 2013 1906/7. Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Völkerrecht	4	Dr. Strisower	✓
österr. Eherecht	2	Dr. Ehrenzweig	✓ Gustav Reiss
		3. MAI. 1907	
		Bernstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 26/10. 1907, Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . Gr. K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 3. V. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

423

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Jo 5823

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Reiß.
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Margaretenstr. 121.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert Privater V. Margaretenstr. 121.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Deutsches Erbrecht~~	~~2~~	~~Prof. Dr. Wagner-Adler~~	~~Leo Reiß~~
Grundriss der römischen Rechtsgeschichte	3	Privatd. Dr. Stephan Brassloff	Leo Reiß
Geschichte des deutschen Straf- u. Prozessrechts	3	Privatd. Dr. Rob. Bartsch	Leo Reiß
Allgemeine vergleichende u. österreichische Statistik	4	Prof. Dr. Klimaschek Dr. Fr. R. v. Juraschek	Leo Reiß

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~
befreit laut Bescheid vom 21/V 1907, Z. 1083

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h
Kollegiengeld . . . . . 10 K 50 h
Zusammen . 11.50 K h

K. K. Universitäts-Quästur 24. V. in Wien 1907

424

29

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Reiss

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Reiss
Vaterland und Geburtsort:	Trenschin Ungarn zuständig Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. grüne Tong. 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David Reiss Kaufmann, Zwolenow, Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Univers. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Erbrecht	2	Dr. Adler	✓ Ludwig Reiss
Konvers. deutsches Rechtsgeschichte	3	Dr. Barth	✓
Ausgew. Lehren aus Pandekten	3	Dr. Hurska	✓
Ausgew. Lehren aus Kirchenr.	2	Dr. v Hussarek	✓
Konvers. der Kirchenrechtsgeschichte + rechts	2	Dr. Leder	✓
Kirch. Prozessrecht	1	Dr. Leder	✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 21. Jan 1907, Z. 1083

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 1 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21. V. in Wien 1907

18

425

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Reiss
Staatsbürgerschaft:	Mäßer
Geburtsort und Kronland:	Trenschin Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IV Grüne Torg. 26/4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David Reiss Geschäftsmann Zwolina, B. Stromstraße
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Erbrecht	2	Dr. Adler	
Konvers. deutscher Rechtsgeschichte	3	Dr. Bach	
Ausgew. Lehren aus Pandekten	3	Dr. Hupka	Ludwigsen
Ausgew. Lehren aus Kirchenrecht	2	Dr. v. Hussarek	
Konv. der Kirchenrechtsgeschichte	2	Dr. Leder	
~~Kirch. Processrecht~~	~~1~~	~~Dr. Leder~~	
Repetitorium des röm. Rechts	3	Dr. Brasloff	✓
Repet. des röm. und vergleichung mit Germanisch	2	Dr. Pineles	✓

10 JUN. 1907

Gzbfl

Bernatzka

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quistur 10. VI. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

426

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Reitinger
Vaterland und Geburtsort:	Schönbach i. Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX Porzellang 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wenzl Reitinger Oberlehrer in Pöggstall
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II	8	Dr Jörs	✓
Konversatorium u. Repetitorium d. röm. Rechtes	3	Dr Brassloff	✓ Reitinger
Geschichte des deutschen Straf u. Prozeßrechtes	3	Dr Bartsch	✓
Konversatorium u. Repetitorium d. deutsch. Rechtsg.	3	Dr Bartsch	✓
Deutsches Erbrecht	2	Dr Adler	✓
Kirchenrecht II	2	Dr Ritter Hussarek	✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 21. V. 1907, Z. 1087

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . 1 K h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 22. V. in Wien 1907

427

148

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

D 929.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ignaz Reitinger,
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Netolic
Muttersprache, Alter:	čechisch, 23. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XX. Streffleurg. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ambrosius Reitinger, Gerichtsdiener, XX. Streffleurgasse 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von - unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Strafprozessrecht	5	Hofrat Dr. L. Lammasch	W. Reitinger.
Die Staatstheorien des Mittelalters	3	Prof. Dr. A. Dopsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 1 — K h

Kollegiengeld . . . . . 16 80 K h

Zusammen . 17 80 K h

K. K. Universitäts-Quästur 5. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II.

Gegenwärtig im II. Semester.

4499

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wenzel Reitinger
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Netolic
Muttersprache, Alter:	čechisch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XX, Streffleurgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ambros Reitinger, Landbesitzer XX Streffleurgasse 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-/-
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien.

Genießt ein -/- Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichischer Privatrecht II.	9	Hofrat Dr Baron Schey.	W. Reitinger
Verwaltungslehre u. öst. Verwaltungsrecht	6	Hofrat Dr Bernatzik	

6. MAI. 1907

Bernatzik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	37	50
Kollegiengeld		
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 7. V. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

429

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Reitlinger
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	I. Rathhausstraße 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor, " "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inl. Pr.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oester. Privatrecht II.	9	Schey	Reitlinger
" Strafprozeßrecht	5	Stooß	
" Verwaltungsrecht	6	Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	v. Wieser	Ernst

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 K — h
Kollegiengeld . . . . . 52 K 50 h
Zusammen . 53 K 50 h

Pr 1. —

K. K. Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

2

430

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

3663

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Reitter
Vaterland und Geburtsort:	österr. Schlesien, Teschen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm., katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Schaumburgerstraße 14 III. /10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav Reitter, kaiserl. Sekretär Teschen, österr. Schlesien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgemeine Lehren u. Sachenrecht	8	o. ö. Prof. Dr. Moritz Wlassak	Gustav Reitter
Pandekten II. Obligationen- u. Pfandrecht	8	o. ö. Prof. Dr. Paul Jörs	
Pandekten III. Familien- u. Erbrecht	3	Privatdozent Dr. Stanisl. Pinder	
Praktische Philosophie	4	o. ö. Prof. Dr. Laurenz Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	21	
Kollegiengeld	48	30
Zusammen .	49	30

K. K. Universitäts-Quästur 22. I. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

B 1655 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Reitlinger
Vaterland und Geburtsort:	Leonfelden, Ob. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Harmoniegg. 8 T. Tür 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Lehrer, Leonfelden Ob. Öst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zeugn.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
deutsches Eherecht	2	Adler	Johann Reitlinger
Kirchenrecht II. Teil	2	Leder	
Grundzüge d. röm. Rechtsgeschichte	3	Brassloff	
~~Pandekten Regelsberger~~	5	~~Klupka~~	
Ausgewählte Lehren aus den Pandekten	3	Klupka	

Nachtr. 25/IV. 07

Liquidierung der Quästur.

B 1. —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	— K — h
Kollegiengeld	21 K — h
Zusammen .	22 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 30. IV. in Wien 1907

58

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

D 2218

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Reittinger
Vaterland und Geburtsort:	Leonfelden, Ob.-Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Schoppenhauerstraße 30. II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans Reittinger, Lehrer, Leonfelden Ob.-Öst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inder

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht, II. Teil	2.	Hussarek	Oskar Reittinger
Kirchl. Vermögens- u. Haushalt	2.	Layer	
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4	Bernatzik	
Deutsche Ehe	2	Adler	
Allgemeine vergl. u. österr. Statistik	4	Schiff	

Liquidierung der Quästur.

831

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	29	40
Zusammen .	30	40

K. K. Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien 1907

62

Rm 433

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (37)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Karl Reitzes
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Österr., Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Frankgasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Majorem
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von – K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Privatrecht	9	Ehrlich	
" Strafprozeßrecht	5	Lammasch	
" Verwaltungsrecht	6	Bernatzik	
" Pfandrecht x)	2	~~Ehrenzweig~~ Ehrlich	Eduard Reitzes

x) Dr. Ehrenzweig

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	46	20
Kollegiengeld		
Zusammen .	47	20

K. K. Universitäts-Quästur 6. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

434

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Rendl v. Leitzenberg
Vaterland und Geburtsort:	Wien Österr. Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Barichgasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav; Bahnbeamter "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Franz Dworzak'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h
verliehen von der jurist. Fakultät in Wien unter dem 23./I. 1906 Z. 1057 ex 1906/7

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht II. Teil	9	Hofrat Dr. v. Schey	v
Österr. Handrecht	2	Dr. Ehrenzweig	v
Österr. Strafprozessrecht	5	Hofrat Dr. Lamasch	v
Österr. Prozessrecht	2	Dr. Löffler	v
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Dr. Menzel	v
Österr. Gewerberecht	3	Dr. Layer	v
Finanzwissenschaft u. österr. Finanzrecht	5	Hofrat Dr. v. Wieser	v

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906, Z. 105

Matrikel- und Stempelgebühr	—	K h
Kollegiengeld	—	K h
Zusammen	—	K h

B 2 —

K. K. Universitäts-Quästur 5. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (37.)

166 435

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

A 3741

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Reljić Peter
Vaterland und Geburtsort:	Ragusa, Dalmatien
Muttersprache, Alter:	serbisch, 25
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX Nussdorferstr. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter, gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anton Lale, Kaufmann
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II, Obligationen- u. Pfandrecht	8	Dr. Pineles	Petar Reljić
~~[illegible]~~	~~[illegible]~~	~~[illegible]~~	
~~[illegible]~~	~~[illegible]~~	~~[illegible]~~	
Grundzüge der Institutionen des röm. Rechtes	6	Dr. Pineles	
Senatsbew. v.	21/V 07		1767

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . 29 K 40 h
Zusammen . 40 K 40 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 25. V. in Wien 1907

146

436

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (37.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

B3635

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Demetrio Rella
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 8. Schmidtgasse 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Attilio Rella, Ober-Ingenieur, Wien 4. Margareten-Gasse 5.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Judex

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Hofr. Prof. Dr. Bernatzik	Demetrio Rella
Völkerrecht	4	Prof. Dr. Strisower	
Statistik	4	Sect. Chef. Prof. Dr. Juraschek	

Staatsp. 26./IV. 07

Liquidierung der Quästur.

B 1.—

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K — h

Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h

Zusammen . 26 K 20 h

437

K. K. Universitäts-Quästur 30. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

3573

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Relly
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Kolingasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Julius Relly, Advokat, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. E. Bernatzik	P. Relly
Allgemeine vergleichende u. österr. Statistik	4	Dr. W. Schiff	
Kirchenrecht II Ausgew. Lehren	2	Dr. Hussarek	
		26 APR. 1907 Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h

Kollegiengeld . . . . . 21 K h

Zusammen 22 K h

K. K. Universitäts-Quästur 26. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

87

438

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

3/39

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lothar Rendulić
Vaterland und Geburtsort:	Wr. Neustadt, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wr. Neustadt, Kasteleg. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	k.u.k. Artillerie Zeugsverwalter Lukas Rendulić, Wien Arsenal
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Pandekten I. Allg. Lehren i. Sachenrecht~~	~~8~~	~~Dr. Klang~~	Lothar Rendulić
" ~~II. Obligationen- Pfandrecht~~	~~8~~	~~Dr. Hye~~	
" III. Familien- u. Erbrecht	3	Dr. Pineles	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K — h
Kollegiengeld . . . . . 6 K 30 h
Zusammen . 7 K 30 h

B1 —

K. K. Universitäts-Quästur 24. IV. in Wien 1907

7 439 2/2

71

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B4041 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lothar Rendulić
Vaterland und Geburtsort:	Wr. Neustadt N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wr. Neustadt, Kesslergasse Nr 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Lukas, k.u.k. Zeugsfeuerwerker, Arsenal.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	Dr Wlassak.	Rendulić
Pandekten II.	8	Dr Törs	

3. MAI. 1907

Bernasek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 33 K 60 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . . K h

K. K. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

14 Juli 07

440

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

C 4110

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Resch
Vaterland und Geburtsort:	Ober-Österreich, Prägarten
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII./2 Skodagasse 28 I. Stock/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Resch, Lehrer I. kl. Prägarten Ober-Öst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Indesc

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.: Allgemeine Lehren u. Sachenrecht	8	Prof. Dr. M. Wlassak	Alfred Resch
Pandekten II.: Obligationen- u. Pfandrecht	8	Prof. Dr. P. Jörs	Alfred Resch
Römisches Familien- u. Erbrecht	3	Prof. Dr. E. v. Schrutka-Rechtenstamm	Alfred Resch
Romanistische Übungen	2	Prof. Dr. P. Jörs	Alfred Resch
Deutsches Erbrecht	2	Prof. Dr. S. Adler.	Alfred Resch
			Alfred Resch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 K h
Kollegiengeld . . . . . 48 K 30 h
Zusammen . 49 K 30 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. IV. in Wien 1907

92

441

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

1963

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät. Ressequier

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Graf Ressequier
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Nisko
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Marianengasse 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Olivier Graf Ressequier Nisko, Galiz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: vollendetes VII. Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleit. in d. Gesch. d. Mittelalters	3	P.A. H. Hartmann	
Gesch. d. Rechtsphilosophie	4	Hofr. Prof. H. Bernatzik	
Allgem. vergleichende, österr. Statistik	4	P.A. L. Schiff.	Franz Graf Ressequier

Liquidierung der Quästur.

B 1 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	—	
Kollegiengeld	23	10
Zusammen .	24.	10

K. K. Universitäts-Quästur 19. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

114

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Réti
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn Užice (Serbien)
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Hirschengg. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Nach ungarisch. gesetz die Mutter: VI Hirschengg. 2
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Strafprozeß	5	Lemmasch	[illegible]
Österr. zivilgerichtl. Verfahren II. Teil	6	Schrutka	
~~[illegible]~~ Verwaltungslehre u. -Recht	6	Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 32 K h

Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h

Zusammen . 37 K 70 h

K. Universitäts-Quästur 11. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

270 [illegible]

443

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

A 374

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Reuter
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wr. Neustadt
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien V/1, Schönbrunnerstr. 75
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Joh. Endl, Postoberkontrollor, Wr. Neustadt.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch 22995

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Erbrecht	2	Dr. Adler	Friedr. Reuter
Statistik	4	Dr. Schiff	
~~Grundzüge des Institutionen des röm. Rechts~~	6	~~Dr. Pinedes~~	
Grundzüge der röm. Rechtsgeschichte	3	Dr. Brandhoff	
Deutscher Strafprozeß	3	Dr. Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 21/7 1907, Z. 31083

K. K. Universitäts-Quästur 25. V. in Wien 1907

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	84	
Kollegiengeld	12	60
Zusammen .	13	60

444

115

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

B 3589

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Richard
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 23/11 87. 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	rom. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Riemerg. 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl. Hotelbesitzer I. Riemerg. 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Staatsprüfungszeugnis der rechtshistorischen Staatsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Verwaltungslehre u. oester. Verwaltungsrecht	6	Bernatzik	Richard
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	
Grundzüge der Ästhetik	3	Jerusalem	
Staatsp. 24/IV. 07			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	B 1. —	K	h
Kollegiengeld	29	K 40	h
Zusammen	30	K 40	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 30. Min Wien 1907

1

445

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

3489

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz von Richetti-Tessalba
Vaterland und Geburtsort:	Wien. Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	konfessionslos.
Wohnung des Studierenden:	IV. Heeltergasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Edmund von Richetti. General-Sekretär Triest.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— —
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Rechtshistorische Staatsprüfung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Rechtsphilosophie	4	Hofrat Bernatzik	
Verwaltungsrecht	6	Hofrat Bernatzik	
Staats- und verwaltungsrechtl. Seminar	1	Hofrat Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Baron Wieser	
Allgem. vergleich. u. österr. Statistik	4	Dr. N. Schiff	

Staatsprüfung 22/4 07

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Kostet 4 Heller.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	39	K 90 h
Kollegiengeld		K h
Zusammen .		K h

81

40·90

K. K. Universitäts-Quästur 26. IV. in Wien 1907

446

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

Nationale

4890 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edgar Richter
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch 25
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Kirchengasse 43/3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Hans Richter, Hofkapellmeister i. P. England, Bowdon, Cheshire
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Obligationen u. Handrecht	8	Dr. Paul Zorn	Edgar Richter
Deutsches Erbrecht	2	Dr. S. Adler Dr. v. Schwind	

Inskribiert am 10/10 07

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	81	—
Matrikel- und Stempelgebühr	21	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	102	—

K. K. Universitäts-Quästur 18. VI. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

447

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

A 5488

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Richter
Vaterland und Geburtsort:	Wien NÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	II/3 Taborstrasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Lektionschef J. August Weber III Marokkanergasse 12 Marie Richter II/3 Taborstr 17
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inder

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. zivilgerichtl. Verfahren II	6	Hofrath v. Schwarz	
Oesterr. Handels- u. Wechselrecht II	2	Hofrath Grünhut	
Völkerrecht	4	Prof. Strisower	
Allg. vergl. u. Oesterr. Statistik	4	Lektionschef v. Juraschek	Ernst Richter

Liquidierung der Quästur.

131

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 K — h

Kollegiengeld . . . . . 33 K 60 h

Zusammen . 34 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 8. IV. in Wien 1907

206

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

Z 5324

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Richter.
Vaterland und Geburtsort:	Königswart bei Marienbad Böhmen.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Bez. Zeilergasse 75, II. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Richter, Inspizient, Königswart bei Marienbad, Böhmen.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Deutsche Karl-Ferdinands-Universität in Prag, juristische Fakultät.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichische Staatsverrechnung	6	Prof. Dr. Gustav Seidler	Josef Richter.

15 MAI. 1907

Bernardek

1748

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K — h

Kollegiengeld . . . . . 72 K 60 h

Zusammen . 76 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 15. V. in Wien 1907

449

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Richter
Vaterland und Geburtsort:	N. Österreich Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV Rilkegasse 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Richter Beamter der I. öst. Sparkasse Wien IV Rilkegasse
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 B.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine vergleichende österr. Statistik	4	Dr Juraschek	
Kirchenrecht II.	2	Dr Hussarek	Richter
Grundzüge der röm. Rechtsgeschichte	3	Dr Brassloff.	
Sozialog. Aesthetik.	4	Dr Reich.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 1 — K h

Kollegiengeld . . . . . 27 30 K h

Zusammen . 28 30 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16. IV. in Wien 1907

450 244

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4ten Semester.

2016

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oswald Richter
Vaterland und Geburtsort:	Prag, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV Belvederegasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl, Fabrikant / 11
Name, Stand und Wohnort ~~seines~~ Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrikulation an der k.k. Universität Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichische Reichsgeschichte	5	Pr. Turba	
Röm. Familien u. Erbrecht	3	Hr. Schrutka	
Gesch. d. Deutschen Straf u. Prozessrechts	3	Pr. Bertsch	
Kirchl. Vermögens u. Strafrecht	2	Hr. Lager	
Pandekten repetitorium	3	Lupka	Oswald Richter

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	K h
Kollegiengeld	33 K 60 h
Zusammen .	34 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 12. IV. im Wiam 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. [37]

451

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Ridler
Vaterland und Geburtsort:	österr. Schlesien, Troppau
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 3/4 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	altkatholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Nordbahnstraße 54, Stock 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Rich. Bannach, k. k. Hauptmann in Pilsen
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein Prof. Dvorczak'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K 0 h
verliehen von akadem. Senate unter dem 29. Mai 1906 Z. 2408

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolvierung des VII. Semesters.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. zivilgerichtliches Verfahren	6	Prof. Dr. Sperl	Emil Ridler
Völkerrecht	4	Prof. Dr. Strisower	
Öst. Exekutionsrecht	2	Dr. Pollak	
Öst. Handels- u. Wechselrecht	2	Hofrat Grünhut	
Öst. Staatsverrechnung	6	Dr. Seidler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906 Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . Bt K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . 1 K h

K. K. Universitäts-Quästur 10. IV. in Wien 1907

452

24

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

1957

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Riebel von Lestertreu
Vaterland und Geburtsort:	Kremsier, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Schellingasse 21 I/II
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst Wilhelm Riebel v. Lestertreu Beamter
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inolen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Rechtsphilosophie	4	Bernatzik	Riebel v. Lestertreu
Statistik	4	Dr. Schiff	
Kirchenrecht II. Teil	2.	Dr Hinarek	
Deutsches Erbrecht	2.	Roller	

Liquidierung der Quästur.

B: 1. —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr	— K	— h
Kollegiengeld	25 K	20 h
Zusammen	26 K	20 h

K. K. Universitäts-Quästur 1907 15. IV.

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (577)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Az 69

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Riebel von Festenberg
Vaterland und Geburtsort:	Wien 01
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 16. Aug. 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV/2 Belvederegasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Edmund, Professor an der k.k. Theresianischen Akademie, IV Belvederegasse 17
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II, Obligationen u. Pfandrecht	8	Prof. dr. Ivers	
Pandekten I allg. Lehren u. Sachenrecht	8	Prof. dr Wlassak	
Röm. Familien u. Erbrecht	3	Prof. Hofr. dr v. Schwiedland	
Deutsches Erbrecht	2	Prof. dr Adler	Franz von Riebel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 44 K 10 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 45. 10 K h

K. K. Universitäts-Quästur 3. IV. in Wien 1907

454

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Riefler
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I., Tuchlauben 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, prakt. Arzt, obiger
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öster. Handels-u. Wechselrecht II T.	2	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Karl Grünhut	✓
Öster. Zivilgerichtl. Verfahren I. T.	6	o. ö. Prof. Hofrat Dr. E. v. Schmitthenner	✓
Völkerrecht	4	a. ö. Prof. Dr. Leo Strisower	✓

Franz Riefler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 26./11. 1906, Z. 100

Universitäts-Quästur 10. IV. in Wien 1907

Matrikel- und Stempelgebühr . . K h

Kollegiengeld . . . . . — K — h

Zusammen . 1 K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

455

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hanns Rieger
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVII Wattg 42
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Omnibuskondukteur W.O.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I	8	Wasserk	
II	8	Jörs	Rieger
III	3	Pineles	
Geschichte des deutschen Staats- & Verfassungsrechts	3	Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	1	
Kollegiengeld	46	20
Zusammen .	47	20

456

K. K. Universitäts-Quästur 17. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Riemer
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII. Penzingerstraße 42. II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Camillo Riemer, k. k. Postmeister in Datschitz, Mähren.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inskription im vorigen Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Privatrecht II.	9	Dr v. Schey	
Österreich. Strafprozeß	5	Dr ~~Lammasch~~ Stoß	Erwin Riemer
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsr.	6	Dr Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Dr Grünberg	
Staatspr. 25/4 07			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h
Kollegiengeld . . . . . 52 K 50 h
Zusammen . 53 K 50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur i. V. in Wien 1907

85

457

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

3569

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bruno Riesenfeld
Vaterland und Geburtsort:	~~Böhmen~~, Mähren, Kremsier
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Florianig. 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon, Kaufmann, Pilsen, Martinsg. 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
romanistische Übungen	2	Prof. Förs	Riesenfeld Bruno

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 20 h

Kollegiengeld . . . . . — K — h

Zusammen . 5 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien 1907

U5

458

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Riesenfeld
Vaterland und Geburtsort:	Mähr. Weisskirchen, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Obere Augartenstrasse 42
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Riesenfeld, Kaufm. in Mähr. Weisskirchen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterreichischer Eherecht	2	Dr. Armin Ehrenzweig	Hermann Riesenfeld

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	— K	h
Kollegiengeld	4 K	20 h
Zusammen .	5 K	20 h

K. K. Universitäts-Quästur 13. IV. in Wien 1907

459

187

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

J 927.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Riferes
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Podgórze
Muttersprache, Alter:	Polnisch, geb. 1887.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Alserbachstrasse 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isidor Riferes, Realitäten-besitzer in Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Juden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	Dr. Staud. Pineles	Alfred Riferes
" II.	8	"	
" III.	3	"	

Liquidierung der Quästur.

B 1 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K h

Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h

Zusammen . — K h 40 90

K. Universitäts-Quästur 5. IV. im Wien 1907

Kostet 4 Heller.

10

460

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	August Rigele
Vaterland und Geburtsort:	zuständ. Wien geb. Wuchern b/Bruck Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath
Wohnung des Studierenden:	Wien IV/2 Joh. Straußg. 43 T. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Inspektor d. Südbahn ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Grundzüge der röm. Rechtsgesch~~	~~3~~	~~Dr Steph. Brassloff~~	
Konversat. u. Repetit. der Gesch. u. Inst. des röm. Rechts	2 6	Dr Steph. Brassloff	August Rigele
Konversat. u. Repetit. der Deutschen Rechtsgeschichte	2 6	Dr Robert Bartsch	
Übungen zur österr. Reichs- u. Rechtsgesch	2	Dr Sigm. Adler	
Konversat. u. Repetit. des Kirchenrechts	2 4	Dr Paul A. Leder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	3	1 —
Kollegiengeld K.	37	80
Zusammen .	38	80

K. k. Universitäts-Quästur 10. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

461

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

B 2061

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Rigon
Vaterland und Geburtsort:	Oesterreich Telve Tirol
Muttersprache, Alter:	Italienisch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Piaristeng. 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Batta Gemeindesekretär Telve
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem — 19 — Z. — K — h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II Oblig. u. Pfandrecht	8	Törs	
Deutsches Erbrecht	2	Adler	Alois Rigon
Oesterreichische Reichs- u. Rechtsgeschicht	5	Turba	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	1	—
Kollegiengeld	31	50
Zusammen .	32	50

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. IV. in Wien 1907

462

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

1653

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rigos Tito
Vaterland und Geburtsort:	Cles in Tirol
Muttersprache, Alter:	italienisch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Krist Katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX Wechringerstrasse 53
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	E. Rigos. K. K. Oberbezirksarzt in Cles
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an der hiesigen Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I	8	Dr Wlassak	
Pandekten II	8	Dr Rieles	
Roem. Familien u. Erbrecht	3	Dr Schrutka Rechtenstein	Rigos Tito
Oester. Reichs und Rechtsgesch.	5	Turba	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 50 40 K h
Zusammen . 51 40 K h

B 1

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. IV. in Wien 1907

463

89

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jaromír Říha
Vaterland und Geburtsort:	Pilsen in Böhmen
Muttersprache, Alter:	21 Jahre, böhmisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Pfluggasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hugo Říha, Ingenieur Pilsen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreich. Privatrecht	9	Hofrat J. Freih. v. Schey	✓ Říha
Österreich. Strafrechtprocessrecht	5	Hofrat Heinr. Lammasch	✓
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Hofrat Edm. Bernatzik	✓
Finanzwissenschaft	5	Hofrat Eug. v. Philippovich	✓

Liquidierung der Quästur.

B 1 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teilweise~~ ganz befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906, Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K h

Kollegiengeld . . . . . — K h

Zusammen . 1. — K h

K. K. Universitäts-Quästur 16. IV. in Wien 1907

235 464

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

R

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jaromír Říha
Vaterland und Geburtsort:	Pilsen Böhmen
Muttersprache, Alter:	Böhmisch, 21 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katolisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lederg 28 II./24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hugo, Ingenieur Pilsen.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Pfandrecht	2	Prof. A. Kreuzweig	Říha
Geschichte der Medizin	1	Dr. R. v. Töply	
Logik u. allg. Methodenlehre	4	Dr. Fr. Jodl	
Allg. vergl. u. österr. Statistik	4	Dr. W. Schiff.	

16 MAI. 1907

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 18. V. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (37.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

1288

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Pinl
Vaterland und Geburtsort:	Prag, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Feldgasse, 12, Tür 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Privatier, Budweis
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Univers.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht II.	2	Hussarek v. Heinlein	Viktor Pinl
Pandekten-Repetitorium	3	Hupka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . .	10 K 50 h
Kollegiengeld	K h
Zusammen .	11 K 50 h

466

104

K. K. Universitäts-Quästur 22. IV. in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

A 3918

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Rimš
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Prag, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schlösselgasse, 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Privater, Pardubitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Univ.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionenrepetitorium	6 3	Brassloff	Viktor Rimš
Rep. des deutschen Rechtes	3	Bartsch	
Kirchenrechtsrepetitorium	2	Leder	
Übungen zur österr. Reichsgesch.	2	Adler	

28 MAI. 1907

Bernatzik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. K. Universitäts-Quästur 29. V. in Wien 1907

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	37	80
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

6 467

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

A 5341

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sigmund Ringer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 1887.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Kircheng. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Ringer, Schildermaler, Wien, VII. Kircheng. 5.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I: Allgem. Teil u. Sachenrecht	8	Prof. Dr. Klang	
Pandekten II: Obligationen- u. Pfandrecht	8	Prof. Dr. Förs	
Pandekten III: Familien- u. Erbrecht	3	Prof. Dr. Schreuthal	
Einführung i. d. Studium des corp. iuris civilis	2	Dr. Brabbof	Sigmund Ringer
Gesch. des deutschen Straf- u. Prozessrechts	3	Dr. Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 21. V. 1907, Z. 16837

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	25	20
Kollegiengeld		
Zusammen	26	20

Universitäts-Quästur 23. V. in Wien 1907

468

18

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

I.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

H 379

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marcel Ritigstein
Vaterland und Geburtsort:	Kolomea Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch ; 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch ;
Wohnung des Studierenden:	IX. Müllnergasse 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob ; Advocat ; Kolomea
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— — —
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch № 29081

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8.	M. Wlassak	✓
Pandekten II.	8.	P. Jörs	✓
Pandekten III.	3.	S. Pineles	✓
Oesterreichische Reichsgeschichte	5.	G. Turba	✓
Deutsches Erbrecht	2.	S. Adler	✓
Erklärung von Papyrusurkunden	2.	S. Brassloff	✓
Romanistische Übungen	2.	P. Jörs.	✓
Logik	4.	F. Jodl	✓
Hauptrichtungen in d. Philosophie d. Gegenwart	3.	W. Jerusalem	✓
Einführung in die Psychologie	2.	H. Swoboda.	✓

Marcel Ritigstein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 26/XI. 1906, Z. 100

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 2. IV. in Wien 1907

Matrikel- und Stempelgebühr	1	3 K h
Kollegiengeld	2	10 K h
Zusammen	3	K 10 h

44 469

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

II.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marcel Ritigstein
Vaterland und Geburtsort:	Kolomea Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch; 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch;
Wohnung des Studierenden:	IX. Müllnergasse 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob; Advocat; Kolomea
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— — —
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch № 29081

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philosophische Uebungen	2	H. Gomperz	✓
Einführung in d. Studium d. corpus iur. civ.	2	S. Brassloff	✓
Englische Sprache	2	G. Bagster	✓
Stenographie	1.	J. Schiff	Marcel Ritigstein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teilw.~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 26/XII 1906, Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 2./IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marcel Ritigstein
Vaterland und Geburtsort:	Kolomea Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch; 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Müllerg. 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob; Advokat; Kolomea
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— — —
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein **Stipendium (Stiftung) im Betrage von** K h

verliehen von **unter dem** 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch Nr. 29081

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das Rückenmark	1.	Dr. Karplus	M. Ritigstein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Ganz bfr

K. K. Universitäts-Quästur 23. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

471

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

1239

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Rittermann
Vaterland und Geburtsort:	Krakau, Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch, 21,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Garnisongasse 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leon, Kaufmann in Krakau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Privatrecht II. Teil	9	Schey	
Oesterr. Eherecht	2.	Ehrenzweig	
Oesterr. Strafproceßrecht	5.	Lammasch	[signature]
Verwaltungslehre und oesterr. Verwaltungsrecht	6.	Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5.	Philipporich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906, Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr	13	1 —
Kollegiengeld	28 K	35 h
Zusammen	29 K	35 h

K. K. Universitäts-Quästur S. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

62

472

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Rittersporn
Vaterland und Geburtsort:	Neu-Hwiezdlitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Türkenstraße 23. T. 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert, Beamter, Brünn Krona 22
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien

Genießt ein Prof. Dvořák'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h
verliehen von löbl. Prof. Koll. d. jur. Fakultät unter dem 22. Februar 1905 Z. 2892

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Zivilg. Verfahren II. Teil	6	Prof. Schrutka	✓ Adolf Rittersporn
Österr. Handels- u. Wechselrecht II. T.	2	Prof. Hupka	✓
Handels- u. Wechselrechtl. Übungen	2	" "	✓
Völkerrecht	4.	Prof. Strisower	✓
Österr. Pressrecht	2	Prof. Löffler	✓

Liquidierung der Quästur. B 1 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906, Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K h
Kollegiengeld . . . . . — K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 5. IV. Wien 1907

1 —

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

473

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Rikmann
Vaterland und Geburtsort:	Steierm. Leoben
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. k.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Gentzgasse 27.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Rikmann Privat Leoben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Privat Recht	4	Schey	Alois Rikmann
" Strafproces R	5	Lammasch	
Verwaltungslehre	6	Bernatzik	
Finanz W.	5	Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 1— K h

Kollegiengeld . . . . . 52 K 50 h

Zusammen . 53 50 K h

K. K. Universitäts-Quästur 18. IV. In Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

107

474

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Dr 96

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Ritzberger
Vaterland und Geburtsort:	Ober-Öst., Wendling
Muttersprache, Alter:	deutsch; 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 3 f.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Ritzberger, Oberlehrer Wendling, Ober-Öst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundzüge der Institutionen des röm. Rechtes	6	Dr Stanislaus Pineles.	Viktor Ritzberger
Pandekten I.: Allg. Lehren u. Sachenrecht.	8	Dr Moritz Wlassak.	
Pand. III.: Familien u. Erbrecht	3	Dr Stanislaus Pineles.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	31 K	h
Kollegiengeld	35 K 70	h
Zusammen	36 K 70	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. IV. 1907

164

475

Rm

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Rig
Vaterland und Geburtsort:	Trient, Tirol
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVII Hauptstr. 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Valerius Trient via Bettina f. k. k. Finanzadjunkt a. d.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stiftungsstich verliehen von Heidenburg-Wauschen

Stipendium (Stiftung) im Betrage von 4 00 / 1 20 K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Nationalökonomie	5	Dr. Grünberg	✓
Verwaltungslehre	6	Dr. Menzel	✓
Strafprozeßrecht	5	Dr. Stoss	✓
österr. Privatrecht	9	Dr. v. Schey	✓
österr. Pfandrecht	2	Dr. Ehrenzweig	✓
Finanzwissenschaft	5	Dr. Wieser	✓
Statistik	4	Dr. Schiff	✓
Entwicklung der deutsch. Literatur von 1880 bis auf d. Gegenwart	2	Dr. Arnold	✓
Einleitung in die Gesch. des Mittelalters die antiken Bestandteile d. mittelalterl. Staatenwelt	3	Dr. Hartmann	✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 21. V. 1907, Z. 1087

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 1 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. V. in Wien 1907

40

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

476

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Z. 2783

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Rizzi
Vaterland und Geburtsort:	Kärnten, Kötschach
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Josefsg 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Rizzi Privatier Kötschach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt kein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Indem

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Obligationen	8	Klassak Dr	
Pandekten II. Obligationen	8	Dr Sörs	
Röm. Familien u. Erbrecht	3	Schrutka Dr	Alfred Rizzi

Liquidierung der Quästur.

B 1 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K h
Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h
Zusammen . K h
40.90

K. Universitäts-Quästur 16. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

07

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Robert
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N-Ö
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Roten-Sterng. 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sam. Rosenblüh, II. Roten-Sterng. 33
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein, Staatsprüfungszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Privatrecht II. Teil	9	Schey	✓
österr. Strafprozeßrecht	5	Stooß	✓
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsr.	6	Menzel	✓ Karl Robert
Finanzwissenschaft	5	Wieser	✓
Ausgew. Lehren d. österr. Strafr.	1	Löffler	✓
österr. Gefängniskunde	2	Löffler	✓
österr. Pfandrecht	2	Ehrenzweig	✓
österr. Eherecht	2	Ehrenzweig	✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz
befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906, Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 13 1 K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

1.

101

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur a. IV. in Wien 1907

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

478

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

2239

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold W. Rochowanski
Vaterland und Geburtsort:	Österr. Schlesien, Zuckmantel.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, ~~röm. katholisch~~ 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Hildebrandgasse 10. III. 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Emil Rochowanski, Advokat, Troppau
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	Prof. Dr. Wlassak	Leopold Rochowanski
Pandekten II.	8	Prof. Dr. Lörs	
Röm. Familien- u. Erbrecht	3	Prof. Dr. v. Schrutka-Rechtenstamm	
Philosophie Platons	1	Prof. Dr. Müllner	
Anzengruber	1	Privdz. Dr. St. Hock	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	1 K	h
Kollegiengeld	42 K	h
Zusammen .	43 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. IV. in Wien 1907

138

479

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Röck
Vaterland und Geburtsort:	Korneuburg Nied.-Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 11. Mai 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Korneuburg Hauptstraße 43
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Michael Harmer, Privatier Korneuburg Hauptstr. 29.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht II	9	Dr. Ehrlich	
Österr. Pfandrecht	2	Dr. Ehrenzweig	Röck
Österr. Strafprozeßrecht	5	Dr. Hoor	
Finanzwissenschaft	5	Dr. Wieser	Röck
Österr. Eherecht	2	Dr. Ehrenzweig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	13	1 —
Kollegiengeld	48	30
Zusammen .	49	30

K. K. Universitäts-Quästur 8. IV. in Wien 1907

79

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

480

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

F 3656

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Roczek
Vaterland und Geburtsort:	Laun in Böhmen
Muttersprache, Alter:	20 J. – Böhmisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Alserbachstrasse 6 III. 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Roczek, Finanzwache Ober-Kommissär in Pilsen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Rechtshistorische Staatsprüfung, Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreich. Privatrecht II Th	9	Dr. Josef Freih. v. Schey	Roczek Felix
Österreich. Strafprocessrecht	5	Dr. Konrad Heinr. Lammasch	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Dr. Hofrat Edm. Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Dr. Hofrat Eug. v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906, Z. 100

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	1	—
Kollegiengeld	26	25
Zusammen .	27	25

K. K. Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien 1907

295

Kostet 4 Heller.

K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

1949

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul von Rodakowski k.u.k. Garde-Rittmeister
Vaterland und Geburtsort:	Oesterr.-Ungarn Verona in Italien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 42 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Reformirt, helvet. Konfession
Wohnung des Studierenden:	IV Theresianumgasse 2 b.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joseph, General d. Kavallerie des R. Meran
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Finanzwissenschaft	5	Hofr v Philippovich	
~~[illegible]~~	~~[illegible]~~	~~[illegible]~~	Rodakowski Ktm
Allgem. vergleichende & österr. Statistik	4	Sektionschef Dr v Juraschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K — h
Kollegiengeld . . . . . 18 K 90 h
Zusammen . 19 K 90 h

K. K. Universitäts-Quästur 19. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

482

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

8341

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Ritter von Roessler
Vaterland und Geburtsort:	N. Öst. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Berggasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Moriz Ritter von Roessler k. k. Sectionschef im Handelsministerium
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Hof. Prof. Dr. Bernatzik	
Völkerrecht	4	Prof. Dr. Strisower	Roessler
Statistik	4	Sect. Chef Dr. Juraschek	

Staatsprüf. 22./IV. 07.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	1. —	K — h
Kollegiengeld	25	K 20 h
Zusammen .	26	K 20 h

K. Universitäts-Quästur 29. IV. in Wien 1907

483

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Rösner
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Lundenburg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX/4 Säulengasse 6 Tür 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Rösner, Fabrikbeamter Lundenburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universitäts in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II.	8	o. ö. Prof. Dr. Jörs	Josef Rösner
Pandekten I.	8	o. ö. Prof. Dr. Wlassak	
Pandekten III.	3	Privatd. Dr. Pinelis	
Einführung in das Studium des corpus iuris civilis	2	Privatdoz. Dr. Brakloff	
Ausgewählte Kapitel aus der deutschen Rechtsgeschichte	1	Privatd. Dr. Goldmann	
österr. Reichs- u. Rechtsgeschichte	5	Privatdoz. Dr. Turba	

Liquidierung der Quästur.

B 1.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 1. K h

K. K. Universitäts-Quästur 13. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

67

484

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

E 420

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Rößler
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	VII. Stiftgasse 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein ~~Stipendium (Stiftung) im Betrage von~~ ~~K~~ h

verliehen von ~~unter dem~~ 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Frequenz d. 7. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Strafprozeß	5	Stroß	Karl Rößler
Zivilprozeß II.	6	Sperl	
Verwaltungs-R.	6	Wenzel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	31 K	h
Kollegiengeld	35 K 70	h
Zusammen .	36 K 70	h

K. K. Universitäts-Quästur 2. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

100

485

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

d: 1292

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walther Rosin
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch. Geb. 1. Jan. 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII/1 Lenaugasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Emil Rosin, Hofwirtschafts-Adjunkt II. Augarten-Palais
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis. Inskription im letzten Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kandidaten I.	8	Prof. Mischler	Walther Rosin
Kandidaten II.	8	Prof. Jörs	
Gesch. d. deutschen Straf- u. Prozesses	3	Dr. Hartl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	39	90
Zusammen .	40	90

K. K. Universitäts-Quästur 12. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

A 1020

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Rohr
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Brünn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Blindengasse 18./12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz, Inspector der St.E.G. Olmütz II.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ausgewählte Lehren a. d. Pandektenrecht	3	Dr. Jos. Hupka	O. Rohr
Grundriss der röm. Rechtsgeschichte	3	Dr. Steph. Brassloff	O. Rohr
Deutsches Erbrecht	2	Dr. Sigmund Adler	O. Rohr
Kirchenrecht II. Ausgewählte Lehren	2	Dr. M. R. v. Hussarek	O. Rohr
Kirchl. Vermögen u. Strafrecht	2	Dr. Max Layer	O. Rohr

Liquidierung der Quästur.

NB 1 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h

Zusammen . 26 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. IV. in Wien 1907

Hofoldt

149

487

HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Rohrbacher
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Běhařov.
Muttersprache, Alter:	Böhmisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII. Bergsteiggasse 22. II. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Bauer in Ausgedinge, Běhařov.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien
Genießt ein ~ verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bereits erfolgte Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allg. Lehren u. Sachenrecht	8	Prof. Dr. Wlassak	Karl Rohrbacher
Pandekt II. Obligationen u. Pfandrecht	8	Prof. Dr. Ehrs	✓
Pand. III. Familien- u. Erbrecht	3	Dr. St. Tinebs.	✓
Einführung in das Stud. des corpus iuris civilis mit exeget. Übungen	2	Dr. Steph. Brassloff	✓
Geschichte des deutsch. Straf- u. Processrechts	3	Dr. Rob. Bartsch	✓
Österreichische Reichs- u. Rechtsgeschichte	5	Dr. G. Turba	✓
Englische Sprache für alle Fakul. III. C	2	G. J. Baxter	✓
Stenographie. Fortbild.-curs	1	Leh. J. Zahne	
Kirchliches Prozessrecht	1	Dr. Paul Leder	✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 21/V 1907 Z. 31083

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 25. V. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

126 488

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

3637

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Roiser
Vaterland und Geburtsort:	Urfahr, O. Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 1885.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. B. Mariannengasse 12 I. Tür 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Martin Roiser, Linz, O. Ö. Bürgerstrasse 57.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	2	Hussarek	
Romanistische Übungen	2	Jörs	Karl Roiser
Geschichte des deutschen Straf- und Processrechtes	3	Bartsch	
Übungen zur österr. Reichs- und Rechtsgeschichte	2	Adler	
Rechtsphilosophie	4	Bernatzik	
Repetitorium d. röm. Rechtes mit Vergleichung d. germ. Rechtes	3	Pineles	

Liquidierung der Quästur.

B 1

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	33	60
Zusammen .	34	60

K. k. Universitäts-Quästur 22. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

266

489

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

D 3372

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Günther Rolleder
Vaterland und Geburtsort:	Odrau, österr. Schlesien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Langegasse 32.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Rolleder, kk. Bezirksvikar, Steyr, OÖ.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	/

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zivilgerichtliches Verfahren (II.)	6	Dr. Hans Sperl	Günther Rolleder.
Handels- und Wechselrecht (II.)	2	Dr. Karl Grünhut	
Allg. vergleichende und österr. Statistik	4	Dr. Franz R. v. Juraschek	
Völkerrecht	4	Dr. Leo Strisower	

Liquidierung der Quästur. B 1. —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	— K	— h
Kollegiengeld	33 K	60 h
Zusammen .	34 K	60 h

K. k. Universitäts-Quästur 20. IV. 1907

Kostet 4 Heller.

K. k. Hof- und Staatsdruckerei. (St.)

Dz 490

225

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

D: 1445

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Carl Rollett
Vaterland und Geburtsort:	Baden, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Baden, Kaiser-Franz-Josefstr. 41.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Moritz Laschitz, Kaufmann, Baden, Hauptplatz 11.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handels- u. Wechselrecht II	2	Prof. Carl Grünhut	
österr. Zivilgerichtl. Verfahren II	6	Prof. Hans Sperl	
Völkerrecht	4	Prof. Leo Strisower	

Rollett

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 26/XI 19 ab Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 13 1 K h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . 13 K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. IV. in Wien 1907

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

491

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Gomansic
Vaterland und Geburtsort:	Hermsdorf Schlesien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech. orientalisch.
Wohnung des Studierenden:	IV/2 Schallmoosgasse 46 III.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eugen, k. u. k. Oberst i. P. Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Strafrecht u. Strafprozess m. Ausnahme	3	Prof. Dr. Wahlberg	
Zivilgerichtl. Verfahren	6	Hofrat Schmitthenner	
Handels- u. Wechselrecht	2	Hofrat Dr. Grünhut	
Volks- u. öff. Statistik	4	Prof. Dr. Franz Ritter v. Juraschek	Karl Gomansic

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	31	—
Kollegiengeld	31	50
Zusammen .	32	50

492

241

K. K. Universitäts-Quästur 16. Mai 19 Wien 1907

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

R 1150

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Thaddäus Romanetzki
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Krakau
Muttersprache, Alter:	polnische, 21 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kat
Wohnung des Studierenden:	Wien, Ratmansky-Gasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Viktor Romanetzki k.k. Obergeometer, Krakau Johannes-Gasse 15
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h; unter dem 19 Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie m. b. Berücksichtigung d. polit. Theorien	4	Prof Dr Bernatzik	Romanetzki
Pandekten I: Allgemeine Lehren u. Sachenrecht	8	Prof Dr Fischer	Romanetzki

Liquidierung der Quästur.

831—

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	—	
Kollegiengeld	25	20
Zusammen .	26	20

K. K. Universitäts-Quästur 8/IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

124

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Graf Renner
Vaterland und Geburtsort:	Schwan Neudeischein Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Favoritenstrasse 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Realschulrath Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Privatrecht II.	9	Hofrath von Ofner	
Strafprocessrecht	5	Hofrath von Lammasch	
Verwaltungsrecht	6	Hofrath von Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Hofrath von Philippovich	Karl Graf Renner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	13	1 —
Kollegiengeld	52	50
Zusammen .	53	50

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. IV. in Wien 1897

7 Hofrath

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jaro Rosenbach
Vaterland und Geburtsort:	Boehmen, Jurist
Muttersprache, Alter:	d., 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	XVII., Ottakringerstr. 38
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Adolf Fischer, Buchhalter, Buchenau a. Kn., Boehmen
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von: 0	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 0 Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öster. Strafprozeß	5	Prof. Roos	✓
Nationalöken. Übungen	2	Prof. Boehm-Bawerk	Jaro Rosenbach
Öster. Privatrecht II.	9	Prof. v. Schey	✓
Volkswirtsch. Übungen	2.	Prof. v. Philippovich	✓
Öster. Eherecht	2	Prof. Dr. A. Ehrenzweig	✓
Öster. Pfandrecht	2	Prof. Dr. A. Ehrenzweig	✓
Verwaltungslehre	6	Prof. Dr. A. Menzel	✓
Finanzwissenschaft	5	Prof. Dr. E. v. Philippovich	✓
Aufgaben der öffentl. Verwaltung	2	Prof. Dr. Karl Brockhausen	✓
Stenografie: Übungen	2	Prof. Johann Handorfer	✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 11/7 1907 Z. 3.1083

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . — K h

K. K. Universitäts-Quästur 27. V. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (STY.)

495

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

A 3984 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Aron David Rosenbaum
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Korolowka, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	jüdisch
Wohnung des Studierenden:	II. Rembrandtstr 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II	8	Jörs	D. Rosenbaum
Österr. Reichsgeschichte	5	Turba	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz nicht befreit laut Bescheid vom 11/V 1907 Z. 1083

Bibliotheksbeitrag . . . . . 31 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 27 " 30 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen 28 K 30 h

K. K. Universitäts-Quästur 1. VI. in Wien 1907

496/2

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Rosenberg
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Niederost.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	III/2 Geusaugasse 47
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hugo, Prokurist III/2 Geusaug 47
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
oesterr. Eherecht (mit Einschluß des Güterrechtes)	2	Prof. Dr. Armin Ehrenzweig	E. Rosenberg
oesterr. Pfandrecht	2	Prof. Dr. Armin Ehrenzweig	E. Rosenberg
oesterr. Handels- u. Wechselrecht (II Teil)	2	Hofr. Dr. Grünhut	E. Rosenberg
oesterr. zivilgerichtl. Verfahren (II Teil)	6	Hofr. Schrutka Rechtenstamm	E. Rosenberg
Völkerrecht	4	Prof. Dr. Leo Strisower	E. Rosenberg
Allg. vergleichende u. oesterr. Statistik	4	Dr. Walter Schiff	E. Rosenberg
Hauptrichtungen in d. Philosophie d. Gegenwart.	3	Dr. Wilh. Jerusalem	E. Rosenberg

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K 1 h
Kollegiengeld . . . . . 48 K 30 h
Zusammen . 49 K 30 h

K. K. Universitäts-Quästur 15. IV. in Wien 1907

497

107

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

F. 2142

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Rosenberg
Vaterland und Geburtsort:	N.Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 26. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	III/2 Gusenbergasse 47
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hugo, Prokurist III/2 Gusenbergasse 47
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität – Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
oesterr. Eherecht (mit Einschluß des Güterrechtes)	2	Prof. Dr. Arnim Ehrenzweig	H. Rosenberg
oesterr. Pfandrecht	2	Prof. Dr. Arnim Ehrenzweig	H. Rosenberg
oesterr. Handels- und Wechselrecht (II Teil)	2	Hofr. Dr. Grünhut	H. Rosenberg
oesterr. zivilgerichtl. Verfahren (II Teil)	6	Hofr. Schrutka-Rechtenstamm	H. Rosenberg
Völkerrecht	4	Prof. Dr. Leo Strisower	H. Rosenberg
allg. ~~vergleichend~~ und oesterr. Statistik	4	Dr. Walter Schiff	H. Rosenberg
Hauptrichtungen in der Philosophie d. Gegenwart.	3	Dr. Wilh. Jerusalem	H. Rosenberg

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . B 1.— K h

Kollegiengeld . . . . . 48 K 30 h

Zusammen . 49 K 30 h

K. K. Universitäts-Quästur 5. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

1108

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Salomon Rosenberg
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Brody
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XX. Traunfelsgasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	tot
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	tot
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Bernatzik	✓
Österr. Handels- und Wechselrecht II.	2	„ Huppka	✓
Österr. zivilgerichtl. Verfahren II.	6	„ Schrutka	✓
Österr. Executionsrecht	2	„ Pollak	✓
Völkerrecht	4	„ Strisower	✓
Österr. Gefängniskunde	2	„ Löffler	✓

Salomon Rosenberg

Liquidierung der Quästur.

B 1.—

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906, Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	— K h
Kollegiengeld	— K h
Zusammen .	1.— K h

K. K. Universitäts-Quästur 8. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

499

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich David Rosenthal
Vaterland und Geburtsort:	Tlumacz, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Obere Donaustrasse 107/24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leo Rosenthal Wien II Novaragasse
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Meldungsbuch

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allg. Teil und Sachenrecht	8	Prof. Dr Wlassak	
Pandekten III. Familien. Erbrecht	3	Prof. Dr Schmitthar v. Rechtenstamm	
Deutsches Erbrecht	2	Prof. Dr Adler	Heinrich Rosenthal
Kirchenrecht II. Ausgewählte Lehren	2	Prof. Dr Hussarek Ritter von Heinlein	
Kirchliches Prozessrecht	1	Priv. Doz. Dr Leder	
halbbefreit:			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ~~ganz~~
befreit laut Bescheid vom 26/XI. 1906, Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	1 K — h
Kollegiengeld	16 K 80 h
Zusammen .	17. K 80 h

K. K. Universitäts-Quästur 16. IV. to Wien 1907

Kostet 4 Heller.

18 500

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arnold Rosenfeld
Vaterland und Geburtsort:	Mähren Neudorf C. U. Ostra
Muttersprache, Alter:	deutsch 28 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Feldgasse 14/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz R., Reisende Strassnitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Hussarek~~ Kirchenrecht II	2	P. Hussarek	Arnold Rosenfeld
Ausgew. Lehren aus Pandekten	3	P. Hupka	
Röm. Rechtsgeschichte	8	P. Brassloff	
Österr. Statistik	4	P. Juraschek	
~~Adler~~ Deutsches Erbrecht	2	P. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 9. V. 1907, Z. 1083

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . 1 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. V. in Wien 1907

40

501

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

2026

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bernhard Ernst Rosenthal
Vaterland und Geburtsort:	M. Gladbach Deutschland
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 30. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israel.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Florianigasse 38.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Rosenthal Webereibesitzer in M. Gladbach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Absolutorial-Zeugniß

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Nationalökonomie der Industrie	x) 2	Dr. Siegmund Feilbogen	
Volkswirtschaftliche Übungen	2	Dr. v. Philippovich	

10/IV. 07

Bernhard Rosenthal

x) 4 K 20 h nachzuzahlen.

Ernst Rosenthal

1558

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K — h
Kollegiengeld . . . . . 4 K 20 h
Zusammen . 9 K 20 h

K. Universitäts-Quästur 15. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

502

57

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

D 3109

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marc Rosenbal
Vaterland und Geburtsort:	Brody. Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IV Mittersteig 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Elias Rosenbal, Kaufmann in Brody.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie mit besonderer Berücksichtigung der pol. sozial Theorien	4	Prof Dr Ed Bernatzik	Marc Rosenbal
Deutsches Erbrecht	2	Prof Dr J. Adler	
Geschichte des deutschen Straf- Prozeßrechts	3	Dr Rob. Bartsch	
Das kirchliche Vermögens- Strafrecht	2	Prof Dr Max Layer	

Liquidierung der Quästur.

B 1

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	K h
Kollegiengeld	23 K 10 h
Zusammen .	24 K 10 h

K. Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (37.)

503

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

:1687

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rosenthal Paul.
Vaterland und Geburtsort:	Österreich. Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 18 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien. XX. Wallensteinstr. 32. I. St. T. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst. Arzt. Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgem. Lehren und Sachenrecht.	8	Dr. Wlassak.	Rosenthal Paul.
Pandekten II. Obligationen- und Pfandrecht.	8	Dr. Jörs.	
Pandekten III. Familien- und Erbrecht.	3	Dr. Pineles.	
Soziologische Aesth. erläutert an Ibsens Dramen.	4	Dr. Reich.	
Gab. Stenographie. Theoret.-prakt. Kurs für Satzk.	1	Schiff.	
Englische Sprache. I. Kurs.	11 K	Bayster.	
Einführung in die Psychologie	2	Dr. Swoboda.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . B 1 K h

Kollegiengeld . . . . . 65 K 60 h

Zusammen . 66 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 10. Nov. Wien 1907

296

Kostet 4 Heller.

504

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

D 3310

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leon Rosenzweig
Vaterland und Geburtsort:	Stryj, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 27
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII/3 Starkfriedg. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Schmerl Zeisler, Kaufman, Stryj
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" "
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II	8	Prof Jörs	Leon Rosenzweig
Deutsches Erbrecht	2	Prof Adler	
Seminarübungen aus d. Rechte	1	Prof Schwind	
Österr. Reichs u. Rechtsgeschichte	5	Prof Turba	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 K h
Kollegiengeld . . . . . 31 K 50 h
Zusammen . 32 K 50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 1907

505

268

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX Semester.

D: 1399

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Abental Rosner
Staatsbürgerschaft:	Bukowina, St. Pătilla
Geburtsort und Kronland:	St. Pătilla, Bukowina
Muttersprache, Alter:	Jüdisch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Lorleygasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Großhändler
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Univ.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Juden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Schiff	Abental Rosner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	50
Kollegiengeld	10	—
Zusammen	11	50

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1907

2

506

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im X. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Rosner
Vaterland und Geburtsort:	Heřmanměstec, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24a.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	I. F. J. Quai 45. 2. St. 2. St. T. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignácz, Heřmanměstec
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K h
verliehen von ——— unter dem ——— 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels u. Wechselrecht	2	Dr. Grünhut	✓
Österr. civilgerichtl. Verfahren II.	6	Dr. Sperl	✓ Rudolf Rosner
Österr. Exekutionsrecht	2	Dr. Pollak	✓
Ausgewählte Lehren d. österr. Strafrechtes	1	Dr. Löffler	✓
Soziologische Aesthetik (Ibsen)	4	Dr. Reich	✓
Rechtsphilosophie	4	Dr. Bernatzik	✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz
befreit laut Bescheid vom 26/11. 1906, Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . 1. K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. IV. in Wien 1907

31

507

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Nachinskription 1

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im X. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Rosner
Vaterland und Geburtsort:	Hermannstec, Böhmen.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos,
Wohnung des Studierenden:	I. Quai 45.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignacz, Kantor, Hermannstec
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität.
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Völkerrecht	4	Dr. Strisower	
Österr. Eherecht	2	Dr. Ehrenzweig	Rudolf Rosner
Österr. Handels- u. Wechselrecht.		29 APR. 1907	
		Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 26/10 1907, Z. 700.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Gezahlt

K. K. Universitäts-Quästur 29. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

508

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im X. Semester.

D. 1652

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Domenico Conte de Rossetti-Skander
Vaterland und Geburtsort:	Triest
Muttersprache, Alter:	23 Jahre, deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Maria Theresienstr. 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Pasquale Conte de Rossetti-Skander k. k. Bezirkshauptmann a. D. Triest, via Rossetti, Villa Rossetti
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oest. Strafprocess	5	Lammasch	
Oest. civilg. Verfahren, I. Teil	6	Walker	
Volkswirtschaftspolitik	5	Schiff	

Domenico Conte de Rossetti

Liquidierung der Quästur.

B 1

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	33	60
Zusammen .	34	60

K. K. Universitäts-Quästur 10./IV. 1907 Wien

Kostet 4 Heller.

218 509

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (STY.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 16 Semester.

J 5077

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Domenico conte Rossetti-Scander
Vaterland und Geburtsort:	Triest, Küstenland,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Mariatheresienstr. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Pasquale conte Rossetti-Scander k. k. Bezirkshauptmann i. P. Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oester. Exekutionsrecht	2	Dr. Rudolf Pollak	Domenico conte Rossetti
Konversatorium und Repetitorium des oester. zivilger. Verfahrens	2	Dr. Rudolf Pollak u. Dr. Gustav Pollak	

1 MAI. 1907

16 MAI. 1907

Bernatzik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	K h
Kollegiengeld	16 K 80 h
Zusammen .	K h

K. K. Universitäts-Quästur 16. V. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

129 510

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

J. 982

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Rosmann
Vaterland und Geburtsort:	Österr. Schönau
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Reisnerstr. 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Friedrich Rosmann, Schönau N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Zivilgerichtl. Verfahren II. Tl.	6	Prof. Schrutka v. Rechtenst.	
Österr. Handels- u. Wechselrecht II. Tl.	2	R. P. Grunhut	
			Fritz Rosmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K 3 h 1 —
Kollegiengeld . . . . . K 16 h 80
Zusammen . K 17 h 80

K. K. Universitäts-Quästur a. d. U. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

89

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

3374

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfons Rossol
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Rudolfgasse No 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Alexander Rossol, Gymnasialdirektor
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	St. Pölten, N.Ö.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Dr. Romanistische Übungen	2	Dr. Jörs	Alfons Rossol
Ausgewählte Lehren aus dem Pandektenrecht	3	Dr. Hupka	Alfons Rossol
Deutsches Erbrecht	2	Dr. Adler	Alfons Rossol
~~Geschichte des deutschen Strafrechts und Prozesrechts~~	~~3~~	~~Dr. Bartsch~~	~~Alfons Rossol~~
Ausgewählte Kapitel aus deutsch. Rechtsgeschichte	1	Dr. Goldmann	Alfons Rossol
Übungen zur öst. Reichsgeschichte	2	Dr. Adler	Alfons Rossol
Kirchenrecht II	2	Dr. Hussarek	Alfons Rossol
Kirchl. Vermögens- und Strafrecht	2	Dr. Lager	Alfons Rossol.
Ausgewählte Partien der altnordischen Rechtsgeschichte	2	Dr. Bartsch	Alfons Rossol.

Liquidierung der Quästur. B 1 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 33 60 h
Zusammen . 34.60 K h

K. K. Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

49

512

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

A 720

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Rota
Vaterland und Geburtsort:	Istrien, Pirano
Muttersprache, Alter:	italienisch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Carl Ludwigstr. 11/II
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hadrian, Bahnbeamter, Sarajevo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Dr. Univ.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Juden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I	8	Wlassak	Josef Rota
Pandekten II	8	Jörs	
Röm. Familien u. Erbrecht	3	Schrutka	
Gesch. d. deutschen Strafrechts	3	Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 K h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen . 47 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 9. IV. in Wien 1907.

Kostet 4 Heller.

2

513

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

3745

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Roth
Vaterland und Geburtsort:	Budweis in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch
Wohnung des Studierenden:	Budweis Reichsstrasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Roth Beamter Budweis
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Univ. Wien

Genießt ein Katharina Hungarsches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 360 K ~ h verliehen von Slip unter dem 25. Juli 1899 Z. 119809

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Erbrecht	2	Adler	Franz Roth
Kirchenrecht	2	Hussarek	
Pandekten	3	Hupka	
Staatstheorien d. Mittelalters	3	Dopsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom ~~26/XI 1903~~ 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 K ~~10~~ h ~~50~~

Kollegiengeld . . . . . .

Zusammen . ~~22~~ K ~~11~~ h ~~50~~

22. ~~120~~

257

K. K. Universitäts-Quästur 24.IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

514

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im ..... Semester.

E 4592

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Roth Franz
Vaterland und Geburtsort:	Budweis Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Borschkegasse 15/II 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Roth Franz städt. Steuereinnehmer Budweis
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien kk. Universität

Genießt ein Katharina Hungar'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 360 K — h verliehen von der kk. Statthalterei Prag unter dem 31. März 1899 Z. 119809

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des deutschen Straf u. Prozeßrechtes	3	Dr. Bartsch	Roth Franz
		11 MAI. 1907 Bernatzka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 6 K 30 h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11. V. in Wien 1907

102

515

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Avigdor Rothstein
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Sokolow
Muttersprache, Alter:	Polnisch, 21 Jahre
~~Religion, welchen Ritus oder Konfession~~:	mos.
Wohnung des Studierenden:	I./ Biberstrasse 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel, Kaufmann, Kolomea
~~Name, Stand und Wohnort~~ seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein Professor Dworzak'sches verliehen von Professorenkollegium der rechts u. staatswissenschaftlichen Fakultät Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h unter dem 1906/7 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Privatrecht II	9	Prof. Dr. v. Schey	✓ Rothstein
Öster. Strafprozessrecht	5	Prof. Dr. Lammasch	✓
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Prof. Dr. Menzel	✓
Finanzwissenschaft	5	Prof. Dr. v. Philippovich	✓
Volkswirtschaftliche Übungen	2		
Seminar für österr. Reichs- u. Rechtsgeschichte	1	Prof. Dr. Adler	
Differential- u. Integralrechnung II.	5	Prof. Dr. Mertens	✓
Übungen dazu	1		✓ Avigdor

Liquidierung der Quästur.

B 1

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 26/XI. 1906, Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K — h

Kollegiengeld . . . . . — K — h

Zusammen . 1. K — h

K. K. Universitäts-Quästur 13/IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

516

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

3083

Nationale Rotwand

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Tadeusz Rotwand
Vaterland und Geburtsort:	Warschau i. Russisch-Polen
Muttersprache, Alter:	polnische, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. reform.
Wohnung des Studierenden:	IX, Müllnerg 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Boleslaus, Vereid. Rechtsanwalt Warschau, Rysia 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Finanzwissenschaft	5	Philippovitch	
Wirtschaftsgeschichtliche Uebungen	2	Grünberg	
Logik u. allg. Methodenlehre	4	Jodl	Tadeusz Rotwand
		30/IV. 07.	
		Bernatzik	

B 2

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 23 K 10 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . 25.10 K h

K. K. Universitäts-Quästur I. y. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

105 517

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

B 934

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wladimir Roupert
Vaterland und Geburtsort:	Bukowina, Czernowitz
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 32 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefstädterstrasse 87, Tür 34.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	./.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein ./. Stipendium (Stiftung) im Betrage von ./. K h
verliehen von ./. unter dem ./. 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	I. Staatsprüfungs-Zeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht II. Teil	2	Dr Hupka	Roupert
" zivilgerichtl. Verfahren "	6	Dr Sperl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . B 1 K h
Kollegiengeld . . . . . 16 K 80 h
Zusammen . 17 K 80 h

K. K. Universitäts-Quästur 4. W. in Wien 1907

144

Kostet 4 Heller.

K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

518

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

F.: 1054

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Rubinig,
Vaterland und Geburtsort:	Mayern, Königgrätz,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Pöggstall, N.Ö.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter, gräfl. Oberförster, Pöggstall, N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien,

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / h

verliehen von / unter dem / 19 / Z. /

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indag,

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Reichsgeschichte,	9	Srbik.	
Österr. Verfassungsgeschichte,	5	Lammasch	
Pandekten-Vorlesungen über österr. Pandektenrecht,	6	Bernatzik	
Übungen über Verfassungsgesetze, insbesondere über Verfassungsgesetze d. österr. Reichshälfte	5	Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb

befreit laut Bescheid vom ~~15. Okt.~~ 1906, Z. 100

26/XI

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	2	
Kollegiengeld	26	25
Zusammen .	28	25

K. K. Universitäts-Quästur 9./IV. in Wien 1906

519

192

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (571)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Rudolph
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Drèn.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Drèn, I. Domgasse 4, I. Stiege, IV Stock, Tür 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Arthur; K.K. Rechnungsrevident im Handelsministerium, Drèn, I. Domgasse 4, I. St. IV. St. T. 15.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Drèn
Genießt ein ~~Freiherr von Lotzmann'sches Mannlehen der Buchhändler der k.k. n.ö. Statthalterei~~ verliehen vom ~~akademischen Senate der k.k. Univ. zu Wien~~	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~~200~~ 120 K — h unter dem ~~Erlasse vom 27. Februar~~ Erlasse vom 25/3 1905. 07 Z. ~~2448~~ IX-29
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inskription im Winterzemester 1906/1907.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Konservatorium und Repetitorium der Geschichte u. Institutionen d. Röm. Rechts (mit R. Civilpr.)	3	Dr. Stephan Brassloff	v
Konservator. und Repet. der deutschen Rechtsgeschichte	3	Dr. Robert Bartsch	v
Allgemeine vergleichende und österreichische Statistik	4	Dr. Franz R. v. Juraschek	v
Kirchenrecht II. Ausgewählte Lehren	2	Dr. Max R. v. Hussarek	v
Konservatorium und Repetit. der kirchl. Rechtsgeschichte u. des Kirchenrechts	2	Dr. Paul Leder	v
b			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 24. V. 1907, 3108

Matrikel- und Stempelgebühr . . 1 — K h

Kollegiengeld . . . . . ~~1~~ K h

Zusammen . 1 — K h

K. K. Universitäts-Quästur 23. V. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

96

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

24092 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edmund Rudolph
Vaterland und Geburtsort:	Schlesien, Würbenthal
Muttersprache, Alter:	deutsch 23. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Severing. 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ed. Edmund Rudolph, k.k. Notar, Nikolsburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation~~ oder Inskription anspricht: Aufgenommen. Immatrikulation.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht, II. Ausgew. Lehren	2.	dr. Paul Leder	Edmund Rudolph
Ausgewählte Lehren aus d. Pandekten-recht.	3.	dr. Klupka	
Deutsches Erbrecht	2.	Hof dr. Sigm. Adler.	
Pandekten. III. Familien- u. Erbrecht.	3.	dr. Stanislaus Pineles	
Staatsp. 25/IV. 07			

Liquidierung der Quästur. 31. —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K — h

Kollegiengeld . . . . . 21 K — h

Zusammen . 22 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

18

521

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

Ge 1991

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Rudroff
Vaterland und Geburtsort:	Wesely a./M. Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Blindengasse 18. 3. 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil Rudroff, Hotelier, M. Weistkirchen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	dto
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 0 K h
verliehen von unter dem 19 0 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II.: Obligat. u. Pfandrecht	8	Jörs	Anton Rudroff
Romanistische Übungen	2	Jörs	
Pandekten I.: Allgem. Lehren u. Sachenr.	8	Wlassak	
Röm. Familien u. Erbrecht	3	Schrutka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 26/XI 19 06 Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 K h
Kollegiengeld . . . . . 22 K 05 h
Zusammen . 23 K 05 h

K. K. Universitäts-Quästur 12. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

165

522

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

L: 2714

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Rufeisen
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Mähr. Ostrau
Muttersprache, Alter:	hebräisch, 20 Jahre (1887)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	jüdisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Clusiusgasse 10 T/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold R., Gastwirt Mitrowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Repetitorium des röm. Rechts etc.	3	Pinles	
Grundriß der röm. Rechtsgeschichte	3	Brasloff	
Konserv. und Rep. d. deutsch. Rechtsgesch	6	Bartsch	
Ausg. Kapitel aus d. deutsch. Rechtsg.	1	Goldmann	
Übungen zum österr.-ungar. Rechtsg.	2	Adler	
Kirchenrecht II.	2	Hussarek	
Soziolog. Ästhetik erl. an ausgew. Dramen	4	Reich	
			Josef Rufeisen

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	44	10
Zusammen .	45	10

K. K. Universitäts-Quästur 16. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

L 1400

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Ruhmann
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch – 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	I. Laurenzerberg 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz Ruhmann Fabrikant, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I	8	Wlassak	Georg Ruhmann
Pandekten II	8	Jörs	
Pandekten III	3	Pineles	
Geschichte d. deutsch. Strafr.	3	Bartsch	
chem. Übungen für Anfäng.	5 Stdg.	Weyscheider	
Taxe	25 K		

Liquidierung der Quästur.

B 1 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	102	70
Zusammen .	103	70

K. K. Universitäts-Quästur 12. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

524

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (17.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

3176

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Ruhrberg

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mendel Ruhrberg
Vaterland und Geburtsort:	Krohobyer Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	IX. Liechtensteinst. 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leisor Ruhrberg Fleischhauer Krohobyer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgemeine Lehren u. Sachenrecht	8.	Prof. Dr. Klassak	Mendel Ruhrberg
Pandekten II. Obligationen u. Pfandrecht	8.	Dr. Prof. Jörs	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906 Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h

Kollegiengeld . . . . . 21 K h

Zusammen . 22 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 24.IV. in Wien 1907

525

100 Pr

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

3533

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Freih. Rukavina
Vaterland und Geburtsort:	Kroatien Belec
Muttersprache, Alter:	kroatisch. 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm kat.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Alserstrasse 59
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Gutsbesitzer Maretić
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ausgewählte Partien der altnordischen Rechtsgeschichte	2	Dr Rob Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . B 2.— K — h

Kollegiengeld . . . . . 4 K 20 h

Zusammen . 6 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 26. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

526

96

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

2712

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Rumpel
Vaterland und Geburtsort:	Brüx in Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII Colloredogasse 38.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Rumpel, Ingenieur, Wien, XVIII. Colloredogasse 38.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Pädagogik	4	Jerusalem	Alfred Rumpel
Röm. Familien u. Erbrecht	3.	Dr. E. v. Schrutka	
Geschichte d. deutschen Strafrechtes	3.	Dr. Bartsch	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Turba	
Kirchliches Vermögens u. Strafrecht	2	Layer	
Ausgewählte Partien der altnordischen Rechtsgeschichte	2	Dr. Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . B 1 K h
Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h
Zusammen . 40 K 90 h

K. K. Universitäts-Quästur 23. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

1

527

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

E: 1225

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Rupprecht v. Vietsalog
Vaterland und Geburtsort:	N. Oesterreich, Baden
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb 19. October 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	Baden bei Wien Christallnigg-Gasse Nr 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich, privat, Baden
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilgerichtl. Verfahren II Teil	6	Dr Emil Schrutka-Rechtenstamm	
Völkerrecht	4	Dr Leo Strisower	
Österr. Handels und Wechselrecht II Teil	2	Dr Josef Hupka	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr Edmund Bernatzik	
Die Staatstheorien des Mittelalters	3	Dr. Alfons Dopsch	
			Fritz Rupprecht

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h
Zusammen . K h 40 90

B1 —

K. K. Universitäts-Quästur 8. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

56

528

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Rupprecht
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österreich Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 10/12 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien. XVII. Veronikagasse 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Rupprecht, k. k. Oberkontrollor im Postsparkassenamte. Wien. XVII. Veronikagasse 33
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgemeine Lehren u. Sachenrecht	8	o. ö. Prof. Dr. Moritz Wlassak	✓
Pandekten II. Obligationen und Pfandrecht	8	o. ö. Prof. Dr. Paul Jörs	✓
Pandekten III. Familien und Erbrecht	3	Privatdoc. Dr. Stanislaus Pineles	F. Rupprecht
Österreichische Reichs- und Rechtsgeschichte	5	Privatdoc. Dr. Gustav Turba	✓
Geschichte des deutschen Straf- u. Proceßrechts	3	Privatdoc. Dr. Robert Bartsch	✓
Österreichische Staatsverrechnung	6	o. ö. Prof. Dr. Gustav Seidler	✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 21. V. 1907, Z. 108

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 1 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21. V. in Wien 1907

529

84

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Rußegger
Vaterland und Geburtsort:	Weyer, Ob. Öst
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Rudolfsg. 28.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Apotheker, Weyer.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h

verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pand I. Allgem. Lehren u. Sachenr.	8.	Dr. Wlassak	Fritz Rußegger
Pand II. Obligationen, Pfandr.	8.	Dr. Jörs.	
Röm. Familien- u. Erbrecht	3.	Dr. Schrutka	
~~Soziologische Aesthetik~~ erläutert an Ibsens Dramen	4.	Dr. Reich.	
Praktische Philosophie	4.	Dr. Müllner.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz nicht befreit laut Bescheid vom 21. IX. 1907, Z. 1097

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 48 K 30 h

Zusammen . 49 K 30 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. V. in Wien 1907

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

530

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

A 2065

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Rusleitner
Vaterland und Geburtsort:	Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 25. Juli 83.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Währingerstr. 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	dto. Kaufmann.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Handels u. Wechselrecht	2	Hofrat Dr. Karl Grünhut	
Öst. civilgerichtl. Verfahren II.	6	Prof. Dr. Hans Sperl	
Volkswirtschaftspolitik	5.	Dr. Walter Schiff	
Öst. Eherecht.	2.	Prof. Dr. Armin Ehrenzweig.	

Rusleitner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1. K h
Kollegiengeld . . . . . 31 K 50 h
Zusammen . 32 K 50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 19. IV. Wien 1907

221

531

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

B 968

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Russo
Vaterland und Geburtsort:	Türkei, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	türk israelitisch
Wohnung des Studierenden:	I. Karntnerring 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jacques Russo, Kaufmann, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universitat in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allg. vergl. & oster Statistik	4	Prof. Juraschek	Felix Russo
Soziologische Asthetik	4	Prof. Reich	
Ausgew. Lehren aus dem Pandektenr.	3	Prof. Hupka	
Kirchenrecht II. Ausgew. Lehren	2	Prof. Hussarek	
Repetitorium des Kirchenr.	2 x)	Prof. Leder	
Nachzahlung Leder	4.20		
		29	
4.20 nachzuzahlen! (erhöht)			

K. K. Universitäts-Quästur 6. IV. in Wien 1907

Liquidierung der Quästur. B 2

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 31 K 50 h
Zusammen . 33 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 4. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

532 157

5/4

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 4. Semester.

D: 1854

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Russo
Vaterland und Geburtsort:	Türkei, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	türk. israelitisch
Wohnung des Studierenden:	I. Kärntnerring 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jacques R, Kaufmann, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. u. vergl. oster. Statistik	4	Prof. v. Juraschek	
Sozeologische Ästhetik	4	Prof. Reich	
Kirchenrecht II.	2	Prof. v. Hussarek	
Kirchenrecht – Repetitorium	2	D. Leser	
Deutsches Erbrecht	2	Prof. Adler	Felix Russo
Kirchliches Vermögens & Strafrecht	2	Prof. Layer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 8 K 40 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 1904

533

141

Kostet 4 Heller.

K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stanislaus Ruzamski.
Vaterland und Geburtsort:	Galizien Jasło
Muttersprache, Alter:	polnische 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholischer R.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX/4 Glasergasse No. 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton K. K. Notar in Tarnobrzeg.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Krakau
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h verliehen von / unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterreichisches Strafprozeßrecht	5	Prof Dr. Lammasch	Stanislaus Ruzamski.
Oesterreichisches Privatrecht II Teil	9.	Prof Dr. Schey.	
Verwaltungslehre und oesterreichisches Verwaltungsrecht.	6.	Prof Dr. Bernatzik	
Finanzwissenschaft mit besonderer Berücksichtigung des österr. Finanzrechtes	5.	Prof Dr. Philippovich	

22 APR. 1907
Bernatzik

1660

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . 52 K 50 h
Zusammen . K h
63 50

K. K. Universitäts-Quästur 23. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

244 534

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

E: 3018

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Ružek
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIV Ullmannstraße 38
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, Kleiderhandel Wien VIV Ullmannstr. 38
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Dr. v. Schrutka	
Österr. Handels u. Wechselrecht	2	Dr. C. S. Grünhut	
Völkerrecht	4	Dr. Strisower	Karl Ružek
Executionsrecht	2	Dr. Pollak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906 Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . ~~K~~ h B 1 —

Kollegiengeld . . . . . 14 K 70 h

Zusammen . 15 K 70 h

535

K. K. Universitäts-Quästur 16. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

198